

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Heft 2

**Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen
nach Betriebsformen des Einzelhandels**

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: einmalig

Erschienen im Februar 1988

Preis: DM 14,60

Bestellnummer: 2063202 - 85900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Vorbemerkung		5
--------------------	--	---

T e x t t e i l

1	Rechtsgrundlagen	6
2	Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985	
2.1	Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 im statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	6
2.2	Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985	7
3	Methodische Erläuterungen	
3.1	Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung	8
3.2	Erhebungseinheit	10
3.3	Erhebungstatbestände	10
3.4	Tabellenprogramm	12
3.5	Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 und der Umsatzsteuerstatistik 1984	15
4	Begriffsbestimmungen	17
5	Ergebnisse	
5.1	Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung	19
5.2	Mehrbetriebsunternehmen	22
5.3	Arbeitsstätten in den Bundesländern	24
5.4	Entwicklung seit 1979, Struktur der Wirtschaftsbereiche	27
5.5	Betriebsarten und Verkaufsfläche im Einzelhandel	30

T a b e l l e n t e i l

1	Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Absatzformen	40
2	Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschaftszweigen	50
3	Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	58
4	Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Erscheinungsformen und Anzahl der Arbeitsstätten	78

A n h a n g

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	82
Muster der Erhebungspapiere für den Einzelhandel	86
Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 .	94

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = aus Gründen der Geheimhaltung
von Einzelangaben nicht veröffentlicht,
aber in den Summen enthalten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten
besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht
sinnvoll

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwandt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die - als totale Bestandsaufnahmen - einen Gesamtüberblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln und zugleich die wesentlichsten Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Zwar werden der Handel und das Gastgewerbe auch im Rahmen der Totalzählungen für die gesamte Wirtschaft erfaßt, so in den in großen Zeitabständen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen und der in zweijährigen Abständen aufbereiteten Umsatzsteuerstatistik, jedoch sind diese Statistiken auf wenige Tatbestände beschränkt (insbesondere Anzahl der Unternehmen, der Arbeitsstätten und der Beschäftigten bzw. Steuerpflichtigen und steuerbare Umsätze). Sie liefern damit nur Rahmendaten in sektoraler und regionaler Hinsicht. Zur Darstellung der Bereichs- und Branchenstrukturen im einzelnen sind deshalb Handels- und Gaststättenzählungen unerlässlich. Wegen der großen Zahl der zu erfassenden Einheiten und der damit verbundenen Kosten können sie jedoch nur in größeren Zeitabständen durchgeführt werden. So wurde nach den Erhebungen in den Jahren 1960, 1968 und 1979 die nächste Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1985 durchgeführt. Diese Zählung ermöglicht erstmalig einen umfassenden Vergleich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Erhebung, da weder ein unterschiedlicher Gebietsstand (1968 gegenüber 1960: Saarland), noch ein unterschiedliches Steuersystem (1979 Mehrwertsteuer gegenüber 1968 kumulierte Umsatzsteuer), bzw. eine veränderte Systematik der Wirtschaftszweige dem entgegenstehen. Die Vergleichbarkeit ist lediglich insofern eingeschränkt, als - in Anlehnung an die Umsatzsteuerstatistik - nur noch Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 20 000 DM (1979: 12 000) in die Zählung einbezogen wurden.

Nachdem die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung abgeschlossen ist, können nachfolgend endgültige Ergebnisse für Arbeitsstätten und Mehrbetriebsunternehmen veröffentlicht werden. Um dem Leser die Beurteilung dieser Ergebnisse zu erleichtern, wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten methodischen Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 gegeben.

1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) wurde eine einheitliche Rechtsgrundlage für das gesamte neue statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe, beginnend mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979, geschaffen.

Nach Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes (s. Seite 82) waren von den Zählungen die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) zu erfassen. Dabei wurden diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit "Unternehmen". In die Handels- und Gaststättenzählung waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am Zählungstichtag - im Handel 29. März 1985 und im Gastgewerbe 31. Mai 1985 - ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit "Unternehmen" allerdings im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf verschiedene "Arbeitsstätten" an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten mußten deshalb zusätzliche Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten machen, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Auskunftspflichtig waren nach Paragraph 8 des Handelsstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 zum Volkszählungsgesetz 1983 wirkte sich auch auf das Handelsstatistikgesetz aus, das erst fünf Jahre zuvor verabschiedet worden war. Um die vom Bundesverfassungsgericht geforderte Normenklarheit zu erreichen, wurden, da eine Novellierung des Handelsstatistikgesetzes bis zum Zählungstermin nicht mehr möglich war, in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium

für Wirtschaft, den Spitzenverbänden des Handels und des Gastgewerbes, dem Deutschen Industrie- und Handelstag und den Statistischen Ämtern die Fragen aus dem Erhebungsprogramm genommen, die durch das Handelsstatistikgesetz nicht mehr eindeutig abgedeckt erschienen. Außerdem wurde zwischen den Statistikern des Bundes und der Länder eine "Trenn- und Löschvorschrift" vereinbart, die die Anonymisierung, Aufbewahrung und Verwendung von Einzelangaben in den Statistischen Ämtern regelt. Eine Weitergabe von Einzelangaben an Dritte ist ohnehin im Handelsstatistikgesetz nicht vorgesehen und deshalb unzulässig.

Folgende Angaben wurden 1985 nicht mehr erfragt:

- die Anzahl der Arbeitnehmer
- die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten
- die Rechtsform des Unternehmens
- die Handelsbranche
- der prozentuale Anteil des Selbstbedienungs-großhandels
- das Warensortiment der Arbeitsstätten in der Handelsvermittlung

Die Erhebung der Kundenparkfläche war bereits durch die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) ausgesetzt worden.

Das verbleibende Frageprogramm erfüllt zwar nicht alle Anforderungen an eine Totalzählung im Handel und Gastgewerbe, ist aber als Kompromiß angesehen worden, um die Erhebung zum vorgesehenen Zeitpunkt durchführen zu können.

Mit dem Handelsstatistikgesetz von 1978 wurde auch bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der Zählung im Jahr 1985 sollen sie in 10jährigem Turnus, im Bedarfsfalle allerdings auch in kürzeren Abständen, durchgeführt werden.

2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985

2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 im statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe

Das Gesamtkonzept des statistischen Berichtssystems im Handel und Gastgewerbe mit den

wichtigsten Aufgaben der einzelnen Erhebungsteile wurde ausführlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" 11/1978 beschrieben. Deshalb soll hier im wesentlichen nur auf die konzeptionelle Verknüpfung der Zählung mit den übrigen Erhebungsteilen des Berichtssystems eingegangen werden.

In Anbetracht des großen zeitlichen Abstandes zur Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde der Übergang auf das neue Berichtssystem mit einer Totalzählung im Jahr 1979 begonnen. Damit stand eine notwendig gewordene aktuelle Auswahlgrundlage für die Repräsentativstatistiken des neuen Berichtssystems zur Verfügung.

Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen können wegen des Bedarfs an schnell verfügbaren Ergebnissen für konjunkturpolitische Zwecke im neuen Berichtssystem wie bisher nur mit einem begrenzten Erhebungsumfang, d.h. als Repräsentativstatistiken, durchgeführt werden. Die Bereitstellung von wichtigen Strukturdaten in tiefer sachlicher, vor allem aber auch in tiefer regionaler Gliederung, bleibt somit auch künftig den Zählungen vorbehalten. Auf eine Gliederung der Ergebnisse nach Branchen und auf andere für Strukturanalysen notwendige zusätzsystematische Klassifikationen (z.B. im Einzelhandel: SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte, Supermärkte) muß aber auch in den Repräsentativstatistiken nicht verzichtet werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung übernommen werden.

Wegen der großen Anzahl der Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsstätten) hatten die 1960 und 1968 durchgeführten Zählungen im Handel und Gastgewerbe die Kapazitäten in den Statistischen Ämtern stark beansprucht. Zur Entlastung der Statistischen Ämter und der auskunftspflichtigen Unternehmen und im Hinblick auf eine zügige Aufbereitung der Ergebnisse wurde mit der Neuordnung der Statistiken im Handel und Gastgewerbe das Merkmalsprogramm der Zählungen erheblich vereinfacht und gestrafft. Die aus den Zählungen herausgenommenen Erhebungstatbestände (z.B. Investitionen, Löhne und Gehälter) wurden in das Merkmalsprogramm der repräsentativen Jahres- oder Ergänzungserhebungen übernommen. Aufgrund der starken Fluktuation des Berichtsfirmenkreises als Folge der Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe läßt

es sich nicht vermeiden, daß die Ergebnisse dieser Stichprobenstatistiken mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt des Ziehens der Stichprobe immer stärkere zufallsbedingte Verzerrungen zu den tatsächlichen Verhältnissen aufweisen. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen eine Aktualisierung der Stichproben durch eine Neuauswahl vorzunehmen. Als Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für eine solche Neuauswahl ist eine Handels- und Gaststättenzählung am besten geeignet.

2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Die methodische und technische Vorbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach Paragraph 6 Abs. 2 des Handelsstatistikgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Wegen des großen Erhebungsumfanges und der unterschiedlichen Erhebungsstichtage - im Handel der 29. März 1985 und im Gastgewerbe der 31. Mai 1985 - erfolgte der Versand zeitlich gestaffelt zwischen Ende März und Anfang Juni 1985. Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Fragebogen für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Nach Versand der Erhebungspapiere mußten erneut - zum Teil in erheblichem Umfang - Bereinigungen im Adreßbestand vorgenommen werden. Häufig waren Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen oder bei Gewerbeämtern, Finanzbehörden und Gemeindeverwaltungen erforderlich. Zusätzlich wurden aufwendige Telefonaktionen durchgeführt, um den Restbestand an offenen Fällen zu verringern. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag, wie schon in der letzten Zählung im Jahr 1979, in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Für die Handels- und Gaststättenzäh-

lung wurden aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen ausgesondert, deren Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war. Die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekennzahl vorgenommen. Diese Gewerbekennzahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Gewerbeanmeldung der Steuerpflichtigen als Branchenkennzeichnung nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Sie wird von der Finanzverwaltung in der Regel bei einem Branchenwechsel des Steuerpflichtigen nicht der aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeit angepaßt. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 stellte sich heraus, daß in vielen Fällen die Gewerbekennzahl unzutreffend war. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurden wie 1979 im Anschriftenmaterial in erheblichem Umfang doppelt aufgenommene Unternehmen (z.B. wegen Anschriftenänderung oder Inhaber- bzw. Gesellschafterwechsel) sowie Adressen von Steuerpflichtigen festgestellt, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Steuerschulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,2 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1985 letztlich nur knapp 700 000 Unternehmen dem Erhebungsbereich der Zählung zugeordnet wurden.

3 Methodische Erläuterungen

3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

Wirtschaftssystematische Grundlage der Handels- und Gaststättenzählung 1985 war - ebenso wie 1979 - die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Diese Fassung enthält einige Änderungen gegenüber den Ausgaben 1961 und 1970, die den Zählungen von 1960 und 1968

zugrunde lagen, so daß die Vergleichbarkeit der Zählungen zum Teil beeinträchtigt wird, wenn eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

Der von früheren Zählungen übernommenen Kurzbezeichnung "Handels- und Gaststättenzählung" kann man nicht unmittelbar entnehmen, welche Wirtschaftsbereiche von der Zählung erfaßt wurden. So steht "Handel" für die Bereiche Großhandel¹⁾, Handelsvermittlung²⁾ und Einzelhandel³⁾, "Gaststätten" für den Bereich des Gastgewerbes⁴⁾.

Handel umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung für die Waren der Lieferanten (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer).

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und "handelsübliche Manipulationen" (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in bezug auf die "handelsüblichen Manipulationen" entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz entscheidend ist, ob die jeweils beobachtete Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) sowie als für die Absatzbeziehung einer Ware förderlich angesehen wird und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).

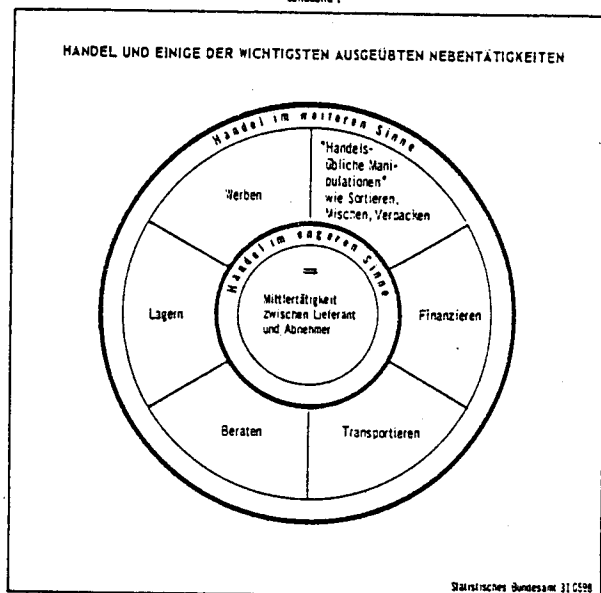
1) Unterabteilungen 40/41 der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ).

2) Unterabteilung 42 der WZ.

3) Unterabteilung 43 der WZ.

4) Unterabteilung 71 der WZ ohne Wirtschaftsgruppe 717, Schlaf- und Speisewagenbetriebe.

Schaubild 1



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); unerheblich ist dabei, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils unterschieden nach der Handelsstufe, also nach dem Merkmal Absatz an private Haushalte einerseits und Absatz an andere als private Haushalte (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen) andererseits. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel; Handel in fremdem Namen dementsprechend in Versandhandelsvertretung einerseits und Vermittlung andererseits.

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststätten-gewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gastgewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Unterhaltung (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

Vielfach üben jedoch die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere wirtschaftssystematisch unterschiedene Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das heißt, die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem "institutionellen" Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit ist bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu ermitteln, wobei in der Handels- und Gaststättenzählung als Ersatz für die nicht genau erfaßten Daten Schätzwerte verwendet wurden, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rohertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

Die Zuordnung zu einzelnen Wirtschaftsklassen ist im Einzelhandel nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, bei denen auf Grund ihres verhältnismäßig breiten Sortiments ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt oder schwer feststellbar ist. Das trifft z.B. häufig auf

die Bau- und Heimwerkermärkte zu. Das Warenangebot reicht hier von Eisenwaren über Fliesen, Tapeten und Farben bis hin zu Waren für Sanitär- und Elektroinstallationen. Neben diesem Kernsortiment werden in hohem Maße auch Randsortimente wie Camping- und Sportartikel angeboten.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

In der Handels- und Gaststättenzählung 1985 wurden Angaben über das geführte Sortiment nicht mit Hilfe eines festen Warenkatalogs erfragt, sondern mit einer offenen Fragestellung; die Auskunftspflichtigen sollten ihren Umsatz auf die geführten Warenarten prozentual aufteilen. Im einzelnen war anhand der Ergebnisse dieser Fragen die zutreffende Wirtschaftsklasse oft nur schwer festzustellen, weil die Angaben zu ungenau oder nur untergliedert waren. Darüber hinaus zeigte sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt waren, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen war. Diese Institutionen waren dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Facheinzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit ist im neuen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe das einzelne Unternehmen, also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- und steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe" von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Begriff des "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes" über den des "Gewerbebetriebs" hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß⁵⁾. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

Auskunftspflichtig waren die Erhebungseinheiten in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 jedoch nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese Arbeitsstätten ebenfalls dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren.

Als Arbeitsstätten (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

3.3 Erhebungstatbestände

Das gegenüber der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gekürzte Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1985 umfaßte nach § 6 des Handelsstatistikgesetzes sowohl Merkmale, die für alle Erhebungsbereiche übereinstimmten bzw. fachlich angepaßt waren (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), als auch bereichsspezifische Merkmale (wie im Einzelhandel u.a. die Betriebsform, die Geschäfts- und die Verkaufsfläche), die aus strukturpolitischen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung waren. Übersicht 1 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen in den Zählungen 1979 und 1985.

5) Siehe § 2 Abs. 3 GewStG 1978 und Abschn. 18 GewStR 1978.

Übersicht 1:
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfasster Sachverhalt (Merkmal)	in der Gliederung	Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten	Unternehmen	Arbeitsstätten
1. Tätige Personen	1.1 Tätige Personen insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.2 Teilzeitbeschäftigte 1)	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.3 Arbeitnehmer 1)	x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer			x		x	x	x	x
	- ohne Umsatzsteuer	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur)	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen	x	x	x	x ¹⁾	x	x	x ²⁾	x ²⁾
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel bzw. ambulanter Einzelhandel)	x				x			
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmer- gruppen (z.B. Auslandsumsatz)	x							
	2.6 nach Bedienungsformen (z.B. Cash-and-Carry)		x						
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		x		x					
4. Anzahl der Zweignieder- lassungen		x		x		x		x	
5. Rechtsform 1)	- Einzelunternehmen; - Personengesellschaft; - Kapitalgesellschaft;	x		x		x		x	
	- eingetragene Genossenschaft; - sonstige Rechtsform								
6. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen		x				x			
7. Kapazitätsangaben	7.1 Geschäftsfläche						x		
	7.2 Verkaufsfläche						x		
	7.3 verfügbare Kundenparkfläche 1)		x ³⁾				x		
	7.4 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten								x
	7.5 Fremdenzimmer								x
	7.6 Ferienhäuser und -wohnungen								x
8. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung	x				x			
	- Selbstbedienung								
9. Örtliche Lage	- in einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten	x ³⁾				x			
	- Innenstadt Hauptverkehrslage 4)								
	- Innenstadt Nebenverkehrslage 4)								
	- Vorort Hauptverkehrslage 4)								
	- Vorort Nebenverkehrslage 4)								
	- in einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte								
	- Hauptverkehrslage 4)								
	- Nebenverkehrslage 4)								
	- außerhalb geschlossener Ortschaften								
10. Betriebsform	- Ladengeschäft 5)					x			
	- Tankstelle								
	- Straßenverkaufsstand, Kiosk								
	- Versandhandel								
	- Handel vom Lager								
	- ambulanter Einzelhandel								
	- sonstige Betriebsform								
11. Arten der Handels- vermittlung	- Handelsvertreter								
	- Handelsmakler								
	- Versandhandelsvertreter								
	- Agenturtankstelle 6)								

1) 1985 nicht erfragt.

2) Selbsteinordnung zu einer Betriebsart.

3) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungs-
großhandel betreiben.

4) 1985 wurde nach der ...geschäftslage gefragt.

5) In der Untergliederung nach bestimmten Erschei-
nungsformen (z.B. Warenhaus, Verbrauchermarkt,
Supermarkt)

6) Nur für Arbeitsstätten.

3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1985 entspricht weitestgehend dem der vorhergehenden Zählung von 1979. Es sind im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

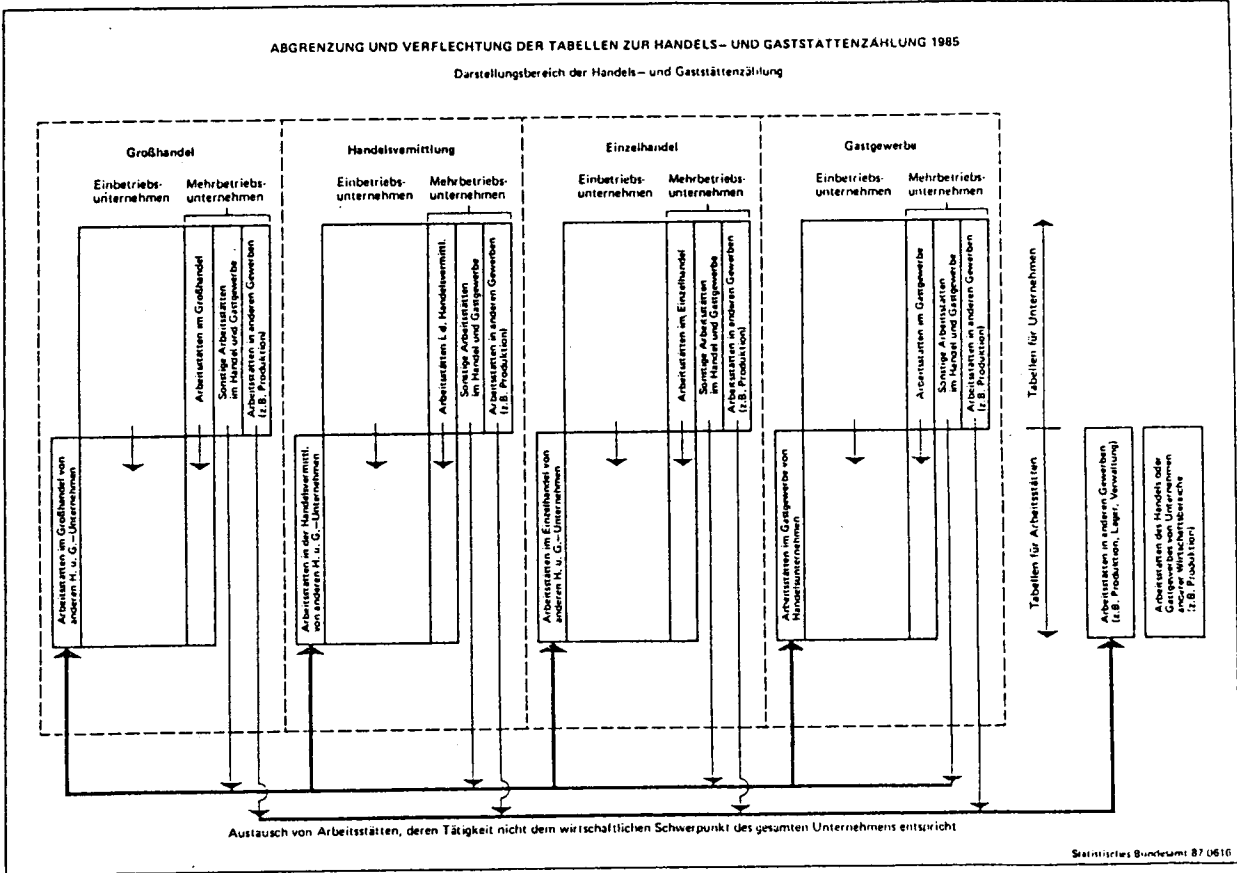
- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder bei vollem Geschäftsjahr 1984 einen Umsatz von mindestens 20 000 DM (1979: 12 000 DM) getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1984 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels- und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden deswegen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwer-

punkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend "zentrale Funktionen" (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Sie werden aber in den Tabellen für Unternehmen bzw. Mehrbetriebsunternehmen berücksichtigt. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (des Verarbeitenden Gewerbes, der Landwirtschaft, der Fischerei o.a. Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten (siehe Schaubild 2).

- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die wesentlichen Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben.

Bei der Auswahl der Darstellungs- und Gliederungsmerkmale ist zu beachten, ob es sich bei

Schaubild 2



**Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985
2.1 Großhandel**

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt															
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Pro- vision vermit- telten Waren		Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz		Arbeitsstätten											
						Beschäf- tigte und Zusammen- setzung des Umsatzes		Beschäf- tigte, Umsatz, Anteil des SB- Umsatzes 2), Umsatz- kenn- zahlen		mit Selbst- bedienung 1), Beschäf- tigte, Umsatz, Umsatzkenn- zahlen und verfü- gbare Parkfläche 2)							
		Heft-Nr.	1								2	3					
		Tab.-Nr.	1	2	3	4	5 ²⁾	6 ³⁾	7 ⁴⁾	8 ⁵⁾	1	2	1	2	3	4	5
1. Ländern ⁶⁾													x				
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																	
2.1 Unterabteilungen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.2 Gruppen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.4 Klassen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3. Größenklassen																	
3.1 Umsatz					x									x			
3.2 Anzahl der Beschäftigten						x									x		
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten							x				x						
4. Unternehmensformen			x														
5. Rechtsformen ²⁾						x											
6. Arten des Großhandels								x									
7. Absatzformen des Großhandels									x								
8. Örtlicher Lage																	x
9. Bedienungsformen des Großhandels																x ²⁾	x

2.2 Handelsvermittlung

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt										
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamt- wert der gegen Provi- sion vermittelten Waren					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz		Arbeitsstätten, Beschäf- tigte und Zusammensetzung des Umsatzes			
		1					2		3			
		Heft-Nr.	1					2	1	2		
		Tab.-Nr.	1	2	3	4 ²⁾	5 ⁷⁾	1	2	1	2	3
1. Ländern ⁶⁾										x		
2. der Systematik der Wirtschaftszweige												
2.1 Unterabteilungen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.2 Gruppen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2.4 Klassen			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
3. Größenklassen												
3.1 Umsatz				x							x	
3.2 Anzahl der Beschäftigten						x						x
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten									x			
4. Rechtsformen ²⁾						x						
5. Arten der Handelsvermittlung							x					

- 1) 1985: Arbeitsstätten überwiegend mit Selbstbedienung.
2) Nicht 1985.
3) 1985: Tab.-Nr. 5.
4) 1985: Tab.-Nr. 6.
5) 1985: Tab.-Nr. 7.

- 6) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt
angefordert werden.
7) 1985: Tab.-Nr. 4.

**Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
der Handels- und Gaststättenzählungen 1979 und 1985
2.3 Einzelhandel**

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																					
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz		Arbeitsstätten					Laden- geschäfte, Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Verkaufsfläche, verfügbare Parkfläche 1) und Umsatz									
									Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche und Zusammen- setzung des Umsatzes		Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Umsatz, Umsatz- kenn- zahlen												
		Heft-Nr.					1		2		3					4							
Tab.-Nr.		1	2	3	4	5 ¹⁾ 6 ²⁾	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3					
1. Ländern ³⁾											x												
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																							
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
2.4 Klassen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
3. Größenklassen																							
3.1 Umsatz		x									x												
3.2 Anzahl der Beschäftigten			x									x											
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x		x	x														
3.4 Verkaufsflächen																		x					
4. Unternehmensformen		x																					
5. Rechtsformen ¹⁾						x																	
6. Absatzformen des Einzelhandels							x																
7. Erscheinungsformen									x														
8. Betriebsformen														x	x								
9. Örtlicher Lage																		x					
10. Bedienungsformen des Einzelhandels																x		x					

2.4 Gastgewerbe

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt												
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz					Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremden- zimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser		
		Heft-Nr.					2							
Tab.-Nr.		1	2	3	4 ¹⁾ 5 ⁴⁾		1	2	3	4	5	6	7	
1. Ländern ³⁾											x			
2. der Systematik der Wirtschaftszweige														
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
2.4 Klassen (Betriebsarten)		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
3. Größenklassen														
3.1 Umsatz		x									x			
3.2 Anzahl der Beschäftigten				x									x	
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x			x					
3.4 Anzahl der Fremdenzimmer														x
3.5 Anzahl der Fremdenbetten														x
4. Rechtsformen ¹⁾						x								

1) Nicht 1985.
2) 1985: Tab.-Nr. 5.

3) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt
angefordert werden.
4) 1985: Tab.-Nr. 4.

den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe von Tatbeständen ist nämlich an die jeweilige örtliche Einheit gebunden, wie die regionale Zuordnung, die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmale wiederum gelten für das ganze Unternehmen, wie die Unternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen). Wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz.

Die B e s c h ä f t i g t e n umfassen die Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden unabhängig davon, ob die Personen voll oder nur zeitweise tätig sind.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht⁶⁾ bezieht sich der U m s a t z in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auf verschiedene Steuergrundlagen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz grundsätzlich den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Abgrenzung hat jedoch einerseits den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können, andererseits wird in dieser Beziehung grundsätzlich eine definitorische Übereinstimmung mit der Umsatzsteuerstatistik gewährleistet. Dennoch ergeben sich Abweichungen von der Umsatzsteuerstatistik vor allem dadurch, daß der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auch die in umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen den einzelnen Organunternehmen getätigten (Innen-)Umsätze umfaßt. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen

auch nichtsteuerbare Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

In der Handels- und Gaststättenzählung sowie in allen übrigen Erhebungsteilen des neuen Berichtssystems werden Umsätze der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung ohne die darauf entfallende Umsatz-(Mehrwert-) Steuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)Steuer nachgewiesen, weil dies den branchenüblichen und z.T. (in der Preisangabenverordnung vom 10.5.1973) vorgeschriebenen Abrechnungstechniken entspricht.

Das gesamte Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1985 wird für die vier Erhebungsbereiche in Übersicht 2 dargestellt. Zur Erläuterung der weiteren Darstellungs- und Gliederungsmerkmale wird auf die Abschnitte 3.3, Erhebungstatbestände, sowie 4, Begriffsbestimmungen, verwiesen.

3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 und der Umsatzsteuerstatistik 1984

Obwohl in der Umsatzsteuerstatistik 1984 ebenfalls die Wirtschaftsbereiche Handel und Gastgewerbe dargestellt werden und auch in dieser Statistik die Umsätze für das Jahr 1984 nachgewiesen werden, sind diese Ergebnisse nicht vergleichbar mit denen der Handels- und Gaststättenzählung 1985. Bei den Erläuterungen zur Methode der Handels- und Gaststättenzählung wurde an den jeweiligen Stellen schon auf diese Unterschiede hingewiesen; in Übersicht 3 sind die wesentlichsten methodischen Abweichungen nochmals zusammengefaßt worden.

Darüber hinaus sind jedoch mit den verschiedenartigen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren auch jeweils unterschiedliche systematische Abweichungen verbunden, die bei der Bewertung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen:

6) Siehe § 1 und § 10 UStG.

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede
zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1985
und der Umsatzsteuerstatistik 1984

	Handels- und Gaststättenzählung 1985	Umsatzsteuerstatistik 1984
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Umsatzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag (29. März 1985 bzw. 31. Mai 1985) bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1984 steuerbare Umsätze getätigt hatten; bei Inhaberwechsel oder Änderung der Rechtsform in 1984 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handelsvermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastgewerbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer

Die von den Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung 1985 zur Verfügung gestellten Adreßdateien waren wegen mangelhafter Aktualität und Abweichungen in der Definition der Erhebungseinheit stark korrekturebedürftig. Das führte zu

- Doppelerfassungen, z.B. bei Personalgesellschaften mit mehreren Gesellschaftern, falls mehrere Anschriften im Adreßmaterial mitgeliefert wurden;
- Untererfassungen, z.B. bei steuerlichen Organschaften, wenn die Adressen der Organtöchter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe nicht oder nicht vollzählig angegeben waren;
- Untererfassungen bei "unzustellbaren" Anschriften.

Nachforschungen, Mahnungen u.ä. führten im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung nicht immer zu ausreichenden Informationen über Einheiten, für die keinerlei Rückantwort auf den versandten Fragebogen eintraf.

Bei der Umsatzsteuerstatistik 1984 richtete sich die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen der Systematik der Wirtschaftszweige nach der sogenannten Gewerbekennzahl, die in der Regel bei der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vergeben und danach nicht oder nicht regelmäßig überprüft wird. Allerdings bestand die Möglichkeit, die "Gewerbekennzahlen" in den Da-

teien der Finanzverwaltung mit den entsprechenden wirtschaftssystematischen Zuordnungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 zu vergleichen und im Bedarfsfall anzupassen. Auf einen Abgleich der Gewerbekennzahlen anhand der Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 muß allerdings aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet werden.

Für die Erstvergabe der "Gewerbekennzahl" ist im allgemeinen nur die Berufs- bzw. Geschäftsbezeichnung maßgebend, so daß immer dann ein Unschärfebereich entsteht, wenn darüber hinaus keine weiteren Informationen, wie Aufteilung der Wertschöpfung oder Sortimentsaufgliederung, berücksichtigt werden. Außerdem entspricht die "Gewerbekennzahl" oft nicht mehr dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, wenn seit der Unternehmensgründung die wirtschaftliche Tätigkeit in einen anderen Bereich verlagert worden ist.

Das Anschriftenmaterial der Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählungen enthielt grundsätzlich nur Adressen von Steuerpflichtigen mit "Gewerbekennzahlen" des Handels oder Gastgewerbes.

Darüber hinaus wurden aber noch die Anschriften der Steuerpflichtigen ohne "Gewerbekennzahl" mitgeliefert, da erfahrungsgemäß ein großer Teil dieser Fälle dem Handel oder Gast-

gewerbe zuzuordnen ist, außerdem Anschriften, deren "Gewerbekennzahl" den sogenannten Randbereichen zugerechnet wurde. "Randbereiche" sind dabei ausgewählte "handelsnahe" Wirtschaftszweige vorwiegend des Produzierenden Gewerbes (z.B. Kraftfahrzeugreparatur oder Konditorei) in denen auch verhältnismäßig oft neben der Be- oder Verarbeitung von Waren Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen sind.

4 Begriffsbestimmungen

Absatzformen des Einzelhandels

- Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)

Der Verkauf der Waren ist nicht an einen festen Standort gebunden, sondern erfolgt überwiegend "ambulant", z.B. auf Märkten, aus Verkaufswagen oder bei Hausbesuchen.

- Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

- Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf von Waren erfolgt überwiegend direkt innerhalb einer offenen Verkaufsstelle (Ladengeschäft) oder an festem Standort. Diese Absatzform umfaßt neben den verschiedenen Erscheinungsformen von Ladengeschäften (z.B. Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Nahrungs- und Genussmittelgeschäfte) auch eine Reihe anderer Betriebsformen, wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Agenturtankstellen

Agenturtankstellen sind Tankstellen, die Kraftstoffe und Schmiermittel für Kraftfahrzeuge überwiegend in fremdem Namen für fremde Rechnung verkaufen (Fremdgeschäfte).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Bedienungsformen des Einzelhandels

Es wird danach unterschieden, ob Überwiegend im Wege der

- herkömmlichen Bedienung oder der
- Selbstbedienung

verkauft wird.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Betriebsformen des Einzelhandels⁷⁾

Es werden folgende Formen unterschieden:

- Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)
- Versandhandel
- Ladengeschäft (auch Ausstellungsraum und Verbrauchermarkt)
- Kiosk, fester Straßenverkaufsstand
- Handel vom Lager (Lagerplatz)
- freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen)
- Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen)
- sonstige Betriebsform (z.B. Verkauf aus Automaten)

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt.

7) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen, geringfügigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet.

Geschäftsfläche

Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z.B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiterveräußert werden.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen, geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (29. März 1985) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1984 endete.

Örtliche Lage

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurden folgende Geschäftslagen unterschieden:

- In einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken
- - in der Innenstadt und zwar
- - - in einer Hauptgeschäftslage
- - - in einer Nebengeschäftslage
- - in einem Vorort, und zwar
- - - in einer Hauptgeschäftslage
- - - in einer Nebengeschäftslage
- In einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar
- - in einer Hauptgeschäftslage
- - in einer Nebengeschäftslage
- Außerhalb geschlossener Ortschaften.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Unternehmensformen

- Werkhandelsunternehmen

Die Waren einer Kapitalgesellschaft werden mindestens zur Hälfte von den Lieferanten bezogen, die gleichzeitig zusammen zu mehr als 50 % am Kapital des Unternehmens beteiligt sind.

- ungebundene Unternehmen

Der Warenbezug ist nicht oder nicht überwiegend an Lieferanten gebunden.

Verkaufsfläche

Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gänge und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

5. Ergebnisse

5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung

Im Handel und Gastgewerbe wurden 1985 insgesamt 693 013 Unternehmen gezählt, die 4,5 Mill. Personen beschäftigten und 1984 Umsätze in Höhe von 1 392 Mrd. DM tätigten. Diese wirtschaftliche Leistung wurde in insgesamt 786 152 örtlichen Einheiten erbracht, die sich aus 657 752 Einbetriebsunternehmen sowie 128 400 Arbeitsstätten (Niederlassungen einschließlich Hauptniederlassung) von Mehrbetriebsunternehmen zusammensetzt. Hier sind allerdings auch Arbeitsstätten mitgezählt, die selbst nicht im Handel oder Gastgewerbe tätig sind, sondern ausgelagerte Hilfs- oder Nebentätigkeiten der Unternehmen verrichten. So unterhalten Handelsunternehmen z.B. eigene Betriebe, in denen Waren selbst hergestellt, be- oder verarbeitet werden. Gastgewerbeunternehmen betreiben neben einer Kette von Gaststätten beispielsweise auch eine Brauerei oder andere bereichsfremde Betriebe. Unter den insgesamt 786 152 Arbeitsstätten befanden sich 10 762 (1,4 %) örtliche Einheiten, die entweder produzierende oder sonstige nicht handels- oder gastgewerbliche Tätigkeiten ausübten oder aber überwiegend "zentrale" Funktionen für das Unternehmen wahrnahmen, wie Geschäftsführung, Lager oder Transport. In den 8 457 Arbeitsstätten mit zentraler Funktion (1,1 % aller Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes) wurden 102 212 (2,3 % aller Beschäftigten) Personen beschäftigt, aber nur 2,7 Mrd. DM (0,2 % des Gesamtumsatzes) erwirtschaftet. Setzt man von der Gesamtzahl der erfaßten Arbeitsstätten diejenigen ab, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handel oder Gastgewerbe liegt, so

verbleiben 775 285 örtliche Einheiten, die ausschließlich oder Überwiegend Handel oder Gastgewerbe betrieben. Da Arbeitsstätten, die Überwiegend andere als handels- oder gastgewerbliche Tätigkeiten ausüben, in den Arbeitsstättentabellen nicht nachgewiesen werden, ergeben sich notwendigerweise Differenzen zwischen Unternehmens- und Arbeitsstätten-ergebnissen. Bei gesonderter Betrachtung einzelner Erhebungsbereiche ist zusätzlich zu berücksichtigen, daß in den Unternehmens- tabellen Arbeitsstätten des Handels oder Gastgewerbes, deren wirtschaftssystematische Zuordnung von der des Gesamtunternehmens abweicht, dem Erhebungsbereich des Unternehmens zugerechnet werden, in den Arbeitsstätten- tabellen aber nach ihrem eigenen wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet werden. Insgesamt gab es 1985 rund 4 100 Arbeitsstätten (rd. 4 % aller Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen), die einem anderen Erhebungsbereich zuzurechnen waren als das jeweilige Gesamtunternehmen.

Die Abweichungen zwischen Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen waren in den einzelnen Bereichen unterschiedlich (siehe Tabelle 1 und Schaubild 3). Am größten war die Differenz bei den tätigen Personen im Einzelhandel, wo zwar insgesamt 2 360 660 Beschäftigte in Einzelhandelsunternehmen, aber nur

2 272 206 (96,3 %) Beschäftigte in Arbeitsstätten des Einzelhandels registriert wurden. Die geringsten Abweichungen zeigten sich im Gastgewerbe, in dem Mehrbetriebsunternehmen nur eine geringe Rolle spielen. Hier wurden 839 329 Beschäftigte in Unternehmen und 835 422 (99,5 %) Beschäftigte in Arbeitsstätten gezählt. Die Umsatzergebnisse der Arbeitsstätten lagen im allgemeinen näher an den Unternehmensergebnissen, weil die von den Beschäftigten der Hilfs- und Verwaltungsbetriebe erbrachten Leistungen teilweise nicht direkt, sondern erst bei den "Verkaufsstätten" umsatzwirksam werden.

Insgesamt sind die Abweichungen zwischen Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen geringer als in den Ergebnissen der letzten Zählung im Jahre 1979, da die Zahl der Niederlassungen, die zentrale Funktionen oder gewerbliche Tätigkeiten außerhalb des Handels oder Gastgewerbes ausüben, stark rückläufig war. Ursache dafür könnte - neben Einschränkungen der Tätigkeiten - auch sein, daß ein Teil der bislang dort geleisteten Arbeiten in den Tätigkeitsbereich bestehender Arbeitsstätten des Handels oder Gastgewerbes integriert wurde oder aber in neu entstandenen, rechtlich selbständigen örtlichen Einheiten durchgeführt wird, die dann nicht zum Erhebungsbereich der HGZ gehören.

Tabelle 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Unternehmen ²⁾				Arbeitsstätten ²⁾ nach eigenem wirtschaftlichen Schwerpunkt ³⁾							
	1985 insgesamt	mit			1985 zu- sammen	Anteil an Arbeits- stätten insgesamt	mit					
		Arbeits- stätten 2) 1985	Beschäf- tigten 2) 1985	Umsatz 4) 1984			Beschäftigten 2) 1985		Umsatz 4) 1984			
							zu- sammen	Anteil an Beschäf- tigten insgesamt	zu- sammen	Anteil am Umsatz insgesamt		
		Anzahl		Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%		
Großhandel	101 089	118 745	1 137 179	852 244	112 371	94,6	1 102 676	97,0	848 244	99,5		
Handelsvermittlung ⁵⁾	65 822	66 837	170 379	15 857	66 379	99,3	168 471	98,9	15 722	99,1		
Einzelhandel ⁶⁾	339 318	406 795	2 360 660	473 762	403 635	99,2	2 272 206	96,3	470 799	99,4		
Handel zusammen ...	506 229	592 377	3 668 218	1 341 864	582 385	98,3	3 543 353	96,6	1 334 765	99,5		
Gastgewerbe	186 784	193 775	839 329	50 373	192 900	99,5	835 422	99,5	50 191	99,6		
Handel und Gastgewerbe insgesamt ...	693 013	786 152	4 507 547	1 392 237	775 285	98,6	4 378 775	97,1	1 384 956	99,5		
nachrichtlich: Außerhalb des Handels und Gastgewerbes	-	-	-	-	10 762	1,4	128 846	2,9	7 188	0,5		

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 29. März 1985; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1985.

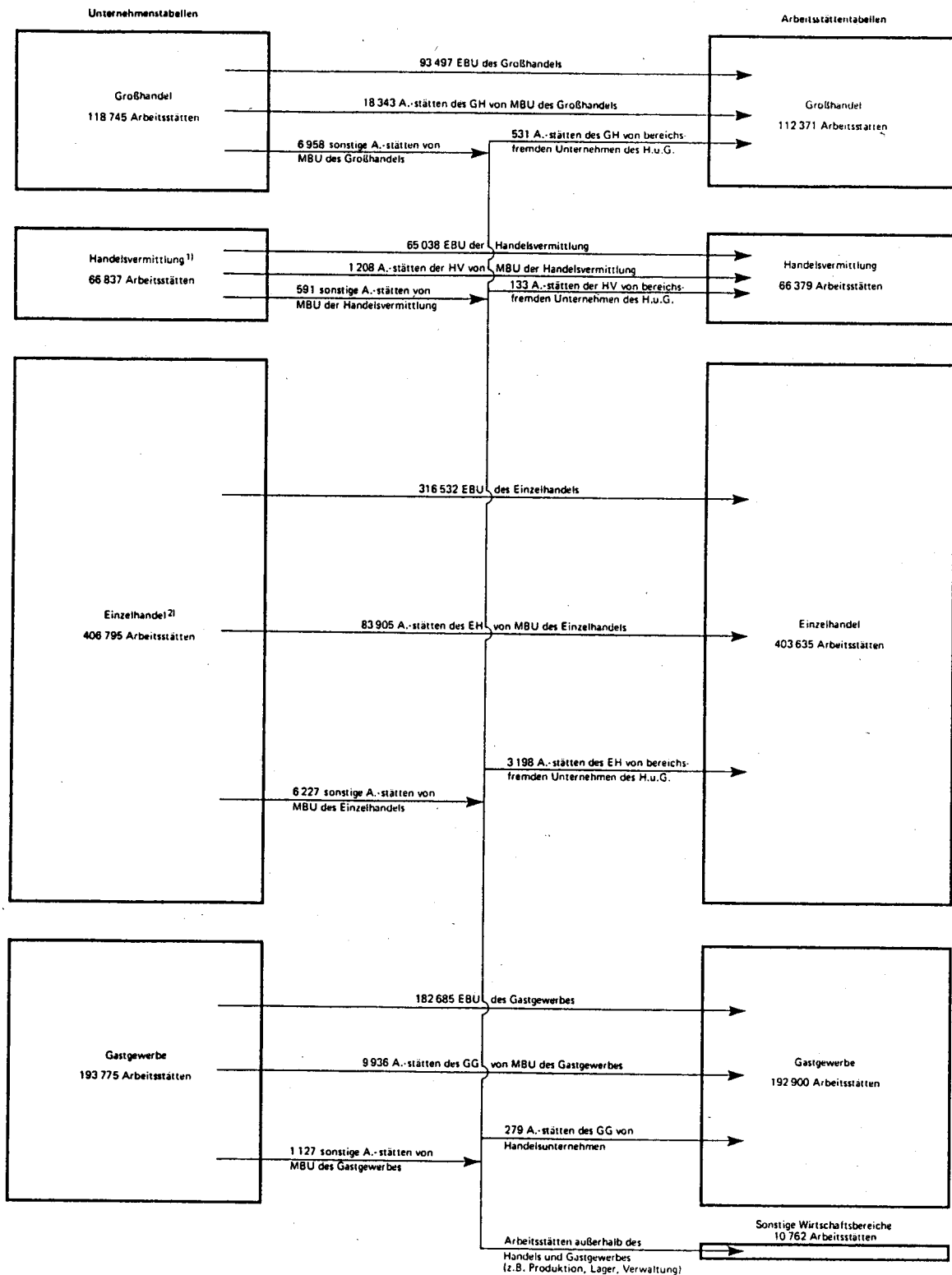
3) Einbetriebsunternehmen und Handels- oder Gastgewerbeniederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

ARBEITSSTATEN DES HANDELS UND GASTGEWERBES IN DEN TABELLEN DER HANDELS- UND GASTSTATTENZAHLUNG 1985
Verflechtung von Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen



EBU = Einbetriebsunternehmen; MBU = Mehrbetriebsunternehmen; GH = Großhandel; HV = Handelsvermittlung; EH = Einzelhandel; GG = Gastgewerbe.
A.-stätten = Arbeitsstätten; H.u.G. = Handels und Gastgewerbe.

1) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen. – 2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

5.2 Mehrbetriebsunternehmen

Von den knapp 700 000 Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes betrieben nur 5 % zwei oder mehr Arbeitsstätten. Auf diese Mehrbetriebsunternehmen entfielen aber Umsatzanteile in Höhe von immerhin 42 %. Die größte Bedeutung

haben Mehrbetriebsunternehmen im Einzelhandel und hier besonders im Lebensmittelhandel, wo die Filialisierung weit fortgeschritten ist, während in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe, also in vorwiegend mittelständig strukturierten Wirtschaftsbereichen, Einbetriebsunternehmen eindeutig dominieren (s. Tabelle 2).

Tabelle 2: Ein- und Mehrbetriebsunternehmen im Handel und Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Unternehmen ²⁾									
	1985 insgesamt	mit Umsatz 1984 3)	davon				davon			
			Einbetriebsunternehmen				Mehrbetriebsunternehmen			
			1985 insgesamt	Anteil an den Unternehmen insgesamt	mit Umsatz 1984 3)	Anteil am Umsatz insgesamt	1985 insgesamt	Anteil an den Unternehmen insgesamt	mit Umsatz 1984 3)	Anteil am Umsatz insgesamt
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	%	Mill. DM	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
Großhandel	101 089	852 244	93 497	92,5	521 058	61,1	7 592	7,5	331 186	38,9
Handelsvermittlung ⁴⁾	65 822	15 857	65 026	98,8	13 542	85,4	796	1,2	2 316	14,6
Einzelhandel ⁵⁾	339 318	473 762	316 533	93,3	226 476	47,8	22 785	6,7	247 286	52,2
Gastgewerbe	186 784	50 373	182 685	97,8	43 677	86,7	4 099	2,2	6 696	13,3
Insgesamt ...	693 013	1 392 237	657 741	94,9	804 753	57,8	35 272	5,1	587 485	42,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 29. März 1985; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1985.

3) Geschäfts- oder Kalenderjahr.

4) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

5) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Ein Teil der Mehrbetriebsunternehmen hat Niederlassungen in mehreren Bundesländern. Tabelle 3 macht deutlich, in welchem Umfang sich Umsätze und Beschäftigte dieser "Mehrländerunternehmen" über die Bundesländer verteilen. So wurden beispielsweise 40 % der von Einzelhandelsunternehmen mit Sitz in Hessen 1984 erzielten Umsätze in Arbeitsstätten außerhalb Hessens getätigt. Andererseits waren 19 % der in Hessen getätigten Einzelhandelsumsätze nicht-hessischen Unternehmen zuzurechnen. Besonders hoch waren die Umsatzanteile aus-

wärtiger Einzelhandelsunternehmen in den Stadtstaaten Bremen (40 %), Hamburg (30 %) und Berlin (West) (25 %), am niedrigsten in Nordrhein-Westfalen mit 8 %. Auf den Nachweis entsprechender Ergebnisse für die Handelsvermittlung und das Gastgewerbe wurde an dieser Stelle verzichtet, da dort - wie bereits erwähnt - die Bedeutung von Mehrbetriebsunternehmen generell gering ist. In beiden Bereichen lagen die bundeslandfremden Umsatzanteile fast durchweg unter 5 %.

Tabelle 3: Unternehmen, Umsatz und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel nach Ländern

Sitz des Unternehmens	Unternehmen am 29.3.1985	insgesamt	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
-----------------------	--------------------------------	-----------	------------------------	---------	---------------	--------	-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------

Anzahl

Umsatz 1984
Mtl. DM

Großhandel

Schleswig-Holstein	3 824	26 659	25 086	508	603	30	108	65	4	114	91	-	50
Hamburg	5 824	115 449	607	103 807	1 183	219	3 462	2 307	398	1 619	1 405	143	299
Niedersachsen	11 073	67 270	284	390	63 381	575	1 223	728	56	226	295	17	96
Bremen	1 501	25 674	198	344	494	22 255	992	297	68	447	500	33	46
Nordrhein-Westfalen ...	28 039	273 637	210	3 967	2 944	571	250 836	2 786	1 020	5 392	4 921	355	635
Hessen	9 903	91 944	139	549	586	112	1 612	84 555	804	1 608	1 719	69	192
Rheinland-Pfalz	6 237	25 906	-	26	20	4	259	115	25 036	189	131	122	3
Baden-Württemberg	11 817	91 499	141	563	291	52	2 412	1 305	1 144	82 675	2 598	256	62
Bayern	18 951	106 484	63	368	458	53	1 285	1 117	444	1 577	100 820	134	165
Saarland	1 638	12 497	-	20	119	116	277	349	97	253	221	11 019	27
Berlin (West)	2 282	15 224	3	29	62	18	95	24	22	23	94	-	14 853

Einzelhandel

Schleswig-Holstein	13 482	18 770	16 945	1 095	459	22	59	38	3	12	37	1	98
Hamburg	10 246	15 360	404	13 477	453	129	357	105	71	211	115	1	37
Niedersachsen	38 968	44 066	375	544	40 577	594	1 270	458	71	65	83	16	13
Bremen	3 942	3 925	9	4	325	3 554	19	2	0	11	1	-	1
Nordrhein-Westfalen ...	90 825	144 866	1 295	2 297	5 438	840	117 630	3 214	2 225	3 399	6 001	693	1 833
Hessen	30 971	57 685	1 051	1 661	3 018	621	4 130	34 820	1 743	4 058	4 286	74	2 224
Rheinland-Pfalz	20 828	23 398	20	4	37	30	650	2 047	19 392	607	273	332	7
Baden-Württemberg	43 646	63 497	27	21	119	18	1 062	1 463	1 206	57 726	1 611	214	30
Bayern	67 199	80 839	156	188	552	106	1 976	658	399	1 652	74 916	125	111
Saarland	7 321	8 001	0	-	0	-	21	28	695	303	165	6 789	-
Berlin (West)	11 890	13 356	7	27	17	6	45	2	2	5	13	1	13 231

Beschäftigte am 29.3.1985

Anzahl

Großhandel

Schleswig-Holstein	3 824	43 713	41 615	666	558	50	138	•	•	242	220	-	162
Hamburg	5 824	65 020	1 121	55 791	1 313	384	2 145	1 758	169	734	1 228	98	279
Niedersachsen	11 073	111 185	449	538	106 427	560	1 703	467	191	349	311	23	167
Bremen	1 501	29 129	387	511	1 185	22 448	2 018	501	191	783	877	101	127
Nordrhein-Westfalen ...	28 039	314 850	504	1 924	4 293	1 010	291 059	3 373	1 434	5 591	4 463	376	823
Hessen	9 903	124 175	275	1 065	1 411	279	3 356	109 999	1 273	2 335	3 549	177	456
Rheinland-Pfalz	6 237	54 609	7	92	148	23	479	306	52 570	398	263	268	55
Baden-Württemberg	11 817	163 655	200	928	555	155	2 421	2 147	1 575	151 023	4 257	257	137
Bayern	18 951	191 880	196	539	837	158	2 149	1 810	867	2 794	181 970	222	338
Saarland	1 638	17 654	-	59	66	46	212	182	208	105	213	16 515	48
Berlin (West)	2 282	21 309	28	103	219	64	133	•	•	80	287	-	20 239

Einzelhandel

Schleswig-Holstein	13 482	94 004	88 007	3 287	1 786	151	237	127	15	65	110	4	215
Hamburg	10 246	70 264	1 701	62 221	1 758	523	1 809	398	326	875	462	8	183
Niedersachsen	38 968	233 184	1 245	1 034	222 139	1 509	4 611	1 155	440	444	422	91	94
Bremen	3 942	22 414	27	26	1 295	20 945	56	19	3	30	6	-	7
Nordrhein-Westfalen ...	90 825	733 714	6 459	11 216	23 677	4 338	608 126	14 680	10 300	16 089	27 669	3 244	7 916
Hessen	30 971	287 868	6 709	7 495	14 151	2 694	20 019	180 568	7 912	18 347	17 674	478	11 821
Rheinland-Pfalz	20 828	115 515	78	28	251	185	2 182	5 391	103 403	1 909	802	1 269	17
Baden-Württemberg	43 646	298 830	109	153	606	139	3 443	4 608	3 668	278 998	6 148	830	128
Bayern	67 199	395 291	553	1 071	2 057	590	7 804	2 877	2 010	6 646	370 684	557	442
Saarland	7 321	41 234	•	-	•	-	106	115	1 667	846	534	37 961	-
Berlin (West)	11 890	68 342	•	112	•	25	259	17	11	26	76	4	67 649

5.3 Arbeitsstätten in den Bundesländern

Regionale Besonderheiten in den Bundesländern und Unterschiede in ihrer historisch gewachsenen Gewerbestruktur kommen auch in der wirtschaftlichen Bedeutung des Handels und Gastgewerbes in den einzelnen Ländern zum Ausdruck. Eine Sonderstellung, vor allem im Handel, nehmen dabei die Stadtstaaten Hamburg und Bremen ein. Auf jeweils 10 000 Einwohner entfielen 1985 in Hamburg 1 118, in Bremen 1 017 Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe, während es im Bundesdurchschnitt nur 717 Personen waren. In beiden Hansestädten ist der Großhandel traditionell von herausragender Bedeutung. Er wird wiederum maßgeblich vom Ein- bzw. Ausfuhrhandel geprägt. Die in Hamburg und Bremen ansässigen Unternehmen mit Schwerpunkt im Außenhandel hatten 1984 einen Anteil von 37 % am Gesamtumsatz aller bundesweit im Außenhandel tätigen Handelsunternehmen. Die Zahl der Beschäftigten im Großhandel insgesamt ist in Hamburg und Bremen, bezogen auf die Einwohnerzahl, mehr als doppelt so groß wie die für das gesamte Bundesgebiet ermittelte Kennzahl. Auch im Einzelhandel und im Gastgewerbe lagen die entsprechenden Ziffern über dem Bundesdurchschnitt. Hier kommt die für Großstädte typische Versorgungsfunktion im Einzelhandel gegenüber dem Umland und die touristische Attraktivität beider Hafenstädte zum Ausdruck. Berlin (West) als dritter Stadtstaat lag zwar mit insgesamt 735 Beschäftigten je 10 000 Einwohner im gesamten Handel und Gastgewerbe noch über dem Bundesdurchschnitt, im Großhandel wirkte sich jedoch die besondere Randlage der Metropole aus. Aber auch zwischen den Flächenländern zeigten sich Standortunter-

schiede im Großhandel. Besonders stark ist hier - abgesehen von Hamburg und Bremen - die Position des zentral gelegenen Bundeslandes Hessen.

Besiedlungsdichte, regionale Lage, städtischer oder ländlicher Charakter und flächenmäßige Ausdehnung der Bundesländer sind auch im Einzelhandel Ursache für unterschiedliche Ergebnisse bei den Flächenländern (s. Tabelle 5 und Schaubild 4), wenngleich hier die Abweichungen vom Bundesdurchschnitt naturgemäß erheblich geringer sind als im Großhandel, der in größerem Umfang bundesländerübergreifende Verteilungsfunktionen wahrnimmt.

Das Gastgewerbe erbringt einerseits Dienstleistungen für die jeweils ortsansässige Bevölkerung, übernimmt aber auch die Bewirtung und Unterbringung von Geschäftsreisenden, Urlaubern und Kurgästen. Dementsprechend waren besonders in bevorzugten Ferienländern wie Bayern und Rheinland-Pfalz überdurchschnittlich viele Erwerbstätige in gastronomischen Betrieben tätig. Im größten Bundesland Nordrhein-Westfalen wurden zwar - absolut gesehen - die meisten Beschäftigten des Gastgewerbes gezählt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl war die Bedeutung des Gastgewerbes jedoch im Ländervergleich am niedrigsten.

Einzelhandel und Gastgewerbe wenden sich in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im wesentlichen an den privaten Haushalt. Hier werden Handelswaren zum Ge- oder Verbrauch sowie Dienstleistungen verschiedenster Art angeboten. Der Umsatz des Einzelhandels und Gastgewerbes, also der in Geld ausgedrückte Gegenwert für die

Tabelle 4: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
	1985	1984	1984	1985	1984	1984	1985	1984	1984	1985	1984	1984
	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM
Bundesgebiet	112 371	1 102 676	848 244	66 379	168 471	15 722	403 635	2 272 206	470 799	192 900	835 422	50 191
Schleswig-Holstein ..	4 334	43 968	26 504	2 659	6 355	495	16 371	101 318	20 354	8 704	37 509	2 333
Hamburg	6 201	60 646	110 543	2 476	7 671	960	12 578	84 522	19 287	4 391	25 120	1 703
Niedersachsen	12 738	113 074	69 375	6 981	17 086	1 380	46 653	262 965	51 153	23 939	93 928	5 475
Bremen	1 649	24 793	23 858	796	2 232	204	4 887	30 683	5 926	2 198	10 010	555
Nordrhein-Westfalen ..	30 396	295 871	261 411	17 857	48 328	4 883	108 539	620 531	126 319	44 881	189 455	10 823
Hessen	10 955	116 959	93 507	6 589	16 465	1 437	36 509	204 545	42 675	17 641	74 177	4 857
Rheinland-Pfalz	6 884	57 156	28 794	3 586	8 093	629	24 324	127 228	25 960	16 023	61 447	3 224
Baden-Württemberg ...	13 652	157 100	93 391	9 383	22 838	2 068	52 905	312 234	67 745	25 288	113 011	7 171
Bayern	21 281	193 413	112 513	13 210	32 128	3 082	77 826	403 768	65 856	39 422	187 471	11 524
Saarland	1 795	17 523	12 013	1 078	2 440	179	8 591	43 653	8 301	4 760	15 087	696
Berlin (West)	2 486	22 173	16 334	1 764	4 835	404	14 452	80 759	17 223	5 653	28 207	1 829

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
3) Stichtag: 29. März 1985.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
5) Stichtag: 31. Mai 1985.

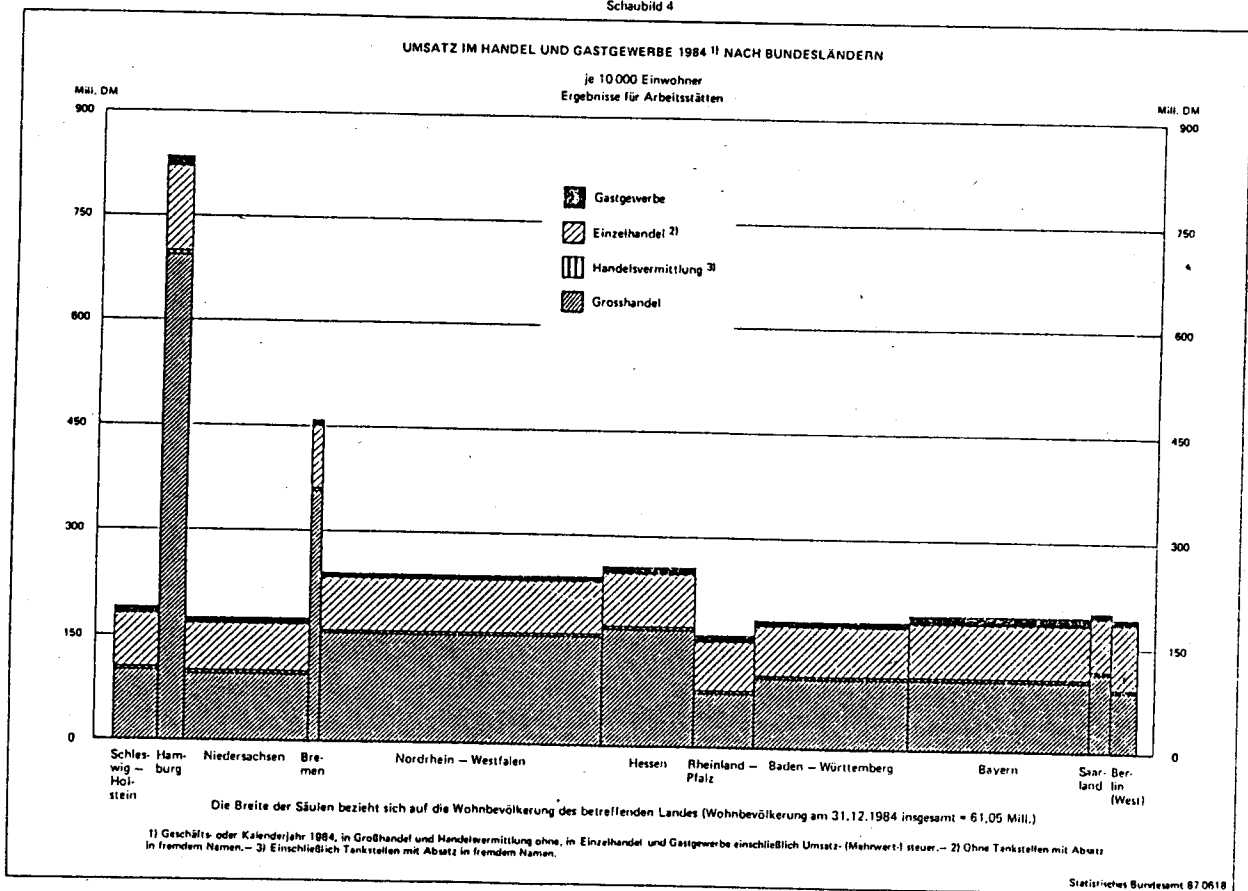
Tabelle 5: Wohnbevölkerung, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Wohnbevölkerung am 31.12.1984	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
		Arbeits- stät- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stät- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stät- ten 3)	Be- schäf- tigte 3)	Um- satz 4)	Arbeits- stät- ten 5)	Be- schäf- tigte 5)	Um- satz 4)
		1985	1984	1984	1985	1984	1984	1985	1984	1984	1985	1984	1984
		je 10 000 Einwohner											
	1 000	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bundesgebiet	61 049	18	181	136 945	11	28	2 575	66	372	77 118	32	137	8 221
Schleswig-Holstein ..	2 614	17	168	101 393	10	24	1 894	63	388	77 865	33	143	8 925
Hamburg	1 592	39	381	694 366	16	48	6 030	79	531	121 149	28	158	10 697
Niedersachsen	7 216	18	157	96 141	10	24	1 912	65	364	70 888	33	130	7 587
Bremen	666	25	372	358 228	12	34	3 063	73	461	88 979	33	150	8 333
Nordrhein-Westfalen ..	16 704	18	177	156 496	11	29	2 923	65	371	75 622	27	113	6 479
Hessen	5 535	20	211	168 938	12	30	2 596	66	370	77 100	32	134	8 775
Rheinland-Pfalz	3 624	19	158	79 454	10	22	1 736	67	351	71 634	44	170	8 896
Baden-Württemberg ..	9 241	15	170	101 062	10	25	2 238	57	338	73 309	27	122	7 760
Bayern	10 958	19	177	102 677	12	29	2 813	71	368	78 350	36	171	10 517
Saarland	1 051	17	167	114 301	10	23	1 703	82	415	78 982	45	144	6 622
Berlin (West)	1 849	13	120	88 340	10	26	2 185	78	437	93 148	31	153	9 892

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
3) Stichtag: 29. März 1985.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.
5) Stichtag: 31. Mai 1985.

Schaubild 4



Lieferungen und Leistungen, lässt sich damit auch sinnvoll in Beziehung setzen zu der vorhandenen Wohnbevölkerung, d.h. der Anzahl der ortsansässigen Verbraucher. Die Kennzahl "Umsatz je Einwohner" ergab im Einzelhandel in den Stadtstaaten deutlich höhere Umsätze als in den Flächenländern. Die Stadtorientierung des Einzelhandels wird noch deutlicher, wenn man

die Umsätze in kreisfreien Städten und Kreisen getrennt zusammenfaßt (siehe Tabelle 6). Während 1984 in den kreisfreien Städten mit 21 Mill. Personen zusammen lediglich 34 % der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik wohnten, wurde in diesen Städten mit 217,7 Mrd. DM 46 % des Gesamtumsatzes im Einzelhandel getätigt.

Der Umsatz je Einwohner betrug damit 10 362 DM, ein Ergebnis, das erheblich über dem Bundesdurchschnitt (7 712 DM) und dem Durchschnittswert der Kreise (6 321 DM) lag. Neben lokalen Unterschieden im verfügbaren Einkommen, in den Konsumpräferenzen und im Preisniveau ist diese Abweichung wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der städtische Einzelhandel - nach wie vor - zu einem beträchtlichen Anteil auch die angrenzenden ländlichen Regionen mit Gütern versorgt.

Die Großstädte bieten vielen Einwohnern benachbarter Gemeinden Arbeitsplätze, was teilweise zur Folge hat, daß die beruflichen Pendler ihre Waren am Ort des Arbeitsplatzes und nicht in ihrem Wohnort einkaufen. Außerdem werden langlebige Konsumgüter sowie Waren des gehobenen und speziellen Bedarfs, wie etwa Kraftfahrzeuge, Möbel, elektrotechnische Erzeugnisse, Schmuck und Antiquitäten üblicherweise in der Stadt verkauft, weil zum einen erst das gesamte Umland einer Stadt ein genügend großes Einzugsgebiet für die Existenz der betreffenden Handelsbetriebe ergibt und weil zum anderen von den Kunden ein vielfältiges Angebot gesucht wird, das außerdem in Verbindung mit einem städtischen Umfeld hoch das Freizeitvergnügen eines Einkaufsbummels möglich macht. Dagegen werden Waren des täglichen Bedarfs, wie z.B. Nahrungsmittel und Getränke, erwartungsgemäß eher "wohnnah" gekauft. Allerdings ergibt sich auch hier eine, wenngleich schwächer ausgeprägte - und auch gegenüber 1979 etwas geringere - Verschiebung der Kaufkraftströme zu den städtisch geprägten Regionen. Ursache hier-

für dürfte neben den bereits erwähnten Gründen (Erledigung der Einkäufe auf dem Weg von oder zur Arbeitsstätte) u.a. ein Rückgang der Einkaufshäufigkeit sein. Begünstigt wird diese Entwicklung durch eine zunehmend bessere Ausstattung der Haushalte mit Tiefkühltruhen und -schränken und durch ein größeres Angebot von Tiefkühlprodukten sowie durch eine erhöhte Haltbarkeit vieler Lebensmittel. Durch verstärkte Nutzung des Pkw verfügen die Verbraucher zudem über höhere Mobilität und bessere Transportkapazitäten.

Im Gastgewerbe ergab sich 1984 zwar insgesamt ein ähnliches Bild wie im Einzelhandel, das Gefälle zwischen Stadt und Land war allerdings erheblich geringer. Dabei ergaben sich für die einzelnen Branchen des Gastgewerbes unterschiedliche Relationen. Gaststätten- und Kanti- nenumsätze wurden zwar in überdurchschnittlich hohem Anteil in kreisfreien Städten erwirtschaftet, dafür war der Anteil von kreisfreien Städten bei den Beherbergungsumsätzen niedriger als der entsprechende Bevölkerungsanteil. Die vorherrschende Stellung der (Land-) Kreise im Rahmen des Beherbergungsgewerbes wird durch einen Vergleich der Übernachtungszahlen aus der Beherbergungsstatistik ⁸⁾ für das Jahr 1985 unterstrichen.

Von den rund 213 Mill. Übernachtungen in allen beobachteten Betrieben wurden lediglich rund 39 Mill. Übernachtungen, das sind rund 18 %,

8) Siehe Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr, Dezember und Jahr 1985, Fachserie 6, Reihe 7.1.

Tabelle 6: Wohnbevölkerung, Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe in kreisfreien Städten und Kreisen

Kreisfreie Städte mit ... bis unter ... Einwohnern Kreise	Wohnbevölkerung am 31.12.1984		Umsatz 1984 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer							
			Einzelhandel ¹⁾				Gastgewerbe			
			insgesamt		darunter mit Nahrungs- mitteln, Getränken, Tabakwaren		insgesamt		darunter im Beherbergungsgewerbe	
			1 000	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kreisfreie Städte										
unter 100 000	2 081,5	3,4	24 732	5,3	5 362	4,1	1 929	3,8	466	2,9
100 000 - 500 000	8 801,4	14,4	89 849	19,1	20 265	15,3	6 883	13,7	1 375	8,5
500 000 - 1 Mill.	5 422,1	8,9	52 461	11,1	13 010	9,9	5 658	11,3	1 363	8,4
1 Mill. und mehr	4 708,5	7,7	50 695	10,8	13 884	10,5	5 868	11,7	1 475	9,1
Zusammen ...	21 013,5	34,4	217 737	46,2	52 520	39,8	20 337	40,5	4 679	28,9
Kreise	40 035,7	65,6	253 062	53,8	79 525	60,2	29 854	59,5	11 486	71,1
Insgesamt ...	61 049,3	100	470 799	100	132 046	100	50 191	100	16 164	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

in Großstädten (Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern) gezählt. Bei Einbeziehung der Privatquartiere, die in diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind, ergäbe sich ein noch niedrigerer Wert, da diese Unterkunftsform überwiegend in ländlichen Gebieten anzutreffen ist. Die unterschiedlichen Schwerpunkte bei Gaststätten, Kantinen und beim Beherbergungsgewerbe ergaben zusammen - aufgrund des höheren Umsatzgewichtes der Gaststätten - einen überdurchschnittlichen Gastgewerbeumsatz in den kreisfreien Städten.

5.4 Entwicklung seit 1979, Struktur der Wirtschaftsbereiche

Die Entwicklung des Handels und des Gastgewerbes seit der Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1979 wird im wesentlichen bereits durch die entsprechenden Vergleiche der Unternehmensergebnisse wiedergegeben. Im folgenden soll daher nur kurz auf den Vergleich der Arbeitsstättenergebnisse aus den beiden Zählungen eingegangen werden.

Im Großhandel wurden 1985 3 702 Arbeitsstätten mehr (+ 3,4 %) als 1979 gezählt. Parallel dazu verlief die Entwicklung der Beschäftigten mit einer Zunahme von 33 132 (+ 3,1 %) Personen. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße (9,8 Beschäftigte je Arbeitsstätte) blieb dadurch konstant. Im Geschäftsjahr 1984 lagen die Umsätze der Arbeitsstätten des Großhandels um 285 Mrd. DM (rd. 50 %) höher als im Jahr 1978. Abweichungen zu den Ergebnissen für Unternehmen des Großhandels ergeben sich hinsichtlich der Entwicklung der Beschäftigtenzahl (- 5,7 % für Großhandelsunternehmen) und des Umsatzes (+ 39 % für Großhandelsunternehmen). Beeinflusst wird dieses Ergebnis vor allem durch die stark rückläufige Entwicklung der Arbeits-

stätten mit zentraler Funktion (Arbeitsstätten, die überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (z.B. Ausübung von Verwaltungstätigkeiten) erbringen und dabei keine oder im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens geringe Umsätze tätigen), die die Veränderung der Zahl der Unternehmen nicht tangiert, aber die Entwicklung der Beschäftigten- und Umsatzzahlen auf der Unternehmensebene beeinflusst.

Im Bereich Handelsvermittlung sind wie schon 1979 fast ausschließlich Einbetriebsunternehmen tätig (99 % aller Handelsvermittlungsunternehmen, 93 % der Beschäftigten und 85 % des Umsatzes in der Handelsvermittlung entfielen auf diese Unternehmenskategorie). Da Einbetriebsunternehmen gleichzeitig als Arbeitsstätten gezählt werden, spiegeln sich in der Entwicklung der Arbeitsstättenergebnisse die entsprechenden Unternehmenszahlen wider. 1985 gab es 9 982 Arbeitsstätten weniger (- 13,1 %) als am Stichtag der letzten Zählung. Auch die Zahl der Beschäftigten war stark rückläufig (- 17 733; - 9,5 %). Je Arbeitsstätte waren damit rechnerisch 2,5 (1979: 2,4) Personen tätig. Die Handelsvermittlungsumsätze, also die erzielten Provisionen und Kostenvergütungen, stiegen um 2,0 Mrd. DM (+ 14,9 %).

Die Zahl der Arbeitsstätten im Einzelhandel war 1985 um 2 205 (- 0,5 %), die Zahl der Beschäftigten um 23 757 (- 1,0 %) geringer als 1979. Mit rechnerisch 5,6 Beschäftigten je Arbeitsstätte blieb die durchschnittliche Belegschaftsgröße fast unverändert. Dagegen wurde 1984 gegenüber 1978 ein nominales Umsatzplus von 111 Mrd. DM (+ 31 %) erwirtschaftet. Ähnlich wie im Großhandel erklären sich die Unterschiede zur Entwicklung der Unternehmensergebnisse im wesentlichen durch die zurückgegangene Bedeutung der Arbeitsstätten mit zentraler Funktion.

Tabelle 7: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz; Vergleich der Zählungsergebnisse 1985 und 1979

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Arbeitsstätten			Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
	Insgesamt		1985 gegenüber 1979	Insgesamt		1985 gegenüber 1979	je Arbeitsstätte			Insgesamt		1984 gegenüber 1978
	1985 ³⁾	1979 ⁴⁾		1985 ³⁾	1979 ⁴⁾		1985	1979		1984	1978	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl			Mill. DM		%
Großhandel	112 371	108 669	+ 3,4	1 102 676	1 069 544	+ 3,1	9,8	9,8		848 244	563 686	+ 50,5
Handelsvermittlung ⁵⁾	66 379	76 361	- 13,1	168 471	186 204	- 9,5	2,5	2,4		15 722	13 685	+ 14,9
Einzelhandel ⁶⁾	403 635	405 840	- 0,5	2 272 206	2 295 963	- 1,0	5,6	5,7		470 799	359 940	+ 30,8
Gastgewerbe	192 900	195 109	- 1,1	835 422	781 121	+ 7,0	4,3	4,0		50 191	37 669	+ 33,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Geschäftsjahr 1984 bzw. 1978.

3) Stichtag im Handel: 29. März 1985; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1985.

4) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

5) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Im Gastgewerbe dominieren wie in der Handelsvermittlung nach wie vor die Einbetriebsunternehmen. Sie stellten 1985 98 % aller Unternehmen sowie 89 % aller Beschäftigten im Gastgewerbe und erzielten 87 % des Gesamtumsatzes. Demzufolge zeigten sich auf der Ebene der Arbeitsstätten fast gleiche Entwicklungen wie auf Unternehmensebene. Die Zahl der Arbeitsstätten nahm gegenüber 1979 um 2 209 (- 1,1 %) ab, die Zahl der Beschäftigten stieg dagegen, auch bedingt durch die Zunahme der Teilzeitschäftigung, um 54 301 (+ 7,0 %). Auf eine Arbeitsstätte entfielen damit durchschnittlich 4,3 (1979: 4,0) Beschäftigte. Der Umsatz lag um rd. 13 Mrd. DM (+ 33,2 %) über dem Niveau von 1978.

Wie die Ergebnisse zeigen, werden die Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes im Durchschnitt mit verhältnismäßig wenig Beschäftigten betrieben. Spezielle Eigenschaften der gehandelten Waren, Umfang der angebotenen Dienstleistungen, Reparaturservice, Lagerhaltung und andere Besonderheiten führen allerdings zu starken Unterschieden der Betriebsgrößen zwischen den einzelnen Branchen. Im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen waren beispielsweise durchschnittlich 19,1 Personen, im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren dagegen nur 5,7 Personen tätig. In den Wirtschaftsgruppen der Handelsvermittlung lagen die Betriebsgrößen generell zwischen 2 und 3 Beschäftigten. Ausnahmen bilden die ganz überwiegend kleinbetrieblich strukturierten Versandhandelsvertretungen, in deren Arbeitsstätten durchschnittlich 1,6 Personen beschäftigt waren, sowie die Agenturtankstellen mit 4,1 Beschäftigten. In Tankstellenbetrieben werden häufig neben dem Kraftstoffverkauf andere Dienstleistungen wie Reparaturen, Inspektionen oder Waschkdienste erbracht, so daß über das Verkaufspersonal hinaus weitere Arbeitskräfte benötigt werden.

Innerhalb des Einzelhandels, der im Schnitt 5,6 Personen je Arbeitsstätte beschäftigte, nimmt der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art mit 33 tätigen Personen je Arbeitsstätte eine Sonderstellung ein. Dieser Wirtschaftsuntergruppe sind insbesondere die Ladengeschäfte zuzurechnen, die auf großen Verkaufsflächen ein breit gestreutes Warensortiment für den Kunden bereithalten, wie z.B. Kauf- und Warenhäuser oder - mit Schwerpunkt im Lebensmittelbereich - die SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte.

Auch im Gastgewerbe ergaben sich Abweichungen in der Betriebsgröße. So waren im Beherbergungsgewerbe rechnerisch 6,4, im Gaststättengewerbe dagegen nur 3,7 Personen je Arbeitsstätte tätig.

Die einzelnen Wirtschaftsgruppen haben sehr unterschiedliche Anteile am wirtschaftlichen Gesamtergebnis des jeweiligen Erhebungsreichs. Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren setzte allein 132 046 Mill. DM (28,0 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes) um. Es folgte der Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art mit 114 821 Mill. DM (24,4 %), der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 69 725 Mill. DM (14,8 %) und der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen mit 59 769 Mill. DM (12,7 %). Umsatzschwächste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen mit 4 683 Mill. DM (1,0 %), wobei an dieser Stelle aber darauf hingewiesen werden muß, daß die Handels- und Gaststättenzählung 1985 die sog. Agenturtankstellen⁹⁾ - wie schon in früheren Zählungen - im Rahmen der Handelsvermittlung erhoben und auch dort nachgewiesen hat. Ausschlaggebend dafür ist, daß diese Tankstellen umsatzsteuerlich und handelsrechtlich Handelsvermittler und keine Einzelhändler sind, weil sie Mineralöl nicht auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verkaufen, sondern den Verkauf lediglich vermitteln. Dem Einzelhandel werden also nur die sogenannten freien Tankstellen zugerechnet. 1985 gab es 12 544 Agentur- und freie Tankstellen mit 50 420 Beschäftigten. Eine Zusammenfassung der Umsätze ist hier nicht sinnvoll, da in der Handelsvermittlung generell nicht der Wert der vermittelten Waren, sondern die erzielten Provisionen als Umsatz zählen.

Im Großhandel entfielen fast sechs Zehntel des gesamten Bereichsumsatzes allein auf vier Wirtschaftsgruppen, und zwar auf den Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (20,6 %), den Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen (16,8 %), den Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und technischem Bedarf (11,4 %) und den Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren (10,3 %).

In der Handelsvermittlung kommen den Agenturtankstellen in der wirtschaftlichen Bedeutung am nächsten die Vermittlung von Fahrzeugen,

9) Wirtschaftsklasse 437 10, Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Tabelle 8: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾ 1985		Beschäftigte 1985 ²⁾			Umsatz 1984 ³⁾			
			insgesamt		je Arbeits- stätte	insgesamt		je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Mill. DM	%	1 000 DM	DM
Großhandel mit:									
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	12 546	11,2	71 571	6,5	5,7	87 507	10,3	6 975	1 222 666
textil. Rohstoffen und Halb- waren, Häuten usw.	786	0,7	5 318	0,5	6,8	7 770	0,9	9 885	1 461 091
technischen Chemikalien, Roh- drogen, Kautschuk	1 180	1,1	12 123	1,1	10,3	24 438	2,9	20 710	2 015 819
festen Brennstoffen, Mineralöl- erzeugnissen	2 274	2,0	27 224	2,5	12,0	142 356	16,8	62 601	5 229 047
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. .	2 589	2,3	49 474	4,5	19,1	81 319	9,6	31 410	1 643 677
Holz, Baustoffen, Installations- bedarf	9 561	8,5	114 210	10,4	11,9	48 999	5,8	5 125	429 024
Altmaterial, Reststoffen	4 630	4,1	23 411	2,1	5,1	13 590	1,6	2 935	580 492
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18 958	16,9	209 842	19,0	11,1	174 391	20,6	9 199	831 057
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 978	7,1	62 497	5,7	7,8	29 588	3,5	3 709	473 437
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	16 086	14,3	163 730	14,8	10,2	70 139	8,3	4 360	428 382
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 659	3,3	24 979	2,3	6,8	10 406	1,2	2 844	416 575
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schen Bedarf	20 621	18,4	199 475	18,1	9,7	97 069	11,4	4 707	486 622
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	5 873	5,2	59 692	5,4	10,2	25 847	3,0	4 401	433 001
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art 4)	5 630	5,0	79 130	7,2	14,1	34 826	4,1	6 186	440 109
Großhandel insgesamt ...	112 371	100	1 102 676	100	9,8	848 244	100	7 549	769 259
Vermittlung von:									
landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	1 906	2,9	4 310	2,6	2,3	364	2,3	191	84 449
techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	5 998	9,0	13 473	8,0	2,2	1 283	8,2	214	95 240
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 404	8,1	14 310	8,5	2,6	1 258	8,0	233	87 944
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10 295	15,5	20 521	12,2	2,0	1 842	11,7	179	89 773
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	12 634	19,0	27 219	16,2	2,2	2 273	14,5	180	83 523
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 650	2,5	3 352	2,0	2,0	274	1,7	166	81 629
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schen Bedarf	7 670	11,6	23 330	13,8	3,0	2 930	18,6	382	125 571
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4)	6 694	10,1	13 515	8,0	2,0	1 398	8,9	209	103 417
Versandhandelsvertretung	3 573	5,4	5 656	3,4	1,6	216	1,4	61	38 273
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	10 555	15,9	42 785	25,4	4,1	3 883	24,7	368	90 757
Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt ...	66 379	100	168 471	100	2,5	15 722	100	237	93 320
Einzelhandel mit:									
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	124 302	30,8	590 067	26,0	4,7	132 046	28,0	1 062	223 781
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	82 753	20,5	447 188	19,7	5,4	69 725	14,8	843	155 919
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	36 799	9,1	174 471	7,7	4,7	33 654	7,1	915	192 891
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	20 868	5,2	93 979	4,1	4,5	16 337	3,5	783	173 835
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	15 228	3,8	62 675	2,8	4,1	9 108	1,9	598	145 324
pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen usw.	32 149	8,0	160 986	7,1	5,0	30 656	6,5	954	190 426
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) 5)	1 989	0,5	7 635	0,3	3,8	4 683	1,0	2 355	613 424
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	26 483	6,6	227 810	10,0	8,6	59 769	12,7	2 257	262 363
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4)	63 064	15,6	507 395	22,3	8,0	114 821	24,4	1 821	226 296
Einzelhandel insgesamt ⁵⁾ ...	403 635	100	2 272 206	100	5,6	470 799	100	1 166	207 199
Beherbergungsgewerbe	38 729	20,1	249 049	29,8	6,4	16 164	32,2	417	64 905
Gaststättengewerbe	148 898	77,2	555 373	66,5	3,7	31 893	63,5	214	57 426
Kantinen	5 273	2,7	31 000	3,7	5,9	2 134	4,3	405	68 835
Gastgewerbe insgesamt ...	192 900	100	835 422	100	4,3	50 191	100	260	60 079

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 29. März 1985; Stichtag im Gastgewerbe:
31. Mai 1985.3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der
Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe
einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Maschinen, technischem Bedarf (18,6 % des Gesamtumsatzes der Handelsvermittlung), die Vermittlung von Metallwaren, Einrichtungsgegenständen (14,5 %) und die Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (11,7 %).

5.5 Betriebsarten und Verkaufsfläche im Einzelhandel

Von den 403 635 Arbeitsstätten des Einzelhandels wurden die weitaus meisten, nämlich 326 766 Arbeitsstätten (das sind 81,0 %), als Ladengeschäft betrieben; der Einkauf im Laden wurde damit nach wie vor von den Verbrauchern bevorzugt. In den Ladengeschäften erwirtschafteten 1 982 883 Beschäftigte (87,3 %) 388 065 Mill. DM Umsatz (82,4 %), was die außerordentlich hohe Bedeutung dieser Betriebsform für den Einzelhandel noch unterstreicht. Zweitwichtigste Betriebsform - gemessen an der Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten sowie am Umsatz - war der Handel vom Lager, der allerdings branchenspezifisch von sehr unterschiedlicher Bedeutung ist. Rd. drei Viertel des gesamten Umsatzes dieser Betriebsform entfielen nämlich auf den Handel mit Kraftwagen und auf den Brennstoffhandel.

Die Bezeichnung Ladengeschäft ist wiederum Sammelbegriff für eine Reihe verschiedenartiger Betriebsformen, die sich durch Größe, Verkaufspolitik, Sortimentsbreite und -tiefe, örtliche Lage und rechtliche Stellung erheblich voneinander unterscheiden. Die Vielfalt der Ladengeschäfte reicht vom kleinen Einbetriebsunternehmen des Facheinzelhandels mit kostenintensiver Kundenbedienung über die Filiale des Nahrungsmittelfilialunternehmens mit überwiegender Selbstbedienung und das mittelständische Kaufhaus bis zum - sowohl an Personal als auch an Verkaufsfläche und Umsatz gemessen - großen Warenhaus oder Selbstbedienungswarenhaus. Von den einzelnen Betriebsformen werden zum Teil ganz bestimmte Standorte, z.B. in Wohngebieten, im Stadtkern oder auf der "grünen Wiese" bevorzugt.

Wesentliche Merkmale zur Untergliederung der Ladengeschäfte sind - neben der Branchenzugehörigkeit - Art und Umfang der Bedienung von Kunden (überwiegend Selbstbedienung oder überwiegend herkömmliche Bedienung) sowie die Größe ihrer Verkaufsfläche. Sie reicht von weniger als 100 qm bis über 30 000 qm. Der weitaus größte Teil (91,3 %) aller Ladengeschäfte

hatte 1985 eine Verkaufsfläche von weniger als 400 qm, zwar hatten 222 896 Geschäfte (68,2 %) eine Fläche von weniger als 100 qm und 75 340 (23,1 %) eine Fläche zwischen 100 und 400 qm. Allerdings zeigt der Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Zählung eine eindeutige Gewichtsverschiebung zugunsten der Ladengeschäfte mit größeren Verkaufsflächen. Gegenüber 1979 wurden nämlich bei den Verkaufsstätten mit weniger als 100 qm Verkaufsfläche 20 039 Einheiten weniger (- 8,2 %) gezählt, während in den andern Verkaufsflächengrößenklassen die Zahl der Arbeitsstätten um insgesamt 8 802 zunahm.

Die Geschäfte mit weniger als 100 qm Verkaufsfläche hatten im Durchschnitt auch nur verhältnismäßig wenig Personal (3 Beschäftigte je Arbeitsstätte), was bedeutet, daß die bei ihnen gezählten 651 214 tätigen Personen nur ein Drittel aller in Ladengeschäften Beschäftigten ausmacht. Die mittleren, größeren und großen Arbeitsstätten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm waren, gemessen an ihrer Anzahl von 28 530 (8,7 %), zwar nicht sehr bedeutend, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten war jedoch mit 856 542 tätigen Personen (43,2 %) beträchtlich. Im Mittel setzten die großflächigen Betriebe zwischen 15 Beschäftigte (Verkaufsfläche von 400 bis unter 1 000 qm) und 120 Beschäftigte (3 000 qm und mehr) je Arbeitsstätte ein.

Mehr als die Hälfte (54,4 %) des Gesamtumsatzes wurde in Ladengeschäften mit mindestens 400 qm Verkaufsfläche erzielt; im einzelnen wurden in den 2 978 Ladengeschäften (0,9 %) mit 3 000 qm und mehr Verkaufsfläche 22,9 % des Umsatzes, in den 7 869 Ladengeschäften (2,4 %) mit 1 000 qm bis unter 3 000 qm Verkaufsfläche 14,7 % des Umsatzes und in den 17 683 Geschäften (5,4 %) mit 400 qm bis unter 1 000 qm Verkaufsfläche 16,8 % des Umsatzes getätigt. Der Umsatzanteil der großflächigen Betriebe hat sich damit gegenüber 1979 (49,8 %) deutlich erhöht. Betrachtet man dieses Ergebnis branchenweise getrennt, so wird deutlich, daß die verstärkte Tendenz zur Umsatzkonzentration auf großen Verkaufsflächen im wesentlichen durch die Entwicklung im Lebensmittelhandel zu erklären ist. Im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Getränken (Wirtschaftsgruppe 431, abzüglich der Wirtschaftsuntergruppe 431 9 (Einzelhandel mit Tabakwaren)) und im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (Wirtschaftsklasse 439 83) hatten die Laden-

geschäfte mit 400 qm Verkaufsfläche und mehr 1984 zusammengerechnet einen Umsatzanteil von 62,2 % gegenüber 48,6 % im Jahre 1978. Im übrigen Einzelhandel ist dagegen sogar ein geringfügiger Rückgang des Umsatzanteils der großflächigen Betriebe (von 50,4 % auf 49,9 %) zu verzeichnen. Ausgangspunkt der aufgezeigten Entwicklung im Lebensmittelhandel ist das Vordringen neuerer Betriebsformen wie der SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte, die dem

preisbewußter gewordenen Kunden im Wege der Selbstbedienung und unter Verzicht auf aufwendige Präsentation ein breites Warensortiment preisgünstig anbieten. Sie machen sich dabei die größere Mobilität der Verbraucher (PKW-Einkauf) und die Tendenz zum Großeinkauf zunutze.

Vor der Betrachtung der betriebswirtschaftlichen Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" und "Umsatz je qm Verkaufsfläche" sei noch einmal

Tabelle 9: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in den Betriebsarten des Einzelhandels
Vergleich der Zählungsergebnisse 1985 und 1979

Betriebsart des Einzelhandels ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾				Beschäftigte ²⁾				Umsatz ³⁾			
	1985		1979		1985		1979		1984		1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ambulanter Handel	23 157	5,7	22 738	5,6	48 007	2,1	44 713	1,9	5 023	1,1	3 667	1,0
Versandhandel	5 222	1,3	5 481	1,4	49 145	2,2	49 955	2,2	18 723	4,0	14 504	4,0
Stationärer Einzelhandel												
Ladengeschäft	326 766	81,0	338 003	83,3	1 982 883	87,3	2 070 814	90,2	388 065	82,4	310 219	86,2
Restlicher stationärer Einzelhandel	48 490	12,0	39 618	9,8	192 171	8,5	130 481	5,7	58 988	12,5	31 551	8,8
Stationärer Einzelhandel zusammen ...	375 256	93,0	377 621	93,0	2 175 054	95,7	2 201 295	95,9	447 053	95,0	341 770	95,0
Insgesamt ...	403 635	100	405 840	100	2 272 206	100	2 295 963	100	470 799	100	359 940	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Stichtag: 29. März 1985 bzw. 31. März 1979.

3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978; einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Tabelle 10: Ladengeschäfte des Einzelhandels¹⁾, Beschäftigte, Verkaufsfläche und Umsatz nach Größenklassen der Verkaufsfläche und Bedienungsformen

Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von ... bis unter ... m ² Bedienungsform	Ladengeschäfte		Beschäftigte		Verkaufsfläche		Umsatz 1984 (einschl. Umsatzsteuer)				Beschäftigte je Arbeitsstätte
	29. März 1985						insgesamt		je		
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Mill. DM	%	1 000 DM	DM	Anzahl
unter 100											
Selbstbedienung	20 500	6,3	55 914	2,8	1 173	1,8	8 286	2,1	148,2	7 064	2,7
Herkömmliche Bedienung	202 396	61,9	595 300	30,0	8 992	13,8	76 078	19,6	127,8	8 461	2,9
Zusammen ...	222 896	68,2	651 214	32,8	10 165	15,6	84 364	21,7	129,5	8 299	2,9
100 - 400											
Selbstbedienung	23 697	7,3	152 587	7,7	4 948	7,6	39 052	10,1	255,9	7 893	6,4
Herkömmliche Bedienung	51 643	15,8	322 540	16,3	8 672	13,3	53 479	13,8	165,8	6 167	6,2
Zusammen ...	75 340	23,1	475 127	24,0	13 619	20,8	92 531	23,8	194,7	6 794	6,3
400 - 1 000											
Selbstbedienung	8 551	2,6	134 453	6,8	4 938	7,6	39 006	10,0	290,1	7 899	15,7
Herkömmliche Bedienung	9 132	2,8	130 618	6,6	5 374	8,2	26 028	6,7	199,3	4 843	14,3
Zusammen ...	17 683	5,4	265 071	13,4	10 313	15,8	65 034	16,8	245,3	6 306	15,0
1 000 - 3 000											
Selbstbedienung	2 877	0,9	95 306	4,8	4 616	7,1	27 159	7,0	285,0	5 884	33,1
Herkömmliche Bedienung	4 992	1,5	139 470	7,0	8 001	12,2	30 059	7,7	215,5	3 757	27,9
Zusammen ...	7 869	2,4	234 776	11,8	12 617	19,3	57 218	14,7	243,7	4 535	29,8
3 000 und mehr											
Selbstbedienung	924	0,3	105 349	5,3	5 644	8,6	37 094	9,6	352,1	6 572	114,0
Herkömmliche Bedienung	2 054	0,6	251 346	12,7	12 977	19,9	51 823	13,4	206,2	3 993	122,4
Zusammen ...	2 978	0,9	356 695	18,0	18 620	28,5	88 918	22,9	249,3	4 777	119,8
Ladengeschäfte zusammen											
Selbstbedienung	56 549	17,3	543 609	27,4	21 319	32,6	150 598	38,8	277,0	7 064	9,6
Herkömmliche Bedienung	270 217	82,7	1 439 274	72,6	44 016	67,4	237 467	61,2	165,0	5 395	5,3
Insgesamt ...	326 766	100	1 982 883	100	65 335	100	388 065	100	195,7	5 940	6,1

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

darauf hingewiesen, daß die Umsätze des Einzelhandels einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer dargestellt werden, d.h. die Umsatzwerte enthalten generell bei Nahrungsmitteln 7 % Umsatz- (Mehrwert-)steuer und bei allen übrigen Waren 14 %. Dies ist insbesondere bei einem Vergleich der Kennzahlen zwischen dem Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln und dem Facheinzelhandel anderer Branchen zu beachten. Die beiden Kennzahlen lassen deutlich erkennen, daß kleinere Läden mit verhältnismäßig wenig Personal und kleiner Verkaufsfläche eine bessere Flächenausnutzung erzielten als die großen Arbeitsstätten, daß dafür jedoch der Umsatz je Beschäftigten vergleichsweise niedrig lag. Geringere Umschlagshäufigkeit der Handelswaren, mehr Beratung und Bedienung beim Verkauf problematischer, technischer oder auch z.B. sehr wertvoller Güter machen den Warenabsatz in kleineren Geschäften im allgemeinen "personalintensiv". Eine größere zur Verfügung stehende Verkaufsfläche bietet dagegen die Möglichkeit, Handelsware in Regalen, Ständern oder anderen Auslagen übersichtlich zu präsentieren und den Käufern die Auswahl teilweise oder sogar vollständig selbst zu überlassen. Damit kann die Umsatzleistung je Beschäftigten - unter Inkaufnahme einer sinkenden Flächenleistung - gesteigert werden. Betriebswirtschaftliche Bestimmungsgrößen bei diesbezüglichen absatzpolitischen Entscheidungen von Handelsunternehmen sind vor allem die Miete oder Pacht und der Aufwand für das benötigte Personal neben der kalkulatorischen Anrechnung für eigene Gebäude und den Einsatz der Arbeitskraft der Inhaber.

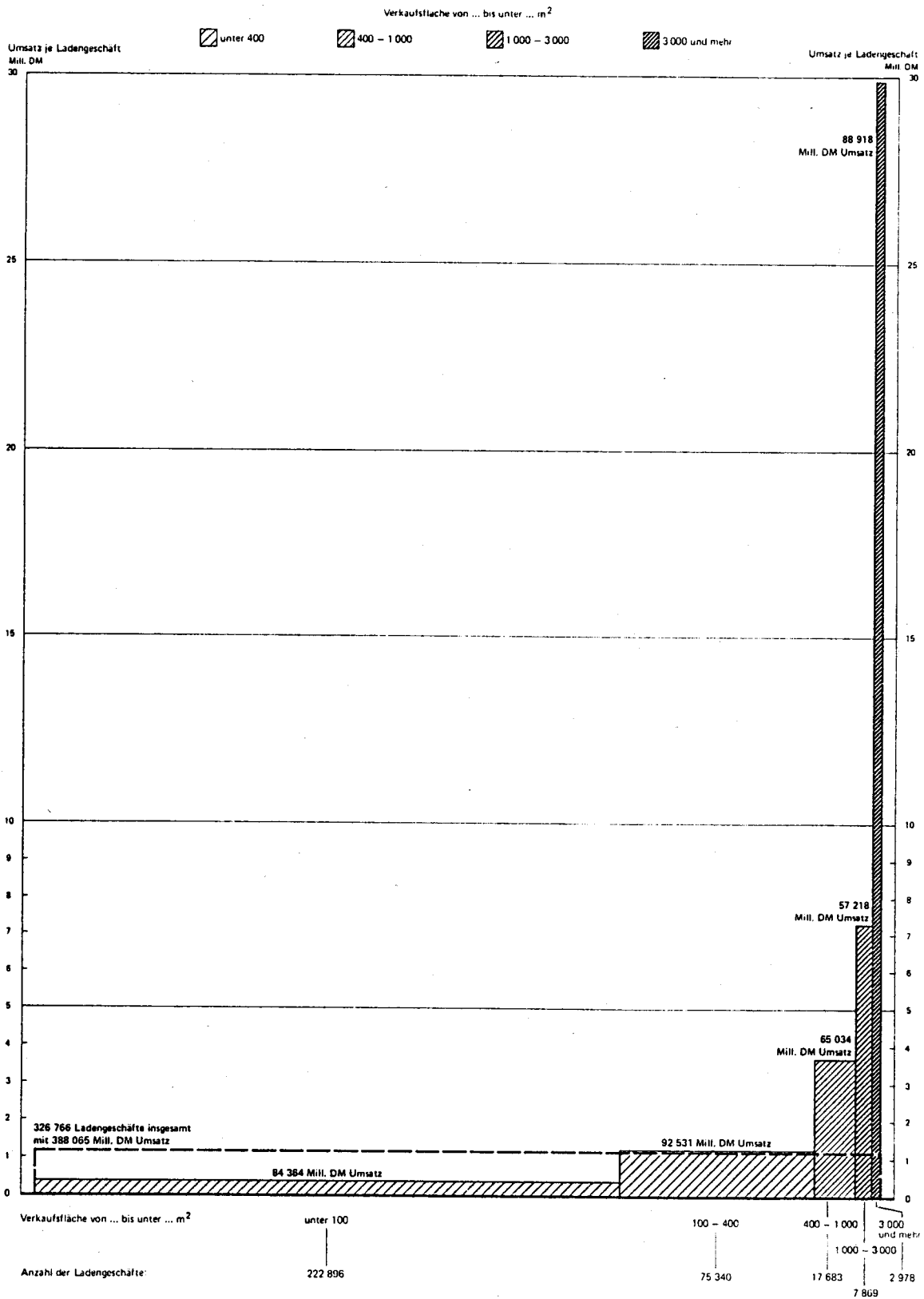
Die meisten Befragten gaben bei der Handels- und Gaststättenzählung 1985 an, daß sie die Waren in ihren Ladengeschäften überwiegend mit herkömmlicher Bedienung verkaufen; lediglich in 56 549 Ladengeschäften (17,3 %) überwog danach die Selbstbedienung. Der Anteil dieser Betriebe ist damit gegenüber 1979 unverändert geblieben, der von ihnen erzielte Umsatz dagegen anteilmäßig gestiegen (von 33,7 % auf 38,8 %). Bei der Bewertung dieses Ergebnisses ist allerdings zu berücksichtigen, daß vielfach in den Ladengeschäften Mischformen zwischen Selbstbedienung und Bedienung angewandt werden, wobei problemlose Artikel (beispielsweise Konserven und andere fertigverpackte Nahrungsmittel, Waren des täglichen Bedarfs, verpackte und portionierte Kleinkleinwaren) im wesentlichen ohne Bedienung verkauft werden, bei anderen Waren dagegen - bei Bedarf - Beratung durch das Verkaufspersonal angeboten wird. Hier können

wiederum verschiedene Abstufungen im Bedienungsumfang vorkommen (Beispiel: der Kunde trifft selbst die Auswahl oder Vorauswahl, der Verkaufsvorgang wird aber unter Hinzuziehung des Verkaufspersonals abgeschlossen). In der Zählung wurde von den Befragten angegeben, ob in ihrem Geschäft die Selbstbedienung oder die herkömmliche Bedienung überwog; die vielfältigen in der Realität anzutreffenden Bedienungsarten wurden demnach mit Hilfe dieser Selbsteinschätzung der Befragten auf die zwei "Idealtypen" reduziert. Die Selbsteinschätzung spiegelt jedoch - im allgemeinen - nur die eigene Sicht der Befragten wider, die einerseits nicht objektiv meß- und nachvollziehbar sein kann, andererseits auch nicht mit der Bewertung aus anderer Sicht, z.B. aus der des Kunden, übereinstimmen muß. Die Untersuchung der Ergebnisse dieser Bedienungsformengliederung zeigt dennoch einige wesentliche Besonderheiten der beiden "Idealtypen": Selbstbedienungsgeschäfte waren im Durchschnitt mit 9,6 Beschäftigten, 377 qm Verkaufsfläche und 2,7 Mill. DM Jahresumsatz 1984 wesentlich größer als Ladengeschäfte mit herkömmlicher Bedienung, die im Mittel nur 5,3 Personen beschäftigten, 163 qm Verkaufsfläche hatten und 0,9 Mill. DM im Jahr 1984 umsetzten. Die Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" lag für die Selbstbedienungsgeschäfte bei 277 000 DM, für die übrigen Ladengeschäfte bei 165 000 DM, was allerdings noch nichts über Unterschiede in der Ertragskraft und Produktivität aussagt, da in der Umsatzleistung je nach Branche, Bedienungsform usw. wegen der verschiedenen hohen Aufwendungen unterschiedliche Vorleistungs- und Ertragsanteile enthalten sind.

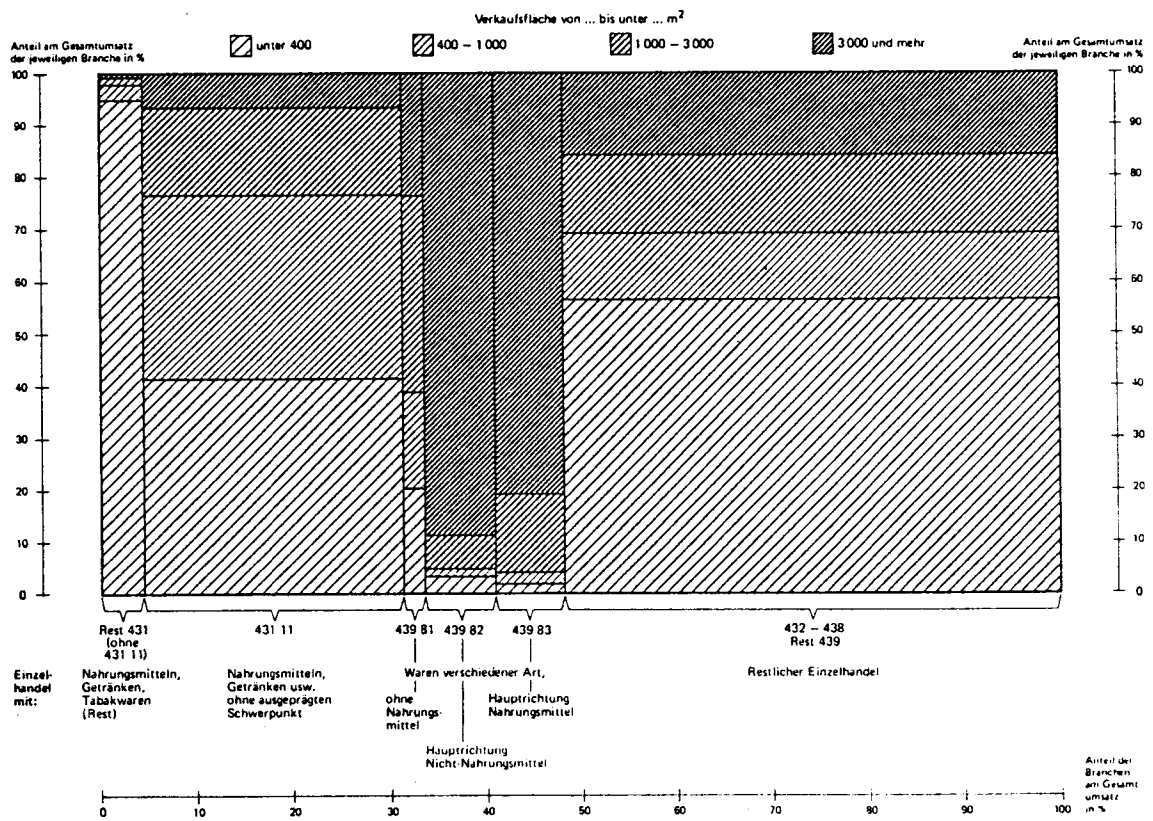
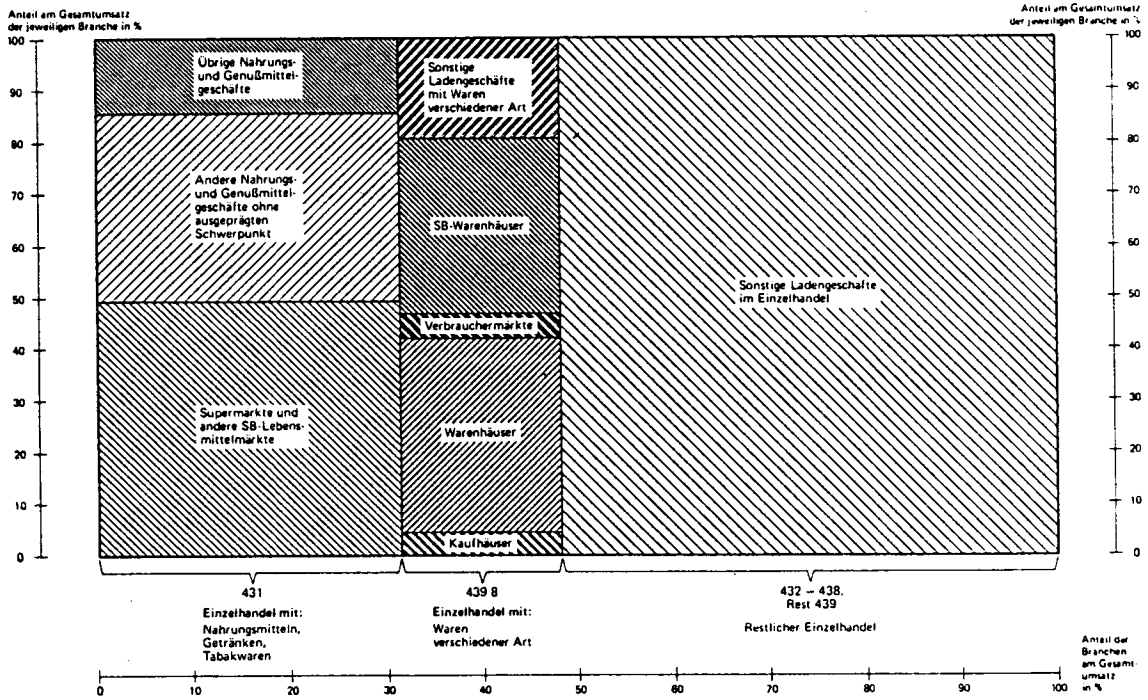
Die Kennzahl "Umsatz je Quadratmeter Verkaufsfläche" lag in Selbstbedienungsgeschäften im Mittel bei 7 064 DM, in den Ladengeschäften mit herkömmlicher Bedienung bei 5 395 DM. Dieses Verhältnis galt jedoch nur für die Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 100 qm; in den kleinen Geschäften (mit weniger als 100 qm Verkaufsfläche) wurde dagegen eine höhere Flächenleistung im Wege der herkömmlichen Bedienung erreicht. Die kleinen Ladengeschäfte erzielten 1984 knapp ein Drittel des gesamten Umsatzes aus herkömmlicher Bedienung, während ihr Anteil am gesamten Selbstbedienungsumsatz nur knapp 6 % betrug.

Insgesamt bevorzugte der Fach- und Spezialhandel im Nicht-Nahrungsmittelbereich nach wie

LADENGESCHAFTE DES EINZELHANDELS 1985 UND UMSATZ¹⁾ 1984 NACH GROSSENKLASSEN DER VERKAUFSFLÄCHE



UMSATZ ¹⁾ 1984 VON LADENGESCHÄFTEN DES EINZELHANDELS NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN²⁾
UND BETRIEBSFORMEN BZW. GRÖßENKLASSEN DER VERKAUFSFLÄCHE



1) Einzahl. Umsatz (Mehrwert-) steuer. - 2) Branchen und Zusammenfassungen von Branchen auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)

vor die herkömmliche, ausführliche Beratung und Bedienung. Nur knapp 10 % des Umsatzes wurden hier von Läden mit überwiegender Selbstbedienung erzielt. Ausgesprochen selbstbedienungsorientiert sind dagegen die Lebensmittelgeschäfte. Allein im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren sind 42 839 und damit drei Viertel aller Ladengeschäfte mit überwiegender Selbstbedienung angesiedelt. 82 % des Umsatzes in dieser Wirtschaftsgruppe werden mittels Selbstbedienung abgewickelt. Nimmt man noch den Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel dazu und zieht den Einzelhandel mit Tabakwaren ab, so errechnet sich für den auf diese Weise grob abgegrenzten institutionellen Lebensmittelhandel sogar ein Umsatzanteil von 87 % aus Selbstbedienung. Aus diesen Ergebnissen wird deutlich,

daß der für den gesamten Einzelhandel ermittelte Umsatzanteil aus Selbstbedienung einen Mittelwert darstellt, hinter dem sich sehr unterschiedliche Verhältnisse in einzelnen Teilbereichen des Einzelhandels verbergen.

Anschaubarer läßt sich die Struktur der Ladengeschäfte beschreiben, wenn man statt der relativ abstrakten Merkmalsgliederungen eine Klassifizierung der Ladengeschäfte nach bestimmten in der Praxis üblichen Typen zugrunde legt. Die Vielfalt der in der Handels- und Absatzwirtschaft verwendeten Bezeichnungen bereitet dabei allerdings genauso Schwierigkeiten wie die vorwiegend qualitativen und daher statistisch schwer umzusetzenden Abgrenzungskriterien der einzelnen Betriebstypen. Der "Tante-Emma-Laden", die "Boutique", der "Lebensmitteldiscounter",

Tabelle 11: Ladengeschäfte des Einzelhandels und Umsatz¹⁾ nach ausgewählten Branchen²⁾,
Bedienungsformen und Größenklassen der Verkaufsfläche

Nummer der Systematik	Systematik der Wirtschaftszweige in zusammengefaßten Positionen	Ladengeschäfte im Einzelhandel am 29. März 1985											
		Insgesamt		davon mit einer Verkaufsfläche von ... m ²									
				weniger als 100		100 bis unter 400		400 bis unter 1 000		1 000 bis unter 3 000		3 000 und mehr	
		Arbeitsstätten	Umsatz 1984	Arbeitsstätten	Umsatz 1984	Arbeitsstätten	Umsatz 1984	Arbeitsstätten	Umsatz 1984	Arbeitsstätten	Umsatz 1984	Arbeitsstätten	Umsatz 1984
	Bedienungsform	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
	Einzelhandel mit (in):												
431 ohne: 431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ohne: Nahrungsm., Getränken, usw. (oh. Reformw.), o.a.S.												
	Selbstbedienung	4 689	2 920	3 376	1 628	1 213	1 031	86	192	14	69	.	.
	Herkömmliche Bedienung	30 819	14 207	29 065	11 706	1 657	2 028	86	301	10	162	.	.
	Zusammen ...	35 508	17 127	32 441	13 334	2 870	3 060	172	492	24	231	.	.
431 11	Nahrungsm., Getränken, usw. (ohne Reformw.), o.a.S.												
	Selbstbedienung	38 150	95 896	12 333	4 979	16 537	31 296	7 413	35 874	1 661	17 310	206	6 436
	Herkömmliche Bedienung	21 442	7 694	19 315	4 770	1 970	1 943	119	536	33	304	.	.
	Zusammen ...	59 592	103 590	31 648	9 749	18 507	33 239	7 532	36 410	1 694	17 614	.	.
439 83	Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm.												
	Selbstbedienung	1 240	26 336	210	78	226	259	134	599	254	3 196	416	22 204
	Herkömmliche Bedienung	648	2 144	478	119	72	43	11	44	70	1 073	17	866
	Zusammen ...	1 888	28 480	688	197	298	302	145	643	324	4 268	433	23 070
439 82	Waren versch. Art, Hauptr. Nicht-Nahrungsm.												
	Selbstbedienung	825	2 734	90	45	554	712	75	254	74	897	32	826
	Herkömmliche Bedienung	1 218	25 985	532	119	117	102	50	139	107	957	412	24 668
	Zusammen ...	2 043	28 719	622	164	671	813	125	393	181	1 854	444	25 494
439 81	Waren versch. Art, (oh. Nahrungsm.)												
	Selbstbedienung	852	3 109	174	51	191	228	173	554	270	1 418	44	858
	Herkömmliche Bedienung	3 490	5 296	1 739	350	1 093	1 081	370	1 011	235	1 739	53	1 115
	Zusammen ...	4 342	8 405	1 913	401	1 284	1 310	543	1 565	505	3 156	97	1 973
439 9	sonst. Waren, a.n.g.												
	Selbstbedienung	237	557	114	10	32	32	25	40	47	245	19	230
	Herkömmliche Bedienung	3 015	1 637	2 245	424	564	473	139	331	51	289	16	120
	Zusammen ...	3 252	2 194	2 359	434	596	505	164	371	98	534	35	350
432 bis 439, ohne: 439 8, 439 9	Restlicher (Fach-)Einzelhandel												
	Selbstbedienung	10 556	19 046	4 203	1 495	4 944	5 494	645	1 492	557	4 024	207	6 540
	Herkömmliche Bedienung	209 585	180 504	149 022	58 590	46 170	47 808	8 357	23 667	4 486	25 536	1 550	24 902
	Zusammen ...	220 141	199 551	153 225	60 086	51 114	53 303	9 002	25 160	5 043	29 560	1 757	31 442
43	Einzelhandel (oh. Agenturtankstellen)												
	Selbstbedienung	56 549	150 598	20 500	8 286	23 697	39 052	8 551	39 006	2 877	27 159	924	37 094
	Herkömmliche Bedienung	270 217	237 467	202 396	76 078	51 643	53 479	9 132	26 028	4 992	30 059	2 054	51 823
	Insgesamt ...	326 766	388 065	222 896	84 364	75 340	92 531	17 683	65 034	7 869	57 218	2 978	88 918

1) Einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Branchen und Zusammenfassungen von Branchen auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979).

der "Supermarkt" und das "Kaufhaus" sind nur eine kleine Auswahl aus der großen Menge von traditionellen wie moderneren Wortschöpfungen und mehr oder weniger genauen und geläufigen Typenbezeichnungen. Im einzelnen werden mit diesen Begriffen Vorstellungen über

- Warensortiment,
- Preisniveau, Warenqualität und Servicegrad,
- Betriebsgröße sowie
- rechtliche Zugehörigkeit der Arbeitsstätten (z.B. zu Filialunternehmen, Einkaufsgenossenschaften)

verbunden.

Auf eine Selbsteinstufung der Ladengeschäfte wurde in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 verzichtet. Zwar wurde aus Gründen der Überprüfung und Abstimmung anderer Angaben die Betriebsform nach einem vorgegebenen Katalog von Bezeichnungen erfragt, die Zuordnung wurde aber letztlich nach den Erhebungsmerkmalen

- Warensortiment/Branche,
- Bedienungsform und
- Verkaufsfläche

in Abstimmung mit dem Katalog E "Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft", 3. Ausgabe, Köln 1982, vorgenommen. Man mußte sich dabei natürlich auf die wenigen Betriebsformen beschränken, für die im wesentlichen allgemeingültige Vorstellungen vorlagen, die mit Hilfe dieser drei Kriterien - wenigstens annähernd genau - zu einer statistischen Mengengrenzung umgesetzt werden konnten. Zu diesem Zweck wurden die Ladengeschäfte des Facheinzelhandels von den Ladengeschäften mit Waren verschiedener Art (= WZ 439 8) oder breitem Lebensmittelsortiment (= WZ 431 11) getrennt. Innerhalb dieser zweiten Gruppe wurden dann die größerflächigen Betriebe und von diesen wiederum nur die mit bestimmter Bedienungsform den ausgewählten Erscheinungsformen zugewiesen. Die dabei letztlich nicht berücksichtigten Ladengeschäfte bildeten die verschiedenen vorgesehenen Restpositionen. Einer vollständigen Erläuterung der Abgrenzungen der Erscheinungsformen bietet im einzelnen die Übersicht 4.

Ausgangsmaterial für die Zuordnung war also eine Ergebnissgliederung nach Wirtschaftssystematik, Verkaufsflächengrößenklassen und Be-

dienungsform. Für die zwei wesentlichen Darstellungsmerkmale "Anzahl der Arbeitsstätten" und "Höhe des Umsatzes" werden die entsprechenden Ergebnisse in Tabelle 11 zusammengefaßt und - gemessen in Umsatzanteilen - in Schaubild 6 verdeutlicht. Betrachtet man dabei einmal die größerflächigen Ladengeschäfte (mindestens 400 qm Verkaufsfläche) des "Einzelhandels mit breitem Sortiment" (WZ 439 8 und 431 11), so ergibt sich eine Zahl von 12 234 Ladengeschäften mit einem Anteil von nur 3,7 % an der Gesamtzahl aller Ladengeschäfte, die allerdings einen Umsatz in Höhe von 123 Mrd. DM und damit einen Anteil von nahezu einem Drittel (31,7 %) am gesamten Umsatz von Ladengeschäften erwirtschafteten. Bei einer weiteren Untergliederung dieser 12 234 Betriebe ergaben sich 10 650 Ladengeschäfte mit einem Umsatz von 112,5 Mrd. DM (29 %), die einer der in Übersicht 4 dargestellten Definitionen der 6 ausgewählten Betriebstypen entsprach, und zwar

- 288 Kaufhäuser mit einem Umsatz von 2,9 Mrd. DM (0,8 %),
- 412 Warenhäuser mit einem Umsatz von 24,7 Mrd. DM (6,4 %),
- 416 SB-Warenhäuser mit einem Umsatz von 22,2 Mrd. DM (5,7 %),
- 254 Verbrauchermärkte mit einem Umsatz von 3,2 Mrd. DM (0,8 %),
- 9 057 Supermärkte mit einem Umsatz von 58 Mrd. DM (14,9 %),
- 223 andere SB-Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren) mit einem Umsatz von 1,6 Mrd. DM (0,4 %).

Ausführlich werden sämtliche Ergebnisse in der vorstehenden Gliederung in der Tabelle 12 dargestellt.

Das Abgrenzungs- und Definitionsverfahren ist allerdings von entscheidender Bedeutung für die Bewertung dieser Daten. Nochmals kurz zusammengefaßt: Bei den verschiedenen Erscheinungsformen handelt es sich um Begriffe, die ausgewählt wurden, um Betriebe mit genau abgegrenztem Erscheinungsbild zu charakterisieren. Diese Gliederung ist daher nichts anderes als eine zusätzliche Auswahl unterhalb der Gliederung nach Wirtschaftssystematik, und zwar nach Verkaufsfläche und Bedienungsform. Dementsprechend kann diese "nebensystematische Gliederung" auch jederzeit von jedem nachvollzogen, überprüft und ggf. ergänzt werden. Dieser Vorteil vollstän-

Übersicht 4: Systematisierung der Erscheinungsformen von Ladengeschäften des Einzelhandels

Erscheinungsform	Definition											
	WZ-Untergruppe 439 8 Waren verschie- dener Art	WZ-Klasse ¹⁾				Über- wiegend Selbst- bedienung	Ladengeschäfte mit			frischen Nahrungs- mitteln in ständigen Angebot		
		439 81	439 82	439 83	431 11 ³⁾ NM 2)		einer Verkaufsfläche von ... qm und mehr					
		Waren verschiedener Art					3 000	1 000	400			
		ohne NM 2)	Hauptrichtung	Nicht-NM 2)	NM 2)							
Ladengeschäfte												
mit Waren verschiedener Art												
Kaufhäuser (Teil aus 439 81) 1)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Ja	-	-		
Warenhäuser (Teil aus 439 82) 1)	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	-	-	-		
SB-Warenhäuser (Teil aus 439 83) 1)	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	-	-	-		
Verbrauchermärkte (Teil aus 439 83) 1) ...	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	-	-		
Übrige Ladengeschäfte mit Waren ver- schiedener Art (Rest aus 439 8) 1)	Ja	-	-	-	Nein	-	-	-	-	-		
mit sonstigen Waren (439 9) 1)	Nein	-	-	-	Nein	-	-	-	-	-		
mit Fach- oder Spezialsortiment Nahrungs- mittel, Getränke und Tabakwaren 3)												
Supermärkte (Teil aus 431 11) 1)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	-	-	Ja	Ja		
andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	-	-	Ja	Nein		
Übrige NM-Geschäfte 2) (Rest aus 431) 1)...	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja ⁴⁾	-	-	-	-	-		
Ladengeschäfte anderer Art	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	-	-	-	-		

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.
2) NM = Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
4) Oder 431 15 bis 431 90.

diger Transparenz und größtmögliche Objektivität läßt sich jedoch nur dadurch erreichen, daß man in Kauf nimmt, Randbereiche und Grenzfälle teilweise nicht unter dem erwarteten Begriff nachweisen zu können. So wird beispielsweise ein warenhausähnliches Ladengeschäft nicht den Warenhäusern zugeordnet, wenn es statt der festgelegten 3 000 qm Mindestverkaufsfläche nur 2 900 qm unterhält. Beim "nebensystematischen Nachweis" werden also im wesentlichen ausgewählte "Idealtypen" dargestellt; die absolute Fallzahl wird daher in der Regel niedriger sein als allgemein angenommen wird.

- Kaufhäuser

Einzelhandelsbetriebe, die überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen anbieten, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 qm.

- Warenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die Waren aus zahlreichen Branchen - Hauptrichtungen: Bekleidung, Textilien, Hausrat, Wohnbedarf sowie Nahrungs- und Genußmittel - anbieten.

Die Verkaufsmethode reicht von der z.B. im Textilbereich vorherrschenden Bedienung bis zur Selbstbedienung, z.B. bei Lebensmitteln. Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungs- und Genußmittel in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 qm groß.

- Selbstbedienungswarenhäuser

Einzelhandelsgroßbetriebe, die ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungs- und Genußmitteln anbieten, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche ist mindestens 3 000 qm groß.

- Verbrauchermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel anbieten und ergänzend als Randsortiment Waren verschiedener anderer Branchen führen, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Größe der Verkaufsfläche liegt zwischen 1 000 und 3 000 qm.

- Supermärkte

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungs-

und Genußmittel einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Südfrüchte, Fleisch u.ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

- andere Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)

Einzelhandelsbetriebe, die auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungs- und Genußmittel, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbieten.

Im Übrigen ist bei der Interpretation zu berücksichtigen, daß die Angaben, die für die Zuordnung zu den spezifischen Erscheinungsformen maßgebend sind, selbst Ungenauigkeiten enthalten. Abgesehen von den unvermeidlichen Erfassungsfehlern ist die wirtschaftssystematische Zuordnung und vor allem die Bedienungsform wegen der notwendigen Schwerpunktbildung nicht unproblematisch. Dagegen sind die Angaben zur Verkaufsfläche in der Regel als verhältnismäßig sicher und genau zu bewerten. Speziell bei Supermärkten, Verbrauchermärkten und SB-Warenhäusern zeigen die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985, daß eine Grenzziehung über den Schwerpunkt im Warensortiment sehr schwierig ist. Bei großflächigen Ladengeschäften mit Selbstbedienung und sehr breitem Sortiment lag der Umsatzanteil der Lebensmittel teilweise so hoch, daß Arbeitsstätten dem Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken usw. (WZ 431 11) und nicht mehr dem Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (WZ 439 8) zugeordnet wurden, bei dem der Lebensmittelanteil definitionsgemäß 70 % nicht übersteigen darf. Demzufolge sind 1 661 Ladengeschäfte mit 17,3 Mrd. DM Umsatz und einer Verkaufsfläche von 1 000 bis unter 3 000 qm bzw. 206 Ladengeschäfte mit einem Umsatz von 6,4 Mrd. DM und einer Verkaufsfläche von mindestens 3 000 qm den Supermärkten bzw. anderen Lebensmittelmärkten zugewiesen worden (siehe Tabelle 11); es dürfte sich dabei aber im allgemeinen um Arbeitsstätten handeln, die von ihrem übrigen Erscheinungsbild her den Verbrauchermärkten bzw. SB-Warenhäusern nahekommen. Die weitaus meisten Supermärkte (7 413 Arbeitsstätten mit einem Umsatz von 35,9 Mrd. DM) wiesen allerdings eine Verkaufsfläche von weniger als 1 000 qm auf. Die Arbeitsstätten dieser Größenklasse, deren durchschnittliche Verkaufsfläche 1985 bei 573 qm lag, dürften eher als "typische" Super-

märkte angesehen werden. Im Übrigen finden sich in der Praxis auch Definitionen, die für Supermärkte eine Obergrenze von 1 000 qm ansetzen. Es käme daher auch in Betracht, die eng verwandten Arten von Selbstbedienungsmärkten mit Schwerpunkt im Lebensmittelbereich zusammenzufassen und ausschließlich nach der Größe der Verkaufsfläche in Supermärkte bzw. andere Lebensmittelmärkte (400 bis unter 1 000 qm), Verbrauchermärkte (1 000 bis unter 3 000 qm) und SB-Warenhäuser (3 000 und mehr qm) zu untergliedern. Nach dieser Abgrenzung würden sich

- 7 547 "Supermärkte" mit einem Umsatz von 36,5 Mrd. DM (9,4 % des Gesamtumsatzes der Ladengeschäfte im Einzelhandel)
- 1 915 "Verbrauchermärkte" mit einem Umsatz von 20,5 Mrd. DM (5,3 %) und
- 622 "SB-Warenhäuser" mit einem Umsatz von 28,6 Mrd. DM (7,4 %) ergeben.

Ein Betriebstyp der in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, ist der Fachmarkt. Es handelt sich dabei um eine großflächige Arbeitsstätte mit branchenmäßig tief gegliedertem Warensortiment, die häufig in Stadtrandlagen angesiedelt ist und in der Regel über weiträumige Kundenparkplätze verfügt. Fachmärkte setzen ihre Waren überwiegend in Selbstbedienung ab, bei Bedarf werden aber auch qualifizierte Beratung und andere Dienstleistungen angeboten. Mittlerweile gibt es Fachmärkte in nahezu allen Branchen des Handels. Am bekanntesten sind die Bau- und Heimwerkermärkte, deren Sortiment Waren aus verschiedensten Wirtschaftsklassen enthält, so daß eine einheitliche Zuordnung zu einer bestimmten Wirtschaftsklasse nicht möglich ist. Bau- und Heimwerkermärkte sind der Wirtschaftsuntergruppe 439 8 (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art) zuzurechnen, sofern ein ausgeprägter Sortimentsschwerpunkt fehlt. Die meisten dieser Märkte sind jedoch ihrem Schwerpunkt nach in eine Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels einzustufen, wobei vor allem die Wirtschaftsklasse 433 11 (Einzelhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt) in Betracht kommt.

Die Fachmärkte werden in der Handels- und Gaststättenzählung 1985 nicht als eigenständige Betriebsform nachgewiesen. Sie lassen sich aber näherungsweise abgrenzen, indem man die Laden-

geschäfte des Einzelhandels ohne Lebensmittelanteil (also ohne Wirtschaftsgruppe 431 sowie Wirtschaftsklassen 439 82 und 439 83), die eine Verkaufsfläche von mindestens 1 000 qm aufweisen und ihre Ware überwiegend in Selbstbedienung anbieten, zusammenfaßt. 1985 gab es 1 144 Arbeitsstätten mit einem Umsatz von 13,3 Mrd. DM (3,4 % des Gesamtumsatzes der Ladengeschäfte im Einzelhandel), die diese Kriterien erfüllten.

In der Öffentlichkeit kursieren allerdings oft weit höhere Zahlen. Dies dürfte vor allem daran liegen, daß dabei - ggf. nach Branchen differenziert - erheblich niedrigere Mindestverkaufsflächen zugrunde gelegt werden. Würde man beispielsweise eine Mindestverkaufsfläche von lediglich 100 qm ansetzen, so ergäben sich 7 154 Arbeitsstätten mit einem Umsatz in Höhe von 21,2 Mrd. DM (5,5 % des Gesamtumsatzes der Ladengeschäfte im Einzelhandel).

Tabelle 12: Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäfts- und Verkaufsfläche nach Erscheinungsformen

Erscheinungsform	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Umsatz			Ge- schäfts- fläche	Ver- kaufs- fläche	
	ins- gesamt		ins- gesamt	aus Einzel- handel zu- sammen	je m ² Ver- kaufs- fläche			
	am 29. März 1985		1984		am 29. März 1985			
	Anzahl		1 000 DM	%	100 DM			1 000 m ²
Ladengeschäfte des Einzelhandels								
Warenhäuser	412	142 546	24 668 139	98,0	65	7 254	3 781	
SB-Warenhäuser	416	60 979	22 203 937	98,9	73	4 264	3 051	
Verbrauchermärkte	254	11 321	3 195 833	99,0	68	649	471	
Kaufhäuser	288	16 341	2 853 620	96,8	44	1 021	650	
Übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art	6 903	65 298	12 681 591	97,4	50	4 027	2 525	
Ladengeschäfte mit sonstigen Waren 1)	3 252	11 177	2 193 945	82,6	34	2 228	652	
Supermärkte	9 057	193 582	57 993 644	99,6	76	10 703	7 640	
Andere SB-Lebensmittelmärkte (ohne Frischwaren)	223	2 689	1 626 831	99,6	114	192	143	
Übrige Nahrungs- und Genußmittel- geschäfte	85 820	321 667	61 096 789	96,5	83	11 638	7 362	
Ladengeschäfte anderer Art	220 141	1 157 283	199 550 943	93,0	51	68 620	39 060	
Insgesamt ...	326 766	1 982 883	388 065 272	95,4	59	110 594	65 335	

1) Wirtschaftsuntergruppe 439 9.

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄFT- IGTE	UMSATZ 1984								
					INSGESAMT	DAVON AUS							
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG J. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN		
		AM 29.03.1985											
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL			1 000 DM				%				
431 EINZELHANDEL MIT NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN													
431 11 NAHRUNGSM., GETRÄNKEN, USW (OH. REFORMW.), DAS													
	AMBULANTER HANDEL	1 732	1 793	5 965	851 052	91,6	8,0	0	0,1	0,3	0		
	VERSANDHANDEL	32	33	202	33 063	78,9	20,5	0	0,6	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	45 829	64 487	466 384	112 707 147	96,9	2,1	0	0,2	0,8	0		
	ZUSAMMEN	47 593	66 313	472 551	113 591 262	96,9	2,2	0	0,2	0,7	0		
431 15 REFORMWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	32	32	50	1 709	93,8	6,2	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	31	32	87	6 912	91,5	8,5	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 027	1 404	5 343	642 732	98,5	1,0	0	0,3	0,1	0,1		
	ZUSAMMEN	1 090	1 468	5 480	651 353	98,4	1,1	0	0,3	0,1	0,1		
431 1 NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNK- KEN, TABAKWAREN, DAS													
	AMBULANTER HANDEL	1 764	1 825	6 015	852 761	91,6	8,0	0	0,1	0,3	0		
	VERSANDHANDEL	63	65	289	39 976	81,1	18,4	0	0,5	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	46 856	65 891	471 727	113 349 879	96,9	2,1	0	0,2	0,7	0		
	ZUSAMMEN	48 683	67 781	478 031	114 242 615	96,9	2,1	0	0,2	0,7	0		
431 41 MILCH, FETTWAREN, EIERN													
	AMBULANTER HANDEL	1 678	1 693	3 630	414 801	95,9	3,8	0	0,2	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	12	13	23	1 900	91,3	5,1	0	1,7	1,7	0,2		
	STATIONÄRER EINZELH.	772	887	2 420	328 960	90,7	8,6	0,2	0,3	0,2	0		
	ZUSAMMEN	2 462	2 593	6 073	745 661	93,6	5,9	0,1	0,2	0,1	0		
431 42 FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN													
	AMBULANTER HANDEL	803	818	2 155	207 535	98,6	1,0	0	0,3	0,2	0		
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONÄRER EINZELH.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 750	1 881	5 740	585 976	92,3	5,7	0	1,3	0,7	0,1		
431 43 WILD, GEFLÜGEL													
	AMBULANTER HANDEL	325	329	1 158	149 991	94,6	4,9	0	0,2	0,2	0,2		
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONÄRER EINZELH.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	455	484	1 603	202 390	94,2	5,2	0	0,3	0,2	0,2		
431 44 SÜßWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	929	948	1 692	102 762	97,7	0,9	0	0,1	0,9	0,4		
	VERSANDHANDEL	3	3	11	1 075	58,5	37,3	0	0	0	4,2		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 288	2 211	6 430	611 224	97,4	1,6	0,1	0,6	0,2	0,1		
	ZUSAMMEN	2 220	3 162	8 133	715 061	97,4	1,5	0,1	0,5	0,3	0,2		
431 45 KAFFEE, TEE, KAKAO													
	AMBULANTER HANDEL	61	62	117	7 423	94,4	4,8	0	0,7	0	0,1		
	VERSANDHANDEL	32	34	299	46 391	96,5	2,9	0	0,6	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	561	986	3 089	398 828	82,8	15,1	0,1	0,7	1,3	0,1		
	ZUSAMMEN	654	1 082	3 505	452 641	84,4	13,7	0	0,7	1,1	0,1		
431 46 FLEISCH, FLEISCHWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	609	615	1 890	199 074	88,0	4,3	0	0,1	7,5	0		
	VERSANDHANDEL	17	20	114	16 753	57,0	38,8	0	0	4,2	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	3 878	5 061	28 809	3 478 505	78,8	8,6	0	1,0	11,5	0		
	ZUSAMMEN	4 504	5 696	30 813	3 694 332	79,2	6,5	0	1,0	11,2	0		
431 47 BROT, KONFITURWAREN													
	AMBULANTER HANDEL	531	531	1 252	90 299	95,6	3,8	0	0,1	0,4	0		
	VERSANDHANDEL	3	3	13	560	88,4	2,5	0	0	9,1	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 318	1 540	6 331	499 303	85,1	5,1	0	2,4	7,3	0		
	ZUSAMMEN	1 852	2 074	7 596	590 162	86,8	4,9	0	2,0	6,3	0		
431 48 KARTOFFELN, GEMÜSE, OBST													
	AMBULANTER HANDEL	3 756	3 817	8 668	894 374	97,2	2,6	0	0,1	0	0,1		
	VERSANDHANDEL	11	12	49	39 714	94,1	5,9	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	4 088	4 709	12 966	1 550 641	92,5	7,1	0	0,3	0,1	0,1		
	ZUSAMMEN	7 855	8 538	21 683	2 484 729	94,2	5,4	0	0,2	0,1	0,1		
431 49 SONST. NAHRUNGSMITTELN													
	AMBULANTER HANDEL	333	335	693	69 407	93,5	6,4	0,1	0	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	42	43	136	18 295	94,8	5,0	0	0	0	0,2		
	STATIONÄRER EINZELH.	450	464	1 357	173 834	90,1	7,9	0,1	0,1	1,8	0		
	ZUSAMMEN	825	842	2 186	261 536	91,3	7,3	0,1	0	1,2	0		

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984								
					INSGESAMT	DAVON AUS							
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U.AE.	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN		
		AM 29.03.1985											
		ANZAHL			1 000 DM				%				
431 4	NAHRUNGSMITTELN												
	AMBULANTER HANDEL	9 025	9 148	21 255	2 135 667	95,9	3,1	0	0,1	0,8	0,1		
	VERSANDHANDEL	125	133	668	129 718	89,2	9,0	0	0,2	1,5	0,1		
	STATIONAERER EINZELH.	13 427	17 071	65 409	7 467 104	85,2	7,8	0	0,9	6,0	0,1		
	ZUSAMMEN	22 577	26 352	87 332	9 732 489	87,6	6,8	0	0,7	4,8	0,1		
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN												
	AMBULANTER HANDEL	190	191	390	41 805	88,1	6,9	0,3	4,6	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	229	308	1 961	424 280	68,6	21,1	0	0,5	0,1	9,6		
	STATIONAERER EINZELH.	2 516	2 815	6 882	994 660	85,5	12,7	0,1	1,3	0,3	0,1		
	ZUSAMMEN	2 935	3 314	9 233	1 460 745	80,7	14,9	0,1	1,2	0,2	2,8		
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN												
	AMBULANTER HANDEL	1 885	1 950	4 654	609 264	86,0	12,3	0	1,6	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	33	41	150	41 786	90,3	8,3	0	1,4	0	0		
	STATIONAERER EINZELH.	7 441	9 513	21 413	3 522 177	88,6	10,1	0,1	1,0	0,2	0,1		
	ZUSAMMEN	9 359	11 504	26 217	4 173 227	88,2	10,4	0,1	1,1	0,1	0,1		
431 6	GETRAENKEN												
	AMBULANTER HANDEL	2 075	2 141	5 044	651 069	86,1	11,9	0	1,8	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	262	349	2 111	466 066	70,6	20,0	0	0,6	0,1	8,8		
	STATIONAERER EINZELH.	9 957	12 328	28 295	4 516 837	87,9	10,7	0,1	1,1	0,2	0,1		
	ZUSAMMEN	12 294	14 818	35 450	5 633 972	86,3	11,6	0,1	1,1	0,2	0,8		
431 9	TABAKWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	37	40	188	171 591	75,2	24,8	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	5	9	21	9 164	67,0	33,0	0	0	0	0		
	STATIONAERER EINZELH.	13 765	15 857	42 378	9 854 966	86,1	13,1	0,2	0,1	0	0,4		
	ZUSAMMEN	13 807	15 906	42 587	10 035 720	85,9	13,3	0,2	0,1	0	0,4		
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	12 901	13 154	32 502	3 811 087	92,3	6,7	0	0,4	0,5	0,1		
	VERSANDHANDEL	455	556	3 089	644 923	74,9	17,8	0	0,5	0,3	6,3		
	STATIONAERER EINZELH.	84 005	111 147	607 809	135 188 785	95,2	3,5	0	0,2	1,0	0,1		
	ZUSAMMEN	97 361	124 857	643 400	139 644 796	95,0	3,6	0	0,3	1,0	0,1		
432 EINZELHANDEL MIT TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN													
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDG, DAS												
	AMBULANTER HANDEL	1 562	1 582	2 230	143 375	99,0	0,8	0	0	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	136	209	4 725	1 576 102	97,4	2,0	0	0	0,4	0,2		
	STATIONAERER EINZELH.	13 594	16 826	98 820	12 172 582	96,4	2,2	0	0,6	0,4	0,3		
	ZUSAMMEN	15 292	18 617	105 775	13 892 059	96,6	2,2	0	0,6	0,4	0,2		
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE												
	AMBULANTER HANDEL	43	46	69	5 001	98,5	1,4	0	0	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	8	18	238	31 383	89,9	10,1	0	0	0	0		
	STATIONAERER EINZELH.	861	1 142	4 203	367 733	92,8	6,3	0,1	0	0,8	0		
	ZUSAMMEN	912	1 206	4 510	404 117	92,6	6,5	0,1	0	0,7	0		
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS												
	AMBULANTER HANDEL	269	270	398	34 491	99,4	0,6	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	52	63	2 648	1 104 840	94,8	0,8	0	0	0	4,4		
	STATIONAERER EINZELH.	5 047	7 248	65 055	8 327 818	98,3	1,1	0	0,2	0,2	0,1		
	ZUSAMMEN	5 368	7 581	58 101	9 467 149	97,9	1,1	0	0,2	0,1	0,6		
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG												
	AMBULANTER HANDEL	67	67	95	6 454	98,5	1,3	0	0	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	13	13	52	6 712	95,8	4,2	0	0	0	0		
	STATIONAERER EINZELH.	2 163	2 886	20 505	3 679 111	98,6	0,7	0	0	0,7	0		
	ZUSAMMEN	2 243	2 966	20 652	3 692 276	98,6	0,7	0	0	0,7	0		
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG												
	AMBULANTER HANDEL	277	281	504	42 024	99,1	0,8	0	0	0	0,1		
	VERSANDHANDEL	39	76	952	265 493	84,5	14,0	0	0	1,5	0		
	STATIONAERER EINZELH.	11 152	14 445	102 886	18 198 745	98,9	0,9	0	0,1	0,1	0		
	ZUSAMMEN	11 468	14 802	104 342	18 506 262	98,7	1,1	0	0,1	0,1	0		
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.												
	AMBULANTER HANDEL	56	56	99	6 715	98,3	1,7	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	12	23	328	64 273	98,4	1,6	0	0	0	0		
	STATIONAERER EINZELH.	1 536	1 726	5 295	530 265	98,2	1,7	0	0	0,1	0		
	ZUSAMMEN	1 604	1 805	5 722	601 253	98,2	1,7	0	0	0,1	0		

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄFTIGTE	UMSATZ 1984								
					INSGESAMT	DAVON AUS							
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN		
		AM 29.03.1985											
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL			1 000 DM				%				
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.												
	AMBULANTER HANDEL	669	674	1 096	89 684	99,1	0,8	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	116	175	3 980	1 441 318	93,1	3,3	0	0	0,3	3,4		
	STATIONÄRER EINZELH.	19 898	26 305	183 741	30 735 939	98,7	0,9	0	0,1	0,2	0		
	ZUSAMMEN	20 683	27 154	188 817	32 266 941	98,5	1,1	0	0,1	0,2	0,2		
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW												
	AMBULANTER HANDEL	430	434	743	63 896	99,1	0,7	0	0	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	13	13	681	291 633	100	0	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 316	1 734	5 886	683 444	98,6	0,7	0	0,6	0,2	0		
	ZUSAMMEN	1 759	2 181	7 310	1 038 973	99,0	0,5	0	0,4	0,1	0		
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	67	69	122	7 442	97,6	2,4	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	10	13	47	5 172	100	0	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	937	1 043	3 908	392 461	97,7	0,4	0	0	1,8	0		
	ZUSAMMEN	1 014	1 125	4 077	405 075	97,8	0,4	0	0	1,8	0		
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN												
	AMBULANTER HANDEL	22	22	38	2 808	99,1	0,9	0	0	0	0		
	VERSANDHANDEL	8	8	26	3 118	74,1	25,9	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	655	685	1 910	138 873	96,5	0,5	0	0	2,7	0,2		
	ZUSAMMEN	685	715	1 974	144 799	96,1	1,1	0	0	2,6	0,1		
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH., F. HERR. U. DAMEN USW												
	AMBULANTER HANDEL	519	525	903	74 145	99,0	0,9	0	0	0,1	0,1		
	VERSANDHANDEL	31	34	754	299 924	99,7	0,3	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	2 908	3 462	11 704	1 214 778	98,1	0,6	0	0,3	1,0	0		
	ZUSAMMEN	3 458	4 021	13 361	1 588 847	98,4	0,5	0	0,2	0,8	0		
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF												
	AMBULANTER HANDEL	95	95	123	7 959	99,5	0,3	0,1	0	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	7	7	49	14 480	80,6	19,4	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	407	457	1 562	128 202	95,3	3,2	0	0	1,3	0,2		
	ZUSAMMEN	509	559	1 734	150 641	94,1	4,6	0	0	1,1	0,1		
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF												
	AMBULANTER HANDEL	120	121	179	13 545	96,5	3,3	0	0	0,2	0		
	VERSANDHANDEL	40	79	1 679	339 722	99,0	1,0	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	5 851	6 545	16 675	1 200 890	98,8	0,9	0	0	0,2	0,1		
	ZUSAMMEN	6 011	6 745	18 533	1 554 156	98,8	0,9	0	0	0,1	0,1		
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN												
	AMBULANTER HANDEL	215	216	302	21 504	97,6	2,2	0,1	0	0,2	0		
	VERSANDHANDEL	47	86	1 728	354 201	98,2	1,8	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	6 258	7 002	18 237	1 329 092	98,4	1,1	0	0	0,3	0,1		
	ZUSAMMEN	6 520	7 304	20 267	1 704 797	98,4	1,3	0	0	0,2	0,1		
432 6	KUERSCHNERWAREN												
	AMBULANTER HANDEL	12	13	23	2 968	90,6	0	0	0	9,4	0		
	VERSANDHANDEL	3	3	17	11 340	100	0	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	989	1 120	5 381	795 620	87,1	3,1	0,1	0,1	9,6	0,1		
	ZUSAMMEN	1 004	1 136	5 421	809 928	87,3	3,0	0,1	0,1	9,5	0,1		
432 71	GÄRDINEN, DEKORATIONSTOFF												
	AMBULANTER HANDEL	150	152	269	15 964	95,6	2,2	0	0	1,4	0,8		
	VERSANDHANDEL	21	21	47	4 895	94,5	5,2	0	0,1	0,1	0,1		
	STATIONÄRER EINZELH.	2 766	2 958	12 056	1 097 871	91,7	3,2	0	0,1	4,2	0,7		
	ZUSAMMEN	2 937	3 131	12 372	1 118 731	91,8	3,2	0	0,1	4,2	0,7		
432 72	TEPPICHEN												
	AMBULANTER HANDEL	148	148	194	17 389	99,6	0,3	0	0	0,1	0		
	VERSANDHANDEL	11	11	26	10 726	99,8	0,1	0	0	0	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 429	1 573	6 559	1 279 256	92,4	5,8	0	0	1,5	0,2		
	ZUSAMMEN	1 588	1 732	6 779	1 307 371	92,6	5,7	0	0	1,4	0,2		
432 73	BODENBELÄGEN (OH. TEPPICHE)												
	AMBULANTER HANDEL	9	9	14	880	89,3	4,7	0	0	0	6,0		
	VERSANDHANDEL	10	10	19	1 246	86,7	8,1	0	0	5,2	0		
	STATIONÄRER EINZELH.	1 389	1 859	9 540	1 773 656	91,0	6,1	0	0	2,3	0,6		
	ZUSAMMEN	1 378	1 878	9 573	1 775 782	91,0	6,1	0	0	2,3	0,6		

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984						
					INSGESAMT	DAVON AUS					
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN
			AM 29.03.1985								
	AM 29.03.1985										
			ANZAHL		1 000 DM				%		
432 74 BETTWAREN											
	AMBULANTER HANDEL	42	43	82	16 389	94,9	0,2	3,3	0,4	0,4	0,9
	VERSANDHANDEL	22	25	70	23 530	79,6	18,8	1,5	0	0,1	0
	STATIONAERER EINZELH.	706	838	4 818	597 574	96,3	2,0	0	0	1,4	0,3
	ZUSAMMEN	770	906	4 970	637 494	95,7	2,6	0,1	0	1,3	0,3
432 77 HAUS- U. TISCHWAESCHE											
	AMBULANTER HANDEL	84	85	146	11 756	99,8	0,1	0	0	0	0
	VERSANDHANDEL	26	35	196	34 527	82,3	8,5	0	0	9,2	0
	STATIONAERER EINZELH.	350	432	2 086	236 892	93,5	5,3	0	0	1,0	0,2
	ZUSAMMEN	460	552	2 438	283 174	92,4	5,4	0	0	2,0	0,2
432 7 HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN											
	AMBULANTER HANDEL	433	437	705	62 379	97,2	0,8	0,9	0,1	0,5	0,5
	VERSANDHANDEL	90	102	358	74 924	84,8	10,3	0,5	0	4,4	0
	STATIONAERER EINZELH.	6 610	7 660	35 069	4 985 249	92,3	4,9	0	0	2,3	0,5
	ZUSAMMEN	7 133	8 199	36 132	5 122 552	92,2	4,9	0	0	2,3	0,5
432 81 SCHUHEN											
	AMBULANTER HANDEL	193	202	402	33 215	99,7	0	0,1	0	0,1	0,1
	VERSANDHANDEL	25	35	1 053	305 639	83,5	16,5	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	8 973	13 259	70 270	9 019 261	98,4	0,7	0	0	0,8	0,1
	ZUSAMMEN	9 191	13 496	71 725	9 358 114	97,9	1,2	0	0	0,8	0,1
432 85 LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)											
	AMBULANTER HANDEL	175	176	246	13 512	97,8	1,8	0	0	0,3	0,1
	VERSANDHANDEL	19	19	35	5 253	99,2	0,8	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 938	2 490	10 493	1 280 833	97,9	1,3	0	0	0,7	0,1
	ZUSAMMEN	2 132	2 685	10 774	1 299 598	97,9	1,3	0	0	0,7	0,1
432 8 SCHUHEN, LEDERWAREN											
	AMBULANTER HANDEL	368	378	648	46 727	99,2	0,6	0,1	0	0,2	0,1
	VERSANDHANDEL	44	54	1 088	310 891	83,8	16,2	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	10 911	15 749	80 763	10 300 094	98,3	0,8	0	0	0,8	0,1
	ZUSAMMEN	11 323	16 181	82 499	10 657 712	97,9	1,2	0	0	0,8	0,1
432 TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	AMBULANTER HANDEL	3 821	3 871	5 976	445 782	98,6	0,9	0,1	0	0,2	0,1
	VERSANDHANDEL	475	681	12 888	4 100 084	94,8	3,6	0	0	0,3	1,2
	STATIONAERER EINZELH.	62 029	79 266	437 918	61 901 086	97,5	1,5	0	0,2	0,6	0,1
	ZUSAMMEN	66 325	83 818	456 782	66 446 952	97,3	1,7	0	0,2	0,6	0,2
433 EINZELHANDEL MIT EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
433 11 METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, DAS											
	AMBULANTER HANDEL	38	38	55	3 810	96,0	1,0	0,7	0	0,7	1,6
	VERSANDHANDEL	16	16	35	4 750	85,4	14,0	0	0,5	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	1 282	1 403	9 885	1 716 709	88,5	10,4	0	0	0,7	0,3
	ZUSAMMEN	1 336	1 457	9 975	1 725 270	88,5	10,4	0	0	0,7	0,3
433 13 KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.											
	AMBULANTER HANDEL	196	201	407	44 687	87,5	10,7	0,3	0	1,4	0,1
	VERSANDHANDEL	135	141	411	75 927	82,8	11,3	1,6	0	4,3	0
	STATIONAERER EINZELH.	3 583	3 891	18 212	3 364 307	86,5	11,5	0,1	0,1	1,6	0,2
	ZUSAMMEN	3 914	4 233	19 030	3 484 921	86,4	11,5	0,2	0,1	1,6	0,2
433 15 HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG											
	AMBULANTER HANDEL	441	444	789	108 968	96,4	3,5	0	0,1	0	0
	VERSANDHANDEL	77	78	259	74 039	92,7	5,2	0,1	0	0,1	1,9
	STATIONAERER EINZELH.	3 413	3 599	15 340	2 110 349	93,6	4,7	0,1	0,1	1,2	0,4
	ZUSAMMEN	3 931	4 121	16 388	2 293 356	93,7	4,7	0,1	0,1	1,1	0,4
433 17 SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.											
	AMBULANTER HANDEL	43	43	62	4 473	97,6	0	2,1	0	0	0
	VERSANDHANDEL	11	12	31	3 240	88,7	11,3	0	0	0	0
	STATIONAERER EINZELH.	165	174	558	63 115	90,1	6,4	0,1	0	2,0	1,4
	ZUSAMMEN	219	229	651	70 828	90,5	6,2	0,2	0	1,8	1,2

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ 1984												
					INSGESAMT	DAVON AUS											
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U.Ä.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN						
AM 29.03.1985																	
EINZELHANDEL MIT (IN) ...					ANZAHL	1 000 DM	%										
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)																
	AMBULANTER HANDEL	1 821	1 839	2 958	272 070	95,0	4,4	0,1	0	0,4	0,1						
	VERSANDHANDEL	848	884	2 689	584 951	92,8	5,3	0,3	0,1	1,1	0,3						
	STATIONÄRER EINZELH.	30 996	34 310	170 464	32 286 838	94,5	3,9	0,1	0,2	1,0	0,3						
	ZUSAMMEN	33 665	37 033	176 111	33 145 858	94,5	4,0	0,1	0,2	1,0	0,3						
434 EINZELHANDEL MIT ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW																	
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG																
	AMBULANTER HANDEL	162	162	228	28 194	97,3	1,3	0,4	0	1,0	0						
	VERSANDHANDEL	227	306	1 997	401 837	89,1	9,8	0,1	0	1,0	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	3 567	3 822	14 893	1 898 321	86,2	7,3	0,1	0	5,6	0,8						
	ZUSAMMEN	3 956	4 290	17 118	2 328 352	86,8	7,6	0,1	0	4,7	0,7						
434 15	DEFEN, KÜHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN																
	AMBULANTER HANDEL	24	26	62	9 966	95,6	1,7	0	0	2,7	0						
	VERSANDHANDEL	24	31	109	24 928	90,4	4,4	0,1	0,1	5,0	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	1 662	1 882	9 795	1 693 967	87,0	6,5	0,1	0,2	5,6	0,6						
	ZUSAMMEN	1 710	1 939	9 966	1 728 881	87,1	6,4	0,1	0,2	5,6	0,6						
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW																
	AMBULANTER HANDEL	186	188	290	38 160	96,8	1,4	0,3	0	1,5	0						
	VERSANDHANDEL	251	337	2 106	426 765	89,1	9,5	0,1	0	1,2	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	5 229	5 704	24 688	3 592 309	86,6	6,9	0,1	0,1	5,6	0,7						
	ZUSAMMEN	5 666	6 229	27 084	4 057 233	87,0	7,1	0,1	0,1	5,1	0,6						
434 2	LEUCHTEN																
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONÄRER EINZELH.	526	566	2 544	303 223	89,6	5,2	0	0	3,7	1,5						
	ZUSAMMEN	540	580	2 570	305 786	89,6	5,2	0	0	3,6	1,5						
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN																
	AMBULANTER HANDEL	105	108	165	11 835	92,3	3,1	0,4	0	3,4	0,8						
	VERSANDHANDEL	191	202	494	94 065	89,9	7,0	0	0	2,0	1,0						
	STATIONÄRER EINZELH.	10 310	11 641	56 847	10 516 657	91,0	2,5	0,1	0	5,9	0,6						
	ZUSAMMEN	10 606	11 951	57 206	10 622 557	91,0	2,5	0,1	0	5,8	0,6						
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIE																
	AMBULANTER HANDEL	9	9	14	596	93,3	2,5	0	0	0,9	3,2						
	VERSANDHANDEL	61	62	127	16 096	93,3	6,4	0	0	0,2	0						
	STATIONÄRER EINZELH.	1 608	1 805	6 279	1 051 931	92,2	4,2	0,2	0	2,1	1,3						
	ZUSAMMEN	1 678	1 876	6 420	1 068 624	92,2	4,2	0,2	0	2,1	1,3						
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN																
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONÄRER EINZELH.	399	573	1 934	281 015	75,8	22,2	0	0	1,9	0,1						
	ZUSAMMEN	406	581	1 951	284 192	75,9	22,0	0	0	2,0	0,1						
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW																
	AMBULANTER HANDEL	309	315	488	53 929	95,2	2,0	0,3	0	2,3	0,2						
	VERSANDHANDEL	515	613	2 751	539 329	89,4	8,9	0,1	0	1,3	0,2						
	STATIONÄRER EINZELH.	18 072	20 289	91 992	15 745 134	89,8	4,0	0,1	0	5,4	0,7						
	ZUSAMMEN	18 896	21 217	95 231	16 338 393	89,8	4,2	0,1	0	5,3	0,7						
435 EINZELHANDEL MIT PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUERO MASCH.																	
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.																
	AMBULANTER HANDEL	41	41	56	2 962	98,0	1,6	0,1	0,4	0	0						
	VERSANDHANDEL	128	131	530	68 921	91,8	6,2	0,1	0	0,9	0,9						
	STATIONÄRER EINZELH.	4 703	5 081	18 429	2 095 120	92,2	5,9	0,2	0,1	0,8	0,7						
	ZUSAMMEN	4 872	5 253	19 015	2 167 003	92,2	5,9	0,2	0,1	0,8	0,8						
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN																
	AMBULANTER HANDEL	27	27	35	2 293	98,5	1,0	0	0,5	0	0						
	VERSANDHANDEL	390	395	1 441	257 830	93,6	6,2	0,1	0	0	0,1						
	STATIONÄRER EINZELH.	616	651	1 263	147 356	97,9	1,7	0,3	0	0	0,1						
	ZUSAMMEN	1 033	1 073	2 739	407 480	95,2	4,6	0,2	0	0	0,1						

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984													
					INSGESAMT	DAVON AUS												
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U.AE.	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN							
AM 29.03.1985																		
EINZELHANDEL MIT (IN) ...					1 000 DM	%												
ANZAHL																		
435 1 SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW																		
	AMBULANTER HANDEL	68	68	91	5 255	98,2	1,3	0	0,4	0	0							
	VERSANDHANDEL	518	526	1 971	326 751	93,2	6,2	0,1	0	0,2	0,3							
	STATIONAERER EINZELH.	5 319	5 732	19 692	2 242 476	92,5	5,7	0,2	0,1	0,8	0,7							
	ZUSAMMEN	5 905	6 326	21 754	2 574 482	92,6	5,7	0,2	0	0,7	0,6							
435 41 BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN																		
	AMBULANTER HANDEL	107	108	148	6 504	98,2	1,3	0	0	0,2	0,3							
	VERSANDHANDEL	648	793	3 901	880 256	92,8	5,2	0,1	0	0,1	1,8							
	STATIONAERER EINZELH.	3 687	4 260	22 408	3 063 977	94,8	4,5	0,1	0	0,1	0,5							
	ZUSAMMEN	4 442	5 161	26 457	3 950 737	94,4	4,6	0,1	0	0,1	0,8							
435 45 UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN																		
	AMBULANTER HANDEL	87	88	300	12 429	90,7	9,3	0	0	0	0							
	VERSANDHANDEL	55	75	1 215	417 496	86,9	11,0	0	0	0	2,1							
	STATIONAERER EINZELH.	2 287	2 538	7 165	904 263	97,8	0,3	0,3	0,2	0,1	1,3							
	ZUSAMMEN	2 429	2 701	8 680	1 334 188	94,3	3,8	0,2	0,1	0,1	1,5							
435 4 BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN																		
	AMBULANTER HANDEL	194	196	448	18 932	93,3	6,5	0	0	0,1	0,1							
	VERSANDHANDEL	703	868	5 116	1 297 752	90,9	7,0	0	0	0,1	1,9							
	STATIONAERER EINZELH.	5 974	6 798	29 573	3 968 240	95,5	3,6	0,2	0	0,1	0,7							
	ZUSAMMEN	6 871	7 862	35 137	5 284 924	94,4	4,4	0,1	0	0,1	1,0							
435 6 BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN																		
	AMBULANTER HANDEL	8	8	11	1 278	94,4	2,3	0	0	3,3	0							
	VERSANDHANDEL	94	101	323	55 795	79,5	13,6	0,8	0	5,5	0,6							
	STATIONAERER EINZELH.	868	948	5 025	934 144	91,3	4,0	0,1	0	3,7	0,8							
	ZUSAMMEN	970	1 057	5 359	991 217	90,7	4,5	0,2	0	3,6	0,8							
435 PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.																		
	AMBULANTER HANDEL	270	272 *	550	25 465	94,3	5,2	0	0,1	0,2	0,1							
	VERSANDHANDEL	1 315	1 495	7 410	1 680 298	91,0	7,1	0,1	0	0,3	1,5							
	STATIONAERER EINZELH.	12 161	13 478	54 290	7 144 861	94,0	4,3	0,2	0	0,8	0,7							
	ZUSAMMEN	13 746	15 245	62 250	8 850 624	93,5	4,8	0,2	0	0,7	0,9							
436 EINZELHANDEL MIT PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW																		
436 1 APOTHEKEN																		
	STATIONAERER EINZELH.	16 583	16 626	107 264	22 038 876	98,6	1,3	0	0	0,1	0							
	ZUSAMMEN	16 583	16 626	107 264	22 038 876	98,6	1,3	0	0	0,1	0							
436 4 MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN																		
	AMBULANTER HANDEL	17	17	36	6 448	96,9	2,4	0	0	0,6	0							
	VERSANDHANDEL	72	74	288	80 308	79,2	20,6	0	0	0,2	0							
	STATIONAERER EINZELH.	619	853	4 433	612 148	87,2	3,6	0,1	0	8,0	1,2							
	ZUSAMMEN	708	944	4 757	698 905	86,3	5,5	0,1	0	7,0	1,1							
436 5 KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN																		
	AMBULANTER HANDEL	407	407	508	13 530	94,9	2,7	2,3	0	0	0,2							
	VERSANDHANDEL	81	83	590	213 811	86,4	13,6	0	0	0	0							
	STATIONAERER EINZELH.	3 057	3 803	14 220	1 884 297	97,4	1,7	0,1	0	0,1	0,7							
	ZUSAMMEN	3 545	4 293	15 318	2 111 638	96,3	2,9	0,1	0	0,1	0,7							
436 61 DROGERIEN U. AE.																		
	AMBULANTER HANDEL	50	51	81	4 208	98,2	1,7	0	0	0	0							
	VERSANDHANDEL	39	40	83	6 821	93,9	3,2	1,1	0	1,8	0							
	STATIONAERER EINZELH.	3 624	6 172	25 475	4 541 681	98,5	0,8	0,1	0	0,5	0,1							
	ZUSAMMEN	3 713	6 263	25 639	4 552 710	98,5	0,8	0,1	0	0,5	0,1							
436 65 FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.																		
	AMBULANTER HANDEL	679	680	971	33 730	92,8	7,1	0,1	0	0	0							
	VERSANDHANDEL	111	112	202	14 547	91,7	8,3	0	0	0	0							
	STATIONAERER EINZELH.	1 171	1 201	2 049	114 800	90,0	9,5	0,1	0	0,3	0							
	ZUSAMMEN	1 961	1 993	3 222	163 077	90,7	8,9	0,1	0	0,2	0							

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEF- TIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984													
					INSGESAMT	DAVON AUS												
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TAEETIG- KEITEN							
AM 29.03.1985																		
ANZAHL					1 000 DM	%												
EINZELHANDEL MIT (IN) ...																		
436 6 DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN																		
	AMBULANTER HANDEL	729	731	1 052	37 938	93,4	6,5	0,1	0	0	0							
	VERSANDHANDEL	150	152	285	21 368	92,4	6,7	0,3	0	0,6	0							
	STATIONAERER EINZELH.	4 795	7 373	27 524	4 656 480	98,3	1,0	0,1	0	0,5	0,1							
	ZUSAMMEN	5 674	8 256	28 861	4 715 787	98,3	1,1	0,1	0	0,5	0,1							
436 8 LACKEN, FARBEN																		
	AMBULANTER HANDEL	16	16	19	1 188	99,6	0,2	0	0	0,2	0							
	VERSANDHANDEL	7	7	16	2 284	93,4	6,6	0	0	0	0							
	STATIONAERER EINZELH.	1 544	1 714	5 342	664 104	81,1	17,5	0,1	0	0,7	0,6							
	ZUSAMMEN	1 567	1 737	5 377	667 575	81,2	17,4	0,1	0	0,7	0,6							
436 PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW																		
	AMBULANTER HANDEL	1 169	1 171	1 615	59 105	94,2	5,0	0,6	0	0,1	0							
	VERSANDHANDEL	310	316	1 179	317 771	85,0	14,9	0	0	0,1	0							
	STATIONAERER EINZELH.	26 598	30 369	158 783	29 855 905	97,9	1,7	0	0	0,3	0,1							
	ZUSAMMEN	28 077	31 856	161 577	30 232 781	97,7	1,8	0	0	0,3	0,1							
437 EINZELHANDEL MIT KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)																		
437 5 TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)																		
	STATIONAERER EINZELH.	1 794	1 963	7 321	4 475 752	89,5	8,1	0,2	0,1	1,7	0,4							
	ZUSAMMEN	1 794	1 963	7 321	4 475 752	89,5	8,1	0,2	0,1	1,7	0,4							
437 KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)																		
	STATIONAERER EINZELH.	1 794	1 963	7 321	4 475 752	89,5	8,1	0,2	0,1	1,7	0,4							
	ZUSAMMEN	1 794	1 963	7 321	4 475 752	89,5	8,1	0,2	0,1	1,7	0,4							
438 EINZELHANDEL MIT FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN																		
438 11 KRAFTWAGEN																		
	AMBULANTER HANDEL	40	40	51	4 592	97,8	0,7	0,5	0	0,8	0,2							
	VERSANDHANDEL	28	32	134	42 671	88,2	0,4	0,1	0	11,3	0							
	STATIONAERER EINZELH.	15 922	17 248	195 268	53 782 946	77,2	9,9	1,0	0	11,6	0,4							
	ZUSAMMEN	15 990	17 320	195 453	53 830 210	77,2	9,9	1,0	0	11,6	0,4							
438 15 KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN																		
	AMBULANTER HANDEL	51	51	64	4 553	77,4	22,1	0	0	0,6	0							
	VERSANDHANDEL	99	103	278	46 698	82,6	13,9	0	0	3,5	0,1							
	STATIONAERER EINZELH.	4 204	4 782	21 295	4 118 285	77,8	14,1	1,0	0	6,8	0,3							
	ZUSAMMEN	4 354	4 936	21 637	4 169 535	77,9	14,1	1,0	0	6,8	0,3							
438 1 KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN-TEILEN U. -REIFEN																		
	AMBULANTER HANDEL	91	91	115	9 145	87,6	11,3	0,3	0	0,7	0,1							
	VERSANDHANDEL	127	135	412	89 369	85,3	7,4	0	0	7,2	0							
	STATIONAERER EINZELH.	20 126	22 030	216 563	57 901 231	77,2	10,2	1,0	0	11,2	0,4							
	ZUSAMMEN	20 344	22 256	217 090	57 999 745	77,2	10,2	1,0	0	11,2	0,4							
438 5 ZWEIRAEDEERN, ZWEIRAD-TEILEN U. -REIFEN																		
	AMBULANTER HANDEL	5	5	7	522	100	0	0	0	0	0							
	VERSANDHANDEL	53	54	132	20 416	90,6	5,0	0	0	4,4	0							
	STATIONAERER EINZELH.	4 438	4 645	14 172	2 126 490	89,3	2,7	0,3	0	7,3	0,4							
	ZUSAMMEN	4 496	4 704	14 311	2 147 427	89,3	2,7	0,3	0	7,3	0,3							
438 FAHRZEUGEN, FAHRZEUG-TEILEN U. -REIFEN																		
	AMBULANTER HANDEL	96	96	122	9 666	88,3	10,7	0,2	0	0,7	0,1							
	VERSANDHANDEL	180	189	544	109 785	86,3	7,0	0	0	6,7	0							
	STATIONAERER EINZELH.	24 564	26 675	230 735	60 027 721	77,6	9,9	0,9	0	11,1	0,4							
	ZUSAMMEN	24 840	26 960	231 401	60 147 173	77,7	9,9	0,9	0	11,1	0,4							
439 EINZELHANDEL MIT SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART																		
439 1 BLUMEN, PFLANZEN																		
	AMBULANTER HANDEL	985	1 023	2 108	170 986	95,2	4,4	0	0	0,1	0,3							
	VERSANDHANDEL	29	30	341	48 160	94,3	5,6	0	0	0	0							
	STATIONAERER EINZELH.	11 456	13 105	43 563	3 498 885	93,4	4,8	0	0	0,4	1,3							
	ZUSAMMEN	12 470	14 158	46 012	3 718 031	93,5	4,8	0	0	0,4	1,2							

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTAETTEN, BESCHAEFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ 1984															
					INSGESAMT	DAVON AUS														
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U.A.E.	SON- STIGEN TAEITIG- KEITEN									
AM 29.03.1985																				
ANZAHL					1 000 DM	%														
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN																			
	AMBULANTER HANDEL	243	244	408	48 243	97,0	1,9	0,3	0	0,1	0,7									
	VERSANDHANDEL	90	95	373	56 592	88,9	10,3	0,3	0	0,5	0									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	3 683	3 959	10 231	1 295 906	91,7	7,7	0,1	0	0,3	0,2									
		4 016	4 298	11 012	1 400 741	91,8	7,6	0,1	0	0,3	0,2									
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN																			
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	911	953	2 253	294 083	94,9	2,4	0	0,2	2,3	0,2									
		957	999	2 365	314 049	94,6	2,8	0,1	0,2	2,2	0,2									
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.																			
	AMBULANTER HANDEL	6	6	8	255	89,9	0	0	0	0,5	9,7									
	VERSANDHANDEL	44	44	103	24 287	97,7	1,4	0	0	0,8	0,1									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	2 343	3 410	15 540	2 984 516	81,4	6,5	0,1	0	8,0	4,0									
		2 393	3 460	15 651	3 009 058	81,5	6,5	0,1	0	8,0	3,9									
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN																			
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	1 430	1 649	8 022	939 094	88,1	1,6	0	0	10,0	0,3									
		1 449	1 668	8 082	950 495	88,3	1,6	0	0	9,9	0,3									
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN																			
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	3 773	5 059	23 562	3 923 609	83,0	5,3	0,1	0	8,6	3,1									
		3 842	5 128	23 733	3 959 553	83,1	5,3	0,1	0	8,4	3,1									
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK																			
	AMBULANTER HANDEL	333	334	472	26 031	94,7	4,6	0,1	0	0,4	0,2									
	VERSANDHANDEL	70	73	146	21 162	92,1	6,9	0	0	0,6	0,3									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	8 320	9 191	35 674	4 684 789	93,3	1,2	0	0	5,1	0,3									
		8 723	9 598	36 292	4 731 982	93,4	1,3	0	0	5,1	0,3									
439 61	SPIELWAREN																			
	AMBULANTER HANDEL	240	240	429	22 083	95,9	3,8	0	0	0,3	0									
	VERSANDHANDEL	70	71	279	73 084	64,5	31,6	3,4	0	0,4	0,1									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	2 281	2 542	11 818	1 422 069	98,2	1,3	0	0	0,3	0,1									
		2 591	2 853	12 526	1 517 235	96,5	2,8	0,2	0	0,3	0,1									
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)																			
	AMBULANTER HANDEL	55	55	88	4 687	94,6	4,5	0,5	0	0,3	0,1									
	VERSANDHANDEL	241	253	763	135 576	87,0	12,7	0	0,1	0,1	0,1									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	4 608	5 148	20 091	2 984 992	96,1	2,3	0,1	0,1	0,8	0,6									
		4 904	5 456	20 942	3 125 255	95,7	2,7	0,1	0,1	0,8	0,5									
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN																			
	AMBULANTER HANDEL	295	295	517	26 770	95,7	3,9	0,1	0	0,3	0									
	VERSANDHANDEL	311	324	1 042	208 659	79,1	19,3	1,2	0	0,2	0,1									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	6 889	7 690	31 909	4 407 061	96,8	2,0	0,1	0,1	0,7	0,4									
		7 495	8 309	33 468	4 642 490	96,0	2,8	0,1	0,1	0,6	0,4									
439 7	BRENNSTOFFEN																			
	AMBULANTER HANDEL	105	107	232	161 832	83,0	16,4	0,1	0	0,3	0,2									
	VERSANDHANDEL	63	73	265	404 307	91,9	8,0	0	0	0	0									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	4 730	4 999	18 369	16 245 106	82,6	16,7	0,1	0,1	0,2	0,4									
		4 898	5 179	18 866	16 811 246	82,8	16,5	0,1	0,1	0,2	0,4									
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)																			
	AMBULANTER HANDEL	160	161	254	19 425	98,0	0,9	0,7	0	0,3	0,1									
	VERSANDHANDEL	92	207	14 439	5 710 392	97,9	1,8	0	0	0,3	0									
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	3 334	4 266	41 811	6 881 702	96,5	3,3	0	0,5	0,6	0,2									
		3 586	4 634	56 504	12 611 519	96,6	2,6	0	0,3	0,4	0,1									
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICH- NAHRUNGSM.																			
	AMBULANTER HANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	VERSANDHANDEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	1 381	2 630	169 998	27 270 339	97,1	0,4	0	2,4	0,1	0									
		1 436	3 066	193 516	34 259 230	97,3	0,5	0	1,9	0,2	0									

1 UNTERNEHMEN, ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND ABSATZFORMEN

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG ABSATZFORM	UNTER- NEHMEN	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄFT- TIGTE	UMSATZ 1984						
					INSGESAMT	DAVON AUS					
						EIN- ZEL- HAN- DEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG	GASTGE- WERBE	HER- STEL- LUNG U. AE.	SON- STIGEN TÄTIG- KEITEN
AM 29.03.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL			1 000 DM	%					
439 83 WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSM.											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
439 8 WAREN VERSCH. ART											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
439 91 SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
439 95 GEBRAUCHTWAREN, ANG											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
439 9 SONST. WAREN, ANG											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
439 SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											
43 EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)											
AMBULANTER HANDEL											
VERSANDHANDEL											
STATIONÄRER EINZELH.											
ZUSAMMEN											

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			
		INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	EINZEL
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM
									INSGESAMT
		AM 29.03.1985							
		EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM

431 EINZELHANDEL MIT

431 11 NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	2 272	308 639	20 987	20 157	87 000 435	20 287	271 489	83 151 191
431 15 REFORMWAREN	180	2 274	558	535	297 571	537	2 159	295 284
431 1 NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	2 452	310 913	21 545	20 692	87 298 006	20 824	273 648	83 446 476
431 41 MILCH, FETTWAREN, EIERN	51	527	182	116	70 646	153	462	67 175
431 42 FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	91	679	222	181	96 647	201	618	85 131
431 43 WILD, GEFLUEGEL	13	184	41	36	20 743	37	178	20 730
431 44 SUESSWAREN	87	3 661	1 029	946	405 098	965	3 225	398 617
431 45 KAFFEE, TEE, KAKAO	59	1 844	487	466	302 259	466	1 535	240 620
431 46 FLEISCH, FLEISCHWAREN	397	10 389	1 577	1 402	1 348 133	1 413	9 016	1 199 643
431 47 BROT, KONDITIONSWAREN	105	1 516	329	290	126 237	293	1 249	110 460
431 48 KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	352	2 999	1 036	883	432 104	922	2 717	391 462
431 49 SONST. NAHRUNGSMITTELN	15	162	32	24	23 926	27	151	22 920
431 4 NAHRUNGSMITTELN	1 170	21 961	4 935	4 344	2 825 993	4 477	19 151	2 536 758
431 61 WEIN, SPIRITUOSEN	154	2 621	499	427	609 502	436	2 360	589 492
431 65 BIER, ALKOHOLF., GETRAENKEN	638	5 814	2 783	2 409	1 282 301	2 570	5 107	1 184 924
431 6 GETRAENKEN	792	8 435	3 282	2 836	1 891 803	3 006	7 467	1 774 416
431 9 TABAKWAREN	568	8 478	2 670	2 186	2 462 505	2 552	7 691	2 278 581
431 NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	4 982	349 787	32 432	30 058	94 478 307	30 859	307 957	90 036 230

432 EINZELHANDEL MIT

432 1 TEXTILIEN, BEKLEIDG., OAS	1 317	38 912	4 626	4 379	6 118 554	4 392	36 808	6 011 312
432 2 METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	118	1 777	411	371	183 725	374	1 673	178 977
432 31 OBERBEKLEIDUNG, OAS	898	33 475	3 103	2 904	5 709 797	2 913	31 284	5 639 798
432 33 HERREN OBERBEKLEIDUNG	302	8 517	1 025	978	1 616 592	978	8 037	1 591 751
432 35 DAMEN OBERBEKLEIDUNG	1 603	55 086	4 935	4 598	11 899 880	4 612	50 489	11 845 558
432 37 BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	104	1 525	305	289	228 086	289	1 436	219 911
432 3 OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	2 907	98 603	9 368	8 769	19 454 354	8 792	91 246	19 297 018
432 41 PULLOV., HERREN WAESCHE, DAMENBLUSEN USW	104	1 673	526	490	223 165	495	1 432	214 757
432 45 DAMEN WAESCHE, MIEDERWAREN	53	807	164	152	81 986	154	692	79 677
432 48 KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	20	307	50	47	27 207	47	283	26 798
432 4 WAESCHE U. BEKLEIDG., ZUBEH., F. HERR. U. DAMEN USW	177	2 787	740	689	332 328	696	2 407	321 232
432 51 KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	23	499	73	70	54 730	70	457	54 470
432 55 HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	370	4 723	1 103	1 024	551 531	1 034	4 276	545 818
432 5 KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	393	5 222	1 176	1 094	606 261	1 104	4 733	600 288
432 6 KUERSCHNERWAREN	93	955	227	201	157 954	201	880	154 671
432 71 GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	147	1 312	341	310	151 371	313	1 266	150 139
432 72 TEPPICHEN	99	1 659	243	216	367 370	217	1 620	362 353
432 73 BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	158	4 171	652	605	950 671	618	3 970	943 771

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN				
SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄEF- TIGTE	UMSATZ		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

95,6	237	6 590	2 146 620	463	30 560	1 386 442	NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
99,2	4	16	1 090	17	99	1 173	REFORMWAREN	431 15
95,6	241	6 606	2 147 710	480	30 659	1 387 615	NAHRUNGSMITTELN, GETRAE- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
95,1	5	8	3 176	24	57	-	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
87,9	9	44	11 576	12	17	6	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
99,9	.	.	.	.	.	.	WILD, GEFLUEGEL	431 43
98,4	26	55	4 878	36	381	1 146	SUESSWAREN	431 44
79,6	6	284	59 380	15	25	210	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
89,0	113	1 091	130 152	51	282	3 384	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
87,5	22	240	14 831	14	27	201	BROT, KONDITIONWAREN	431 47
90,6	33	133	32 583	81	149	5 029	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
95,8	.	.	.	.	.	.	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
89,8	220	1 864	256 666	238	946	10 905	NAHRUNGSMITTELN	431 4
96,7	17	101	15 544	46	160	1 116	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
92,4	68	437	84 860	145	270	1 917	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
93,8	85	538	100 403	191	430	3 033	GETRAENKEN	431 6
92,5	37	351	162 730	81	436	6 951	TABAKWAREN	431 9
95,3	583	9 359	2 667 510	990	32 471	1 408 504	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

98,2	54	1 114	97 787	180	984	2 560	TEXTILIEN, BEKLEIDG, OAS	432 1
97,4	7	45	3 946	30	56	79	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
98,8	25	336	58 960	165	1 855	4 338	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
98,5	7	121	24 788	40	359	49	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
99,5	59	176	35 085	264	4 408	7 221	DAMENOBEBEKLIDUNG	432 35
96,4	6	72	6 326	10	17	-	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
99,2	97	705	125 158	479	6 639	11 608	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
96,2	6	53	7 294	25	188	604	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
97,2	.	.	.	.	.	.	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
98,5	.	.	.	.	.	.	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
96,7	11	64	8 434	33	296	2 170	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
99,5	.	.	.	.	.	.	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
99,0	.	.	.	.	.	.	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
99,0	12	33	2 819	60	453	2 629	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
97,9	7	44	2 998	19	31	210	KUERSCHNERWAREN	432 6
99,2	6	16	982	22	30	260	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	432 71
98,6	.	.	.	.	.	.	TEPPICHEN	432 72
99,3	3	45	5 055	31	156	1 270	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN							
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT				
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN								
		AM 29.03.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
432 74	BETTWAREN	80	1 424	216	196	199 612	200	1 372	199 444				
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	43	773	135	127	96 667	127	699	88 072				
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	527	9 339	1 587	1 454	1 765 692	1 475	8 927	1 743 779				
432 81	SCHUHEN	1 402	40 378	5 706	5 433	5 610 733	5 435	37 478	5 576 115				
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	221	4 395	770	718	610 425	719	4 057	600 279				
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	1 623	44 773	6 476	6 151	6 221 158	6 154	41 535	6 176 394				
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7 155	202 368	24 611	23 108	34 840 026	23 188	188 209	34 483 670				
433 EINZELHANDEL MIT													
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, DAS	67	2 118	188	169	517 151	173	2 007	500 647				
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	192	4 511	510	419	1 262 266	445	4 138	1 220 090				
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	103	2 734	292	254	602 842	257	2 494	580 960				
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	9	65	19	15	7 193	16	62	7 193				
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	371	9 428	1 009	857	2 389 452	891	8 701	2 308 891				
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	177	3 322	444	414	462 466	415	3 235	455 227				
433 4	MOEBELN (OH. BUEROEMOEBEL)	897	32 609	2 384	2 013	8 874 923	2 055	28 266	8 719 541				
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	180	672	384	304	80 212	314	573	78 279				
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	81	427	173	147	67 440	152	386	66 286				
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	98	756	245	204	82 073	205	673	78 062				
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	359	1 855	802	655	229 725	671	1 632	222 628				
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	193	1 762	591	529	201 956	537	1 654	200 269				
433 7	TAPETEN	36	353	83	71	57 207	76	341	55 022				
433 8	INSTALL., BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	26	234	52	36	39 785	42	221	39 289				
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	30	274	91	83	35 752	84	264	35 609				
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	2 089	49 837	5 456	4 658	12 291 237	4 771	44 314	12 036 476				
434 EINZELHANDEL MIT													
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	159	3 618	492	430	714 504	438	3 492	704 236				
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	110	2 532	339	296	646 097	299	2 364	630 228				
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	269	6 150	831	726	1 360 601	737	5 856	1 334 464				
434 2	LEUCHTEN	31	234	71	67	35 136	67	204	32 868				
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	846	14 311	2 188	1 942	3 623 019	1 952	13 053	3 546 639				
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	139	1 570	337	295	297 621	297	1 515	296 191				
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	56	926	231	221	174 880	221	753	132 841				
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	1 341	23 191	3 658	3 251	5 491 256	3 274	21 381	5 343 003				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN										
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
99,9	.	.	.	.	.	.	BETTWAREN	432 74
91,1	5	71	7 452	3	3	-	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77		
98,8	17	142	18 062	95	270	1 595	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7		
99,4	72	175	21 675	199	2 722	10 339	SCHUHEN	432 81		
98,3	16	51	7 575	35	287	931	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85		
99,3	88	226	29 251	234	3 009	11 270	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8		
99,0	293	2 393	288 456	1 130	11 738	32 121	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432		
EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
96,8	5	58	15 460	10	53	36	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN; GAS	433 11		
96,7	14	167	35 850	51	205	1 901	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13		
96,4	6	10	956	29	229	20 806	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15		
100	-	-	-	3	3	-	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17		
96,6	25	235	52 265	93	490	22 743	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1		
98,4	6	40	7 005	23	47	-	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3		
98,2	66	655	123 019	263	3 688	23 602	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	433 4		
97,6	15	28	1 349	55	70	134	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51		
98,3	6	23	1 103	15	18	-	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54		
95,1	15	49	3 896	25	34	-	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57		
96,9	36	100	6 348	95	122	134	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5		
99,2	10	24	1 798	44	84	118	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6		
96,2	.	.	.	.	.	.	TAPETEN	433 7
98,8	.	.	.	.	.	.	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
99,6	.	.	.	.	.	.	HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
97,9	151	1 069	192 533	534	4 451	46 617	EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433		
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
98,6	16	75	9 194	38	51	197	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11		
97,5	21	128	14 690	19	40	-	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15		
98,1	37	203	23 884	57	91	197	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1		
93,5	.	.	.	.	.	.	LEUCHTEN	434 2
97,9	121	611	56 587	115	644	7 402	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4		
99,5	19	24	1 073	21	31	30	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5		
76,0	.	.	.	.	.	.	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
97,3	184	1 033	125 744	200	774	7 629	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434		

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN							
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT				
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM				
		AM 29.02.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
435 EINZELHANDEL MIT													
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	263	2 813	644	582	336 156	588	2 474	316 837				
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	38	326	78	57	61 613	66	307	61 354				
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	301	3 139	722	639	397 768	654	2 781	380 191				
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	350	7 574	1 069	990	1 316 966	1 008	7 344	1 308 520				
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	96	2 514	368	319	558 518	347	2 427	556 850				
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	446	10 088	1 437	1 309	1 875 484	1 355	9 771	1 865 370				
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	67	696	154	121	167 403	126	659	164 655				
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	814	13 923	2 313	2 069	2 440 656	2 135	13 211	2 410 216				
436 EINZELHANDEL MIT													
436 1	APOTHEKEN	41	466	84	82	98 034	83	465	98 034				
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	123	1 754	359	324	216 259	325	1 592	203 466				
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	289	6 322	1 037	1 004	1 235 686	1 005	5 971	1 232 965				
436 61	DROGERIEN U. AE.	451	15 007	2 961	2 920	3 418 825	2 922	12 539	3 357 898				
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	17	176	47	37	22 553	41	161	20 380				
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	468	15 183	3 008	2 957	3 441 378	2 963	12 700	3 378 278				
436 8	LACKEN, FARBEN	73	1 150	243	224	187 829	224	991	156 704				
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	994	24 875	4 731	4 591	5 179 184	4 600	21 719	5 069 447				
437 EINZELHANDEL MIT													
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	66	941	235	126	992 656	201	847	978 612				
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	66	941	235	126	992 656	201	847	978 612				
438 EINZELHANDEL MIT													
438 11	KRAFTWAGEN	952	48 742	2 282	1 556	14 889 247	1 796	44 008	14 078 717				
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	285	5 029	868	650	1 311 858	767	4 563	1 243 771				
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	1 237	53 771	3 150	2 206	16 201 105	2 563	48 571	15 322 488				
438 5	ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	175	1 472	384	331	286 513	342	1 396	280 301				
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	1 412	55 243	3 534	2 537	16 487 618	2 905	49 967	15 602 788				
439 EINZELHANDEL MIT													
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	1 075	10 943	2 762	2 455	1 053 858	2 557	9 694	948 150				
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	208	1 587	491	443	242 997	449	1 439	215 254				
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	29	165	71	64	23 624	65	153	22 939				
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	377	8 572	1 444	1 354	1 943 453	1 355	7 433	1 707 541				
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	143	1 858	362	341	229 586	341	1 748	217 437				
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	520	10 430	1 806	1 695	2 173 039	1 696	9 181	1 924 978				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN				
SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.

94,8	.	.	.	.	.	.	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 435 11	
99,6	.	.	.	.	.	.	SCHUL- U. BUEROART.	
95,6	28	172	16 121	40	186	729	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
99,4	13	70	7 123	48	160	776	SCHREIB- U. PAPIERW., 435 1	
99,7	7	22	1 059	14	65	577	SCHUL- U. BUEROART. USW	
99,5	20	92	8 182	62	225	1 353	BUECHERN, FACH- 435 41	
98,4	6	11	1 951	22	26	3	ZEITSCHRIFTEN	
98,8	54	275	26 254	124	437	2 085	UNTERHALTUNGSZEIT- 435 45	
							SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	
							BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, 435 4	
							ZEITUNGEN	
							BUEROMASCHINEN U. 435 6	
							-MOEBELN, ORG. MITTELN	
							PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435	
							NISSEN, BUEROMASCH.	

PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW

100	.	.	.	.	.	.	APOTHEKEN	436 1
94,1	18	142	12 391	16	20	10	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. 436 4	
99,8	7	25	1 982	25	326	724	ARTIKELN	
98,2	12	68	14 427	27	2 400	43 645	KOSMET. ERZEUGN., 436 5	
90,4	.	.	.	.	.	.	KOERPERPFLEGEMITTELN	
98,2	.	.	.	.	.	.	DRUGERIEEN U. AE. 436 61	
83,4	9	123	25 719	10	36	-	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- 436 65	
97,9	48	369	56 451	83	2 787	44 379	MITTELN, BUERSTENW.	
							DRUGERIEARTIKELN, 436 6	
							REINIGUNGSMITTELN	
							LACKEN, FARBEN 436 8	
							PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436	
							MEDIZIN. ERZEUGN. USW	

KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)

98,6	19	64	12 698	15	30	-	TANKSTELLEN (ABSATZ IN 437 5	
98,6	19	64	12 698	15	30	-	EIGENEM NAMEN)	
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437	
							(TANKST. OH. AGENTURT.)	

FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN

94,6	307	4 132	676 540	179	602	80 531	KRAFTWAGEN	438 11
94,8	39	298	53 875	62	168	6 181	KRAFTWAGENTEILEN 438 15	
94,6	346	4 430	730 416	241	770	86 712	U. -REIFEN	
97,8	15	33	2 964	27	43	198	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- 438 1	
94,6	361	4 463	733 379	268	813	86 910	TEILEN U. -REIFEN	
							ZWEIRAEDEEN, ZWEIRAD- 438 5	
							TEILEN U. -REIFEN	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- 438	
							TEILEN U. -REIFEN	

SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART

90,0	68	983	95 268	137	266	989	BLUMEN, PFLANZEN	439 1
86,6	15	84	12 879	27	64	13 632	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN 439 2	
97,1	3	5	667	3	7	15	TIEREN, SAEMEREIEN	
87,9	43	1 024	232 493	46	115	162	WAFFEN, MUNITION, 439 3	
94,7	12	92	11 012	9	18	92	JAGDGERAETEN	
88,6	55	1 116	243 506	55	133	254	FOTO- U. KINOGERAET., 439 41	
							FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	
							SONST. FEINMECH. U. 439 45	
							OPT. ERZEUGNISSEN	
							FEINMECH., FOTO- U. 439 4	
							OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	

2 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN				
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL	
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM	
									INSGESAMT	
										INSGESAMT
AM 29.03.1985										
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM			
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	508	6 841	1 386	1 274	1 098 576	1 288	6 272	1 077 618	
439 61	SPIELWAREN	176	2 837	438	410	385 350	411	2 749	382 776	
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	390	4 841	941	846	826 795	860	4 645	817 534	
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	566	7 678	1 379	1 256	1 212 145	1 271	7 394	1 200 310	
439 7	BRENNSTOFFEN	205	2 663	487	284	3 590 777	399	2 490	3 542 086	
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	332	38 797	1 380	1 273	9 941 491	1 285	36 844	9 894 089	
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	118	181 422	1 745	1 495	31 767 980	1 496	161 874	31 604 616	
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSM.	117	66 606	998	931	22 646 284	933	60 268	21 355 651	
439 8	WAREN VERSCH. ART	567	286 825	4 123	3 699	64 355 755	3 714	258 986	62 854 357	
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	207	4 120	556	327	1 325 338	452	3 502	1 221 254	
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	47	160	101	77	9 075	81	139	9 048	
439 9	SONST. WAREN, ANG	254	4 280	657	404	1 334 413	533	3 641	1 230 302	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	3 932	331 412	13 162	11 574	75 085 183	11 972	299 250	73 015 994	
43	EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)	22 785	1 051 577	90 132	81 972	247 286 124	83 905	946 855	238 976 435	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN				
SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
98,1	34	113	18 937	64	456	330	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
99,3	6	17	1 191	21	71	1 327	SPIELWAREN	439 61
98,9	19	52	7 710	62	144	471	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
99,0	25	69	8 900	83	215	1 798	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
98,6	9	24	37 528	79	149	3 552	BRENNSTOFFEN	439 7
99,5	17	230	42 109	78	1 723	192	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
99,5	91	2 483	192 858	158	17 045	310	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NACHTR. NAHRUNGSM.	439 82
94,3	22	2 631	1 159 778	43	3 707	38 278	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSM.	439 83
97,7	130	5 344	1 394 745	279	22 475	38 780	WAREN VERSCH. ART	439 8
92,1	.	.	.	.	.	.	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
99,7	.	.	.	.	.	.	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
92,2	30	417	86 235	94	222	4 783	SONST. WAREN, ANG	439 9
97,2	369	8 155	1 898 664	821	23 987	64 134	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
96,6	2 062	27 180	6 001 690	4 165	77 488	1 692 380	EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)	43

3 MHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN												
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL									
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM									
		AM 29.03.1985							INSGESAMT									
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM									
431 EINZELHANDEL MIT																		
431 11 NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS																		
2 - 4		1 949	30 330	4 448	4 047	6 242 967	4 123	28 917	6 036 054									
5 - 9		118	15 767	744	681	3 915 614	682	12 914	3 872 271									
10 - 49		130	55 767	2 915	2 724	16 205 440	2 776	50 095	14 987 471									
50 UND MEHR		75	208 785	12 880	12 705	60 636 414	12 706	179 563	58 255 395									
ZUSAMMEN		2 272	308 639	20 987	20 157	87 000 435	20 287	271 489	83 151 191									
431 15 REFORMWAREN																		
2 - 4		164	1 487	398	381	200 108	383	1 465	199 723									
5 - 9		11	306	74	71	42 151	71	289	41 486									
10 - 49		5	481	86	83	55 312	83	405	54 075									
ZUSAMMEN		180	2 274	558	535	297 571	537	2 159	295 284									
431 1 NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, CAS																		
2 - 4		2 113	31 817	4 846	4 428	6 443 074	4 506	30 382	6 235 777									
5 - 9		129	14 063	818	752	3 957 766	753	13 203	3 913 757									
10 - 49		135	56 248	3 001	2 807	16 260 752	2 889	50 500	15 041 546									
50 UND MEHR		75	208 785	12 880	12 705	60 636 414	12 706	179 563	58 255 395									
ZUSAMMEN		2 452	310 913	21 545	20 692	87 298 006	20 824	273 648	83 446 476									
431 41 MILCH, FETTWAREN, EIERN																		
2 - 4		45	369	108	91	46 163	95	333	43 632									
5 - 9										
10 - 49										
ZUSAMMEN		51	527	182	116	70 646	153	462	67 175									
431 42 FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN																		
2 - 4										
5 - 9										
ZUSAMMEN		91	679	222	181	96 847	201	618	85 131									
431 43 WILD, GEFLUEGEL																		
2 - 4										
10 - 49										
ZUSAMMEN		13	184	41	36	20 743	37	178	20 730									
431 44 SUESSWAREN																		
2 - 4		66	466	160	117	39 216	132	412	37 948									
5 - 9										
10 - 49		6	341	117	111	41 284	111	297	40 017									
50 UND MEHR										
ZUSAMMEN		87	3 661	1 029	946	405 098	965	3 225	398 617									
431 45 KAFFEE, TEE, KAKAO																		
2 - 4		51	539	120	107	61 459	107	513	60 494									
5 - 9		4	177	28	24	42 240	24	101	20 130									
10 - 49										
50 UND MEHR										
ZUSAMMEN		59	1 844	487	466	302 259	466	1 535	240 620									
431 46 FLEISCH, FLEISCHWAREN																		
2 - 4		349	4 131	802	691	498 614	693	3 564	430 460									
5 - 9		30	883	183	150	121 917	159	761	100 853									
10 - 49		14	2 510	309	291	337 847	291	2 263	301 131									
50 UND MEHR		4	2 865	283	270	389 765	270	2 428	367 199									
ZUSAMMEN		397	10 389	1 577	1 402	1 348 133	1 413	9 016	1 199 643									
431 47 BROT, KONDIKTORWAREN																		
2 - 4		92	1 040	223	195	84 048	198	948	79 106									
5 - 9		9	205	57	50	23 953	50	125	16 045									
10 - 49		4	271	49	45	18 236	45	176	15 309									
ZUSAMMEN		105	1 516	329	290	126 237	293	1 249	110 460									
431 48 KARTOFFELN, GEMUESE, OBST																		
2 - 4		333	1 982	760	631	251 006	665	1 833	237 548									
5 - 9		10	389	64	47	73 542	52	364	73 516									
10 - 49		9	628	212	205	107 556	205	520	80 398									
ZUSAMMEN		352	2 999	1 036	883	432 104	922	2 717	391 462									
431 49 SONST. NAHRUNGSMITTELN																		
2 - 4		15	162	32	24	23 926	27	151	22 920									
ZUSAMMEN		15	162	32	24	23 926	27	151	22 920									

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN				
SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHÄF- TIGTE	UMSATZ		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN							UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTÄTTEN	
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

							NAHRUNGSM., GETRAENKEN, USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
96,7	158	910	196 906	167	503	3 000	2 - 4	
98,9	13	42	41 790	49	801	-	5 - 9	
92,5	40	2 302	1 019 256	99	3 370	85 065	10 - 49	
96,1	26	3 336	888 668	148	25 886	1 298 378	50 UND MEHR	
95,6	237	6 590	2 146 620	463	30 560	1 386 442	ZUSAMMEN	
							REFORMWAREN	431 15
99,2	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
98,4	-	-	-	3	17	665	5 - 9	
97,8	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
99,2	4	16	1 090	17	99	1 173	ZUSAMMEN	
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
96,8	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
98,9	13	42	41 790	52	818	665	5 - 9	
92,5	41	2 315	1 019 985	101	3 433	85 573	10 - 49	
96,1	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
95,6	241	6 606	2 147 710	480	30 659	1 387 615	ZUSAMMEN	
							MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
94,5	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
95,1	5	8	3 176	24	57	-	ZUSAMMEN	
							FISCHEN, FISCHERZEUGNISSEN	431 42
-	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
87,9	9	44	11 576	12	17	6	ZUSAMMEN	
							WILD, GEFLUEGEL	431 43
-	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
99,9	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	ZUSAMMEN	
							SUESSWAREN	431 44
96,8	9	15	1 065	19	39	113	2 - 4	
-	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
96,9	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
98,4	28	55	4 878	36	381	1 146	ZUSAMMEN	
							KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
98,4	3	15	755	10	11	210	2 - 4	
47,7	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
-	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
-	-	-	-	-	-	-	50 UND MEHR	
79,6	6	284	59 380	15	25	210	ZUSAMMEN	
							FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
86,3	82	508	65 006	27	59	94	2 - 4	
62,7	10	98	19 863	14	24	-	5 - 9	
89,1	8	48	31 156	10	199	3 290	10 - 49	
94,2	13	437	14 127	-	-	-	50 UND MEHR	
89,0	113	1 091	130 152	51	282	3 384	ZUSAMMEN	
							BROT, KONдитORWAREN	431 47
94,1	18	81	4 724	7	11	201	2 - 4	
67,0	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
83,9	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
87,5	22	240	14 831	14	27	201	ZUSAMMEN	
							KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
94,6	28	54	10 086	67	95	2 194	2 - 4	
100	-	-	-	-	-	-	5 - 9	
74,7	-	-	-	-	-	-	10 - 49	
90,6	33	133	32 583	81	149	5 029	ZUSAMMEN	
							SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
95,8	-	-	-	-	-	-	2 - 4	
95,8	-	-	-	-	-	-	ZUSAMMEN	

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN						
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM INSGESAMT			
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN							
		AM 29.03.1985										
		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM				
431 4	NAHRUNGSMITTELN											
2 - 4		1 053	9 463	2 448	2 053	1 112 912	2 135	8 461	1 008 859			
5 - 9		67	2 053	424	345	304 128	363	1 717	251 953			
10 - 49		39	4 010	788	704	535 760	737	3 480	467 693			
50 UND MEHR		11	6 435	1 275	1 242	873 192	1 242	5 493	808 254			
ZUSAMMEN		1 170	21 961	4 935	4 344	2 825 993	4 477	19 151	2 536 758			
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN											
2 - 4		136	880	300	246	164 455	255	752	148 293			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		9	530	113	104	141 081	104	470	138 234			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		154	2 621	499	427	609 502	436	2 360	589 492			
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN											
2 - 4		551	3 180	1 325	1 082	668 099	1 168	2 666	613 339			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		31	1 216	617	553	319 447	596	999	290 172			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		638	5 814	2 783	2 409	1 282 301	2 570	5 107	1 184 924			
431 6	GETRAENKEN											
2 - 4		687	4 060	1 625	1 328	832 554	1 423	3 618	761 632			
5 - 9		58	869	372	303	170 920	335	700	158 368			
10 - 49		40	1 746	730	657	460 527	700	1 469	428 406			
50 UND MEHR		7	1 760	555	548	427 802	548	1 680	426 010			
ZUSAMMEN		792	8 435	3 282	2 836	1 891 803	3 006	7 467	1 774 416			
431 9	TABAKWAREN											
2 - 4		508	3 409	1 182	866	1 131 488	1 077	3 282	1 120 064			
5 - 9		28	586	177	112	185 728	163	530	161 469			
10 - 49		25	1 993	558	433	526 384	536	1 756	466 798			
50 UND MEHR		7	2 490	783	775	618 905	776	2 123	530 252			
ZUSAMMEN		568	8 478	2 670	2 186	2 462 505	2 552	7 691	2 278 581			
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
2 - 4		4 361	48 749	10 071	8 675	9 520 028	9 141	45 743	9 126 331			
5 - 9		282	17 571	1 791	1 512	4 618 542	1 614	16 150	4 485 547			
10 - 49		239	63 997	5 077	4 601	17 783 423	4 832	57 205	16 404 441			
50 UND MEHR		100	219 470	15 493	15 270	62 556 314	15 272	188 859	60 019 911			
ZUSAMMEN		4 982	349 787	32 432	30 058	94 478 307	30 859	307 957	90 036 230			
432	EINZELHANDEL MIT											
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDG, DAS											
2 - 4		1 197	24 607	2 815	2 652	3 728 843	2 665	23 889	3 701 801			
5 - 9		86	4 727	518	472	679 322	472	4 590	668 644			
10 - 49		28	5 501	561	531	1 149 658	531	5 202	1 143 421			
50 UND MEHR		6	4 077	732	724	560 731	724	3 127	497 446			
ZUSAMMEN		1 317	38 912	4 626	4 379	6 118 554	4 392	36 808	6 011 312			
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE											
2 - 4		96	905	226	200	105 426	202	851	102 336			
5 - 9		18	551	118	107	45 629	107	523	44 813			
10 - 49		4	321	67	64	32 670	65	299	31 828			
ZUSAMMEN		118	1 777	411	371	183 725	374	1 673	178 977			
432 31	OBERBEKLEIDUNG, DAS											
2 - 4		767	11 743	1 841	1 722	1 768 771	1 730	11 452	1 762 728			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		30	11 250	508	476	2 093 355	476	9 927	2 036 784			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		898	33 475	3 103	2 904	5 709 797	2 913	31 284	5 639 798			
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG											
2 - 4		271	4 427	645	617	804 903	617	4 348	801 523			
5 - 9		24	1 295	156	144	307 380	144	1 249	299 647			
10 - 49		.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		302	8 517	1 025	978	1 616 592	978	8 037	1 591 751			
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG											
2 - 4		1 466	20 401	3 488	3 258	2 896 947	3 270	19 992	2 882 894			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		32	7 651	604	578	1 524 383	579	7 091	1 496 361			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN		1 603	55 086	4 935	4 598	11 899 880	4 612	50 489	11 845 558			

ARBEITSSTÄTTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTÄTTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTÄTTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							NAHRUNGSMITTELN	431 4		
90,7	157	733	95 599	156	269	3 748	2 - 4			
82,8	17	247	48 129	44	89	-	5 - 9			
87,3	19	252	57 711	32	278	6 125	10 - 49			
92,6	27	632	55 228	6	310	1 033	50 UND MEHR			
89,8	220	1 864	256 666	238	946	10 905	ZUSAMMEN			
							WEIN, SPIRITUOSEN	431 61		
90,2	14	91	13 997	31	37	-	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,0	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
96,7	17	101	15 544	46	160	1 116	ZUSAMMEN			
							BIER, ALKOHOLF., GETRÄNKEN	431 65		
91,8	52	181	47 094	105	133	1 628	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
90,8	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
92,4	68	437	84 860	145	270	1 917	ZUSAMMEN			
							GETRÄNKEN	431 6		
91,5	66	272	61 091	136	170	1 628	2 - 4			
92,7	9	67	11 111	28	102	-	5 - 9			
93,0	10	199	28 201	20	78	1 405	10 - 49			
99,6	-	-	-	7	80	-	50 UND MEHR			
93,8	85	538	100 403	191	430	3 033	ZUSAMMEN			
							TABAKWAREN	431 9		
99,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
86,9	4	28	20 935	10	28	230	5 - 9			
88,7	6	88	45 019	16	149	5 211	10 - 49			
85,7	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
92,5	37	351	162 730	81	436	6 951	ZUSAMMEN			
							NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431		
95,9	410	1 980	364 215	520	1 026	8 386	2 - 4			
97,1	43	384	121 964	134	1 037	895	5 - 9			
92,2	76	2 854	1 150 916	169	3 938	98 313	10 - 49			
95,9	54	4 141	1 030 415	167	26 470	1 300 910	50 UND MEHR			
95,3	583	9 359	2 667 510	990	32 471	1 408 504	ZUSAMMEN			
							TEXTILIEN, BEKLEIDG., OAS	432 1		
99,3	29	147	23 047	121	568	1 766	2 - 4			
98,4	11	11	10 652	35	126	93	5 - 9			
99,5	10	59	4 738	20	237	701	10 - 49			
88,7	4	897	59 351	4	53	-	50 UND MEHR			
98,2	54	1 114	97 787	180	984	2 560	ZUSAMMEN			
							METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2		
97,1	4	24	2 632	20	30	74	2 - 4			
98,2	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
97,4	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
97,4	7	45	3 946	30	56	79	ZUSAMMEN			
							OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31		
99,7	16	52	5 035	95	239	460	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
97,3	4	258	48 855	28	1 065	3 647	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
98,8	25	336	58 960	165	1 855	4 338	ZUSAMMEN			
							HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33		
99,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
97,5	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
98,5	7	121	24 788	40	359	49	ZUSAMMEN			
							DAMENOBEBEKLIDUNG	432 35		
99,5	35	77	7 131	183	319	2 664	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,2	4	76	20 298	21	484	3 817	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,5	59	176	35 085	264	4 408	7 221	ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN					
		INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	EINZEL		
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM		
		AM 29.03.1985							INSGESAMT		
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL				
									1 000 DM		
432 37	BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.										
	2 - 4	99	812	218	208	95 044	208	796	94 950		
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	104	1 525	305	289	228 086	289	1 436	219 911		
432 3	DBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.										
	2 - 4	2 603	37 383	6 192	5 805	5 565 665	5 825	36 588	5 542 095		
	5 - 9	228	17 223	1 428	1 309	3 106 653	1 311	16 523	3 083 604		
	10 - 49	71	21 729	1 311	1 244	4 172 241	1 245	19 562	4 074 694		
	50 UND MEHR	5	22 268	437	411	6 609 796	411	18 573	6 596 625		
	ZUSAMMEN	2 907	98 603	9 368	8 769	19 454 354	8 792	91 246	19 297 018		
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW										
	2 - 4	93	619	215	192	70 482	197	578	70 410		
	5 - 9	7	164	41	39	18 534	39	159	18 300		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	104	1 673	526	490	223 165	495	1 432	214 757		
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	53	807	164	152	81 956	184	692	79 677		
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	20	307	50	47	27 207	47	283	26 798		
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW										
	2 - 4	160	1 287	372	333	135 502	339	1 197	134 301		
	5 - 9	11	398	64	61	40 660	62	393	40 426		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	177	2 787	740	689	332 328	696	2 407	321 232		
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	23	499	73	70	54 730	70	457	54 470		
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	4	1 133	71	67	207 372	68	1 123	207 372		
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	370	4 723	1 103	1 024	551 531	1 034	4 276	545 818		
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN										
	2 - 4	372	2 875	861	794	243 511	803	2 736	240 167		
	5 - 9	15	314	95	88	35 652	88	289	35 652		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	393	5 222	1 176	1 094	606 261	1 104	4 733	600 288		
432 6	KUERSCHNERWAREN										
	2 - 4	90	907	203	179	148 976	179	834	145 693		
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	93	955	227	201	157 954	201	880	154 671		
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF										
	2 - 4	140	1 159	296	268	129 395	271	1 114	128 164		
	5 - 9	7	153	43	42	21 975	42	152	21 975		
	ZUSAMMEN	147	1 312	341	310	151 371	313	1 266	150 139		

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK		
HADEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							BEKLEIDUNG U. ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37		
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
96,4	6	72	6 326	10	17	-	ZUSAMMEN			
							OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3		
99,6	56	167	15 610	311	615	3 124	2 - 4			
99,3	19	51	19 562	98	649	738	5 - 9			
97,7	13	400	80 257	53	1 767	7 513	10 - 49			
99,8	9	87	9 729	17	3 608	233	50 UND MEHR			
99,2	97	705	125 158	479	6 639	11 608	ZUSAMMEN			
							PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41		
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,7	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
96,2	6	53	7 294	25	188	604	ZUSAMMEN			
							DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
97,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN			
							KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,5	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							ZUSAMMEN			
							WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4		
99,1	7	45	1 212	26	45	8	2 - 4			
99,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
96,7	11	84	8 434	33	296	2 170	ZUSAMMEN			
							KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,5	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN			
							HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
100	-	-	-	3	10	-	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,0	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5		
98,6	12	33	2 819	46	103	-	2 - 4			
100	-	-	-	7	25	-	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,0	12	33	2 819	60	453	2 629	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							KUERSCHNERWAREN	432 6		
97,8	7	44	2 998	17	29	210	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
97,9	7	44	2 998	19	31	210	ZUSAMMEN			
							GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	432 71		
99,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,2	6	16	982	22	30	260	ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN							
		INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	INSGESAMT				
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN								
		AM 29.03.1985											
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
432 72	TEPPICHEN												
	2 - 4	94	1 252	214	187	239 163	188	1 213	233 865				
	5 - 9	5	407	29	29	128 207	29	407	128 488				
	ZUSAMMEN	99	1 659	243	216	367 370	217	1 620	362 353				
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)												
	2 - 4	134	1 833	306	270	334 594	283	1 778	331 106				
	5 - 9	13	866	79	72	225 205	72	775	223 935				
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	158	4 171	652	605	950 671	618	3 970	943 771				
432 74	BETTWAREN												
	2 - 4	74	1 134	173	160	161 487	164	1 116	161 320				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	80	1 424	216	196	199 612	200	1 372	199 444				
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE												
	2 - 4	37	507	82	78	61 105	78	503	61 019				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	43	773	135	127	96 667	127	699	88 072				
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN												
	2 - 4	479	5 885	1 073	963	925 745	984	5 724	915 474				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	11	746	138	133	186 606	133	677	182 010				
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	527	9 339	1 587	1 454	1 765 692	1 475	8 927	1 743 779				
432 81	SCHUHEN												
	2 - 4	1 229	14 957	2 931	2 790	1 947 177	2 792	14 718	1 939 748				
	5 - 9	109	5 436	704	646	800 257	646	5 195	787 978				
	10 - 49	56	11 403	1 058	999	1 573 997	999	10 137	1 562 628				
	50 UND MEHR	8	8 582	1 013	998	1 289 303	998	7 428	1 285 761				
	ZUSAMMEN	1 402	40 378	5 706	5 433	5 610 733	5 435	37 478	5 576 115				
432 85	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)												
	2 - 4	194	2 348	463	429	306 301	429	2 256	303 065				
	5 - 9	19	791	124	116	108 339	117	739	105 908				
	10 - 49	8	1 256	183	173	195 785	173	1 062	191 306				
	ZUSAMMEN	221	4 395	770	718	610 425	719	4 057	600 279				
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN												
	2 - 4	1 423	17 305	3 394	3 219	2 253 478	3 221	16 974	2 242 813				
	5 - 9	128	6 227	828	762	908 595	763	5 934	893 886				
	10 - 49	64	12 659	1 241	1 172	1 769 782	1 172	11 199	1 753 934				
	50 UND MEHR	8	8 582	1 013	998	1 289 303	998	7 428	1 285 761				
	ZUSAMMEN	1 623	44 773	6 476	6 151	6 221 158	6 154	41 535	6 176 394				
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN												
	2 - 4	6 420	91 154	15 136	14 145	13 107 147	14 218	88 793	13 024 680				
	5 - 9	523	31 304	3 284	3 012	5 246 825	3 016	29 932	5 190 292				
	10 - 49	189	42 764	3 505	3 319	7 603 195	3 322	38 566	7 468 867				
	50 UND MEHR	23	37 146	2 686	2 632	8 882 859	2 632	30 918	8 799 830				
	ZUSAMMEN	7 155	202 368	24 611	23 108	34 840 026	23 188	188 209	34 483 670				
433 EINZELHANDEL MIT													
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS												
	2 - 4	63	1 446	139	123	319 676	127	1 372	303 179				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	67	2 118	188	169	517 151	173	2 007	500 647				
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.												
	2 - 4	181	2 237	402	324	472 484	343	2 002	431 322				
	5 - 9	8	468	47	36	122 497	43	429	122 049				
	10 - 49	3	1 806	61	59	667 285	59	1 707	666 720				
	ZUSAMMEN	192	4 511	510	419	1 262 266	445	4 138	1 220 090				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							TEPPICHEN	432 72		
97,8	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
100,2	-	-	-	-	-	-	5 - 9			
98,6	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73		
99,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,4	-	-	-	7	91	1 270	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,3	3	45	5 055	31	156	1 270	ZUSAMMEN			
							BETTWAREN	432 74		
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,9	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN			
							HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77		
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
91,1	5	71	7 452	3	3	-	10 - 49			
							ZUSAMMEN			
							HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7		
98,9	13	50	8 497	76	111	325	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
97,5	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
98,8	17	142	18 062	95	270	1 595	ZUSAMMEN			
							SCHUHEN	432 81		
99,6	48	75	5 078	91	161	1 162	2 - 4			
98,5	14	71	10 899	44	170	779	5 - 9			
99,3	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,7	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,4	72	175	21 675	199	2 722	10 339	ZUSAMMEN			
							LEDER- U. TÄSCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85		
98,9	12	41	3 096	22	51	7	2 - 4			
97,8	-	-	-	7	52	924	5 - 9			
97,7	4	10	4 479	6	184	-	10 - 49			
98,3	16	51	7 575	35	287	931	ZUSAMMEN			
							SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8		
99,5	60	116	8 174	113	212	1 170	2 - 4			
98,4	14	71	10 899	51	222	1 703	5 - 9			
99,1	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,7	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,3	88	226	29 251	234	3 009	11 270	ZUSAMMEN			
							TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432		
99,4	188	626	64 989	730	1 713	6 677	2 - 4			
98,9	48	191	47 178	220	1 181	3 840	5 - 9			
98,2	43	587	105 591	140	3 605	16 726	10 - 49			
99,1	14	989	70 698	40	5 239	4 879	50 UND MEHR			
99,0	293	2 393	288 456	1 130	11 738	32 121	ZUSAMMEN			
							METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	433 11		
94,8	5	58	15 460	7	16	29	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
96,8	5	58	15 460	10	53	36	ZUSAMMEN			
							KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13		
91,3	13	156	35 456	46	78	1 901	2 - 4			
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,9	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
96,7	14	167	35 850	51	205	1 901	ZUSAMMEN			

EINR.GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN							
		INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UM INSGESAMT				
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN								
		AM 29.03.1985											
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG												
	2 - 4	97	1 216	214	180	168 910	183	1 174	167 689				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	103	2 734	292	254	602 842	257	2 494	580 960				
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.												
	2 - 4	9	65	19	15	7 193	16	62	7 193				
	ZUSAMMEN	9	65	19	15	7 193	16	62	7 193				
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG												
	2 - 4	350	4 964	774	642	968 262	669	4 610	909 383				
	5 - 9	15	842	88	73	180 855	80	770	180 406				
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	371	9 428	1 009	857	2 389 452	891	8 701	2 308 891				
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT												
	2 - 4	168	2 861	376	348	388 690	349	2 783	381 551				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	177	3 322	444	414	462 466	415	3 235	455 227				
433 4	MOEBELN (OH.BUEROMOEBEL)												
	2 - 4	845	18 305	1 900	1 597	4 603 638	1 629	16 324	4 492 082				
	5 - 9	35	6 900	207	181	2 296 734	182	5 865	2 287 943				
	10 - 49	17	7 404	277	235	1 974 551	244	6 077	1 939 516				
	ZUSAMMEN	897	32 609	2 384	2 013	8 874 923	2 055	28 266	8 719 541				
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN												
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	180	672	384	304	80 212	314	573	78 279				
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH.ANTIQUITAET.)												
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	81	427	173	147	67 440	152	386	66 286				
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN												
	2 - 4	93	665	210	173	73 097	174	595	69 449				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	98	756	245	204	82 073	205	673	78 062				
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.												
	2 - 4	352	1 714	757	615	214 668	631	1 511	208 173				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	359	1 855	802	655	229 725	671	1 632	222 628				
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN												
	2 - 4	182	1 115	422	368	122 757	376	1 040	120 775				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	193	1 762	591	529	201 956	537	1 654	200 269				
433 7	TAPETEN												
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	36	353	83	71	57 207	76	341	55 022				
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG												
	2 - 4	26	234	52	36	39 755	42	221	39 285				
	ZUSAMMEN	26	234	52	36	39 755	42	221	39 285				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTE- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15		
99,3	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,4	6	10	956	29	229	20 806	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
							SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17		
100	-	-	-	3	3	-	2 - 4			
100	-	-	-	3	3	-	ZUSAMMEN			
							METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1		
93,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,8	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
96,6	25	235	52 265	93	490	22 743	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
							FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3		
98,2	6	40	7 005	21	38	-	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,4	6	40	7 005	23	47	-	10 - 49 ZUSAMMEN			
							MOEBELN (OH.BUEROMOEBEL)	433 4		
97,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,2	12	-	34 759	21	1 327	275	10 - 49			
98,2	66	655	123 019	263	3 688	23 602	ZUSAMMEN			
							ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
97,6	15	28	1 349	55	70	134	5 - 9 ZUSAMMEN			
							KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH.ANTIQUITAET.)	433 54		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,3	6	23	1 103	15	18	-	5 - 9 ZUSAMMEN			
							KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57		
95,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
95,1	15	49	3 896	25	34	-	10 - 49 ZUSAMMEN			
							ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.	433 5		
97,0	34	84	5 795	92	118	134	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,9	36	100	6 348	95	122	134	10 - 49 ZUSAMMEN			
							GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6		
98,4	10	24	1 798	36	51	0	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,2	10	24	1 798	44	84	118	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
							TAPETEN	433 7		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
96,2	.	.	.	.	.	.	5 - 9 ZUSAMMEN	
							INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8		
98,8	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,8	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN					
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM INSGESAMT		
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN						
		AM 29.03.1985									
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	30	274	91	83	35 752	84	264	35 609		
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)										
	2 - 4	1 984	29 673	4 419	3 726	6 404 015	3 822	26 950	6 215 169		
	5 - 9	78	8 514	468	413	2 599 358	421	7 359	2 589 527		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2 089	49 837	5 456	4 658	12 291 237	4 771	44 314	12 036 476		
434 EINZELHANDEL MIT											
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG										
	2 - 4	151	2 204	329	271	487 740	279	2 102	480 394		
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	159	3 618	492	430	714 504	438	3 492	704 236		
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN										
	2 - 4	101	1 333	227	194	258 575	197	1 231	252 870		
	5 - 9	6	440	44	35	154 848	35	378	144 683		
	10 - 49	3	759	66	67	232 674	67	755	232 674		
	ZUSAMMEN	110	2 532	339	296	646 097	299	2 364	630 228		
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW										
	2 - 4	252	3 537	556	465	746 315	476	3 333	733 264		
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	3	759	68	67	232 674	67	755	232 674		
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	259	6 150	831	726	1 360 601	737	5 856	1 334 464		
434 2	LEUCHTEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	31	234	71	67	35 136	67	204	32 868		
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN										
	2 - 4	805	10 847	1 778	1 565	2 618 033	1 575	10 082	2 582 554		
	5 - 9	27	1 678	169	153	517 469	153	1 378	495 295		
	10 - 49	14	1 786	241	224	487 516	224	1 593	468 790		
	ZUSAMMEN	846	14 311	2 188	1 942	3 623 019	1 952	13 053	3 546 639		
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	5	271	31	30	46 746	30	268	46 393		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	139	1 570	337	295	297 621	297	1 515	296 191		
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN										
	2 - 4	53	409	114	108	48 734	108	402	48 666		
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	56	926	231	221	174 880	221	753	132 841		
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
	2 - 4	1 272	16 175	2 803	2 448	3 672 645	2 471	15 117	3 620 702		
	5 - 9	47	3 099	297	268	851 437	268	2 714	815 824		
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 341	23 191	3 658	3 251	5 491 256	3 274	21 381	5 343 003		
435 EINZELHANDEL MIT											
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	263	2 813	644	582	336 156	588	2 474	318 837		

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN										
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							ZUSAMMEN			
							EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	433		
97,1	134	1 012	151 307	463	1 708	25 451	2 - 4			
99,6	5	57	6 467	42	1 098	106	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
97,9	151	1 069	192 533	534	4 451	46 617	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW										
							ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11		
98,5	13	55	6 373	37	47	197	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,6	16	75	9 194	38	51	197	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15		
97,8	13	72	5 598	17	30	-	2 - 4			
93,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
97,5	21	128	14 690	19	40	-	ZUSAMMEN			
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1		
98,3	26	127	11 971	54	77	197	2 - 4			
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,1	37	203	23 884	57	91	197	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							LEUCHTEN	434 2		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
93,5	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							ZUSAMMEN			
							RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4		
98,6	105	479	32 621	98	283	1 091	2 - 4			
95,7	7	89	6 584	9	211	6 311	5 - 9			
96,2	9	43	17 382	8	150	-	10 - 49			
97,9	121	611	56 587	115	644	7 402	ZUSAMMEN			
							MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,2	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,5	19	24	1 073	21	31	30	10 - 49			
							ZUSAMMEN			
							NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7		
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
76,0	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN			
							ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434		
98,6	154	658	47 649	178	397	1 318	2 - 4			
95,8	19	168	18 849	10	217	6 311	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
57,3	184	1 033	125 744	200	774	7 629	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUERO MASCH.										
							SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
94,8	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN																
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT													
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN																	
AM 29.03.1985																						

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEKTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN										
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15		
99,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							SCHREIB- U. PAPIERW.,	435 1		
							SCHUL- U. BUEROART. USW			
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
95,6	28	172	16 121	40	186	729	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41		
99,2	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,0	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,4	13	70	7 123	48	160	776	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45		
99,7	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,0	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,8	.	.	.	3	36	577	10 - 49			
99,7	7	22	1 059	14	65	577	ZUSAMMEN			
							BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4		
99,3	15	81	5 362	50	98	776	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,4	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,5	20	92	8 182	62	225	1 353	ZUSAMMEN			
							BUEROMASCHINEN U. MOEBELN, ORG. MITTELN	435 6		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,4	6	11	1 951	22	26	3	10 - 49			
							ZUSAMMEN			
							PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435		
98,4	48	259	21 542	110	184	1 051	2 - 4			
98,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,8	54	275	26 254	124	437	2 085	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							APOTHEKEN	436 1		
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
100	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4		
93,7	16	115	10 492	14	16	10	2 - 4			
95,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
95,8	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
94,1	18	142	12 391	16	20	10	ZUSAMMEN			
							KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	436 5		
99,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,8	7	25	1 982	25	326	724	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							DROGERIEN U. AE.	436 61		
99,3	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,2	.	.	.	4	24	836	10 - 49			
98,0	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
98,2	12	66	14 427	27	2 400	43 645	ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN						
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM INSGESAMT			
				INSGESAMT	DARUNTER HANDELS- VERKAUFS- STELLEN							
		AM 29.03.1985										
		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM				
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUESTERNW.											
	2 - 4	14	76	33	25	6 954	29	72	6 954			
	5 - 9	3	100	14	12	15 599	12	89	13 426			
	ZUSAMMEN	17	176	47	37	22 553	41	161	20 380			
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN											
	2 - 4	432	3 132	979	948	395 847	954	3 076	393 307			
	5 - 9	20	585	111	103	90 940	103	549	88 751			
	10 - 49	9	794	192	188	158 683	188	770	157 355			
	50 UND MEHR	7	10 672	1 726	1 718	2 795 908	1 718	8 305	2 738 865			
	ZUSAMMEN	468	15 183	3 008	2 957	3 441 378	2 963	12 700	3 378 278			
436 8	LACKEN, FARBEN											
	2 - 4	68	755	156	142	114 154	142	699	103 205			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	73	1 150	243	224	187 829	224	991	156 704			
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN, ERZEUGN. USW											
	2 - 4	914	8 640	2 085	1 984	1 339 235	1 993	8 164	1 312 344			
	5 - 9	50	1 446	295	280	211 231	280	1 369	206 616			
	10 - 49	20	1 927	392	379	359 807	379	1 782	338 495			
	50 UND MEHR	10	12 862	1 959	1 948	3 268 912	1 948	10 404	3 211 992			
	ZUSAMMEN	994	24 875	4 731	4 591	5 179 184	4 600	21 719	5 069 447			
437 EINZELHANDEL MIT												
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)											
	2 - 4	53	633	125	71	490 585	102	578	486 183			
	5 - 9	9	172	53	29	293 965	48	144	291 449			
	10 - 49	4	136	57	26	208 106	51	125	200 980			
	ZUSAMMEN	66	941	235	126	992 656	201	847	978 612			
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	2 - 4	53	633	125	71	490 585	102	578	486 183			
	5 - 9	9	172	53	29	293 965	48	144	291 449			
	10 - 49	4	136	57	26	208 106	51	125	200 980			
	ZUSAMMEN	66	941	235	126	992 656	201	847	978 612			
438 EINZELHANDEL MIT												
438 11	KRAFTWAGEN											
	2 - 4	915	37 314	2 017	1 377	11 057 903	1 588	34 100	10 542 557			
	5 - 9	30	7 041	172	113	2 357 111	133	6 065	2 111 890			
	10 - 49	7	4 387	93	66	1 474 233	75	3 843	1 424 270			
	ZUSAMMEN	952	48 742	2 282	1 556	14 889 247	1 796	44 008	14 078 717			
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN											
	2 - 4	253	3 051	576	432	745 534	496	2 798	706 357			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	5	434	77	73	109 511	73	395	108 622			
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	285	5 029	868	650	1 311 858	767	4 563	1 243 771			
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN											
	2 - 4	1 168	40 365	2 593	1 809	11 803 438	2 084	36 898	11 248 914			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	12	4 821	170	139	1 583 743	148	4 238	1 532 892			
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 237	53 771	3 150	2 206	16 201 105	2 563	48 571	15 322 488			
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN											
	2 - 4	172	1 347	362	311	256 551	322	1 278	253 158			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	175	1 472	384	331	286 513	342	1 396	280 301			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DEP SYSTE- MATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN										
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUESTERNW.	436 65		
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
86,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
90,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6		
99,4	10	30	1 652	15	26	787	2 - 4			
97,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,2	.	.	.	4	24	836	10 - 49			
98,0	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
98,2	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							LACKEN, FARBEN	436 8		
90,4	5	47	9 510	9	9	.	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
83,4	9	123	25 719	10	36	.	50 UND MEHR			
							ZUSAMMEN			
							PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436		
98,0	38	217	23 636	54	259	1 303	2 - 4			
97,8	5	31	4 015	10	46	218	5 - 9			
94,1	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,3	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
97,9	48	369	56 451	83	2 787	44 379	ZUSAMMEN			
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)			
							TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5		
99,1	13	39	4 088	10	16	.	2 - 4			
99,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,6	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,6	19	64	12 698	15	30	.	ZUSAMMEN			
							KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437		
99,1	13	39	4 088	10	16	.	2 - 4			
99,1	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,6	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
98,6	19	64	12 698	15	30	.	ZUSAMMEN			
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN			
							KRAFTWAGEN	438 11		
95,3	257	2 778	403 575	172	436	80 531	2 - 4			
89,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,6	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
94,6	307	4 132	676 540	179	602	80 531	ZUSAMMEN			
							KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15		
94,7	31	180	29 285	49	73	6 142	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
94,8	39	298	53 875	62	168	6 181	ZUSAMMEN			
							KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1		
95,3	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,8	18	439	50 049	4	144	.	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
94,6	346	4 430	730 416	241	770	86 712	ZUSAMMEN			
							ZWEIRAEDEERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5		
98,7	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
97,8	15	33	2 964	27	43	198	10 - 49			
							ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN							
		INSGESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	EINZEL UM INSGESAMT				
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL- VERKAUFS- STELLEN								
		AM 29.03.1985											
		ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM				
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN												
	2 - 4	1 340	41 712	2 955	2 120	12 059 988	2 406	38 176	11 502 071				
	5 - 9	58	8 231	346	269	2 681 346	290	7 118	2 405 385				
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 412	55 243	3 534	2 537	16 487 618	2 905	49 967	15 602 788				
		439 EINZELHANDEL MIT											
439 1	BLUMEN, PFLANZEN												
	2 - 4	1 016	7 149	2 282	2 054	591 636	2 116	6 842	574 433				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 075	10 943	2 762	2 455	1 053 858	2 557	9 694	948 150				
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN												
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	6	169	32	29	40 149	29	118	23 563				
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	208	1 587	491	443	242 997	449	1 439	215 254				
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN												
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	29	165	71	64	23 624	65	153	22 939				
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.												
	2 - 4	334	3 288	785	717	646 675	717	3 101	628 686				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	4	3 503	329	324	906 983	324	2 824	718 236				
	ZUSAMMEN	377	8 572	1 444	1 354	1 943 453	1 355	7 433	1 707 541				
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN												
	2 - 4	137	1 588	312	294	202 156	294	1 498	190 607				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	143	1 858	362	341	229 586	341	1 748	217 437				
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN												
	2 - 4	471	4 876	1 097	1 011	848 832	1 011	4 599	819 295				
	5 - 9	37	1 193	234	219	235 820	220	1 100	222 420				
	10 - 49	8	858	146	141	181 404	141	658	165 027				
	50 UND MEHR	4	3 503	329	324	906 983	324	2 824	718 236				
	ZUSAMMEN	520	10 430	1 806	1 695	2 173 039	1 696	9 181	1 924 978				
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK												
	2 - 4	478	4 389	1 056	973	683 389	981	4 228	674 556				
	5 - 9	20	488	127	112	66 594	118	437	59 284				
	10 - 49	10	1 964	203	189	348 593	189	1 607	343 776				
	ZUSAMMEN	508	6 841	1 386	1 274	1 098 576	1 288	6 272	1 077 618				
439 61	SPIELWAREN												
	2 - 4	167	2 286	383	359	303 567	360	2 228	301 940				
	5 - 9	9	551	55	51	81 783	51	521	80 836				
	ZUSAMMEN	176	2 837	438	410	385 350	411	2 749	382 776				
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)												
	2 - 4	376	3 802	839	750	634 395	762	3 628	625 247				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	390	4 841	941	846	826 795	860	4 645	817 534				
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN												
	2 - 4	543	6 088	1 222	1 109	937 962	1 122	5 856	927 188				
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	566	7 678	1 379	1 256	1 212 145	1 271	7 394	1 200 310				

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE	UMSATZ	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER- UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438		
95,4	303	2 991	435 824	246	545	86 772	2 - 4			
89,7	40	1 033	247 506	16	80	38	5 - 9			
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
94,6	361	4 463	733 379	268	813	86 910	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							BLUMEN, PFLANZEN	439 1		
97,1	55	143	15 245	111	164	778	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
90,0	68	983	95 268	137	266	989	10 - 49 ZUSAMMEN			
							ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2		
52,7	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
88,6	15	84	12 879	27	64	13 632	10 - 49 ZUSAMMEN			
							WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
97,1	3	5	667	3	7	15	5 - 9 ZUSAMMEN			
							FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41		
97,2	33	138	16 428	35	49	162	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
79,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
87,9	43	1 024	232 493	46	115	162	50 UND MEHR ZUSAMMEN			
							SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45		
94,3	11	75	10 412	7	15	92	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
94,7	12	92	11 012	9	18	92	10 - 49 ZUSAMMEN			
							FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4		
96,5	44	213	26 840	42	64	254	2 - 4			
94,3	6	69	11 845	8	24	.	5 - 9			
91,0	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
79,2	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
88,6	55	1 116	243 506	55	133	254	ZUSAMMEN			
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5		
98,7	25	73	8 165	50	88	11	2 - 4			
89,0	3	29	6 288	6	22	44	5 - 9			
98,6	6	11	4 483	8	346	275	10 - 49			
98,1	34	113	18 937	64	456	330	ZUSAMMEN			
							SPIELWAREN	439 61		
99,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,8	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,3	6	17	1 191	21	71	1 327	ZUSAMMEN			
							SPORT- U.CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65		
98,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,9	19	52	7 710	62	144	471	10 - 49 ZUSAMMEN			
							SPIELWAREN,SPORTARTIKELN	439 6		
98,9	23	68	7 840	77	164	1 798	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,0	25	69	8 900	83	215	1 798	10 - 49 ZUSAMMEN			

3 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTÄTTEN EINZELHANDEL MIT (IN) ...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTÄTTEN						
		INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTÄTTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEFTIGTE	EINZEL			
				INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN				UM			
									INSGESAMT			
		AM 29.03.1985										
		ANZAHL		1 000 DM			ANZAHL	1 000 DM				
439 7	BRENNSTOFFEN											
2 - 4		197	2 157	440	262	2 845 458	354	2 035	2 799 028			
5 - 9		8	506	47	22	745 319	45	455	743 058			
	ZUSAMMEN	205	2 663	487	284	3 590 777	399	2 490	3 542 086			
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)											
2 - 4		294	7 879	697	632	1 708 969	642	6 985	1 666 220			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		14	9 601	215	186	4 027 742	187	9 138	4 027 122			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	332	38 797	1 380	1 273	9 941 491	1 285	36 844	9 894 089			
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTN. NICHT- NAHRUNGSM.											
2 - 4		91	4 329	224	211	899 374	212	4 275	688 042			
5 - 9		18	4 242	108	101	577 237	101	3 981	574 714			
10 - 49		3	1 917	86	84	458 480	84	1 726	455 493			
50 UND MEHR		6	170 934	1 327	1 099	30 032 890	1 099	151 892	29 886 367			
	ZUSAMMEN	118	181 422	1 745	1 495	31 767 980	1 496	161 874	31 604 616			
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTN. NAHRUNGSM.											
2 - 4		77	5 863	182	171	1 443 937	171	5 730	1 443 841			
5 - 9		.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49		23	41 485	445	406	15 628 842	407	37 079	14 538 082			
50 UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	117	66 606	998	931	22 646 284	933	60 268	21 355 651			
439 8	WAREN VERSCH. ART											
2 - 4		462	18 071	1 103	1 014	3 852 280	1 025	16 990	3 798 102			
5 - 9		53	12 767	334	306	3 169 474	308	12 228	3 142 840			
10 - 49		40	53 003	746	676	20 115 064	678	47 943	19 020 698			
50 UND MEHR		12	202 984	1 940	1 703	37 218 936	1 703	181 825	36 892 717			
	ZUSAMMEN	567	286 825	4 123	3 699	64 385 755	3 714	258 986	62 854 357			
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)											
2 - 4		195	2 936	424	262	986 237	335	2 690	931 343			
5 - 9		8	303	47	30	85 927	35	133	39 908			
10 - 49		4	881	85	35	253 173	82	679	250 003			
	ZUSAMMEN	207	4 120	556	327	1 325 338	452	3 502	1 221 254			
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG											
2 - 4		47	160	101	77	9 075	81	139	9 048			
	ZUSAMMEN	47	160	101	77	9 075	81	139	9 048			
439 9	SONST. WAREN, ANG											
2 - 4		242	3 096	525	339	995 312	416	2 829	940 391			
5 - 9		8	303	47	30	85 927	35	133	39 908			
10 - 49		4	881	85	35	253 173	82	679	250 003			
	ZUSAMMEN	254	4 280	657	404	1 334 413	533	3 641	1 230 302			
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
2 - 4		3 636	47 350	8 225	7 213	10 973 102	7 483	44 819	10 741 886			
5 - 9		203	18 330	1 252	1 106	4 734 573	1 152	17 215	4 611 309			
10 - 49		77	59 245	1 416	1 228	21 251 588	1 310	52 567	20 051 846			
50 UND MEHR		16	206 487	2 269	2 027	38 125 920	2 027	184 649	37 610 953			
	ZUSAMMEN	3 932	331 412	13 162	11 574	75 085 183	11 972	299 250	73 015 994			
43	EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)											
2 - 4		20 750	293 639	47 529	41 890	59 009 468	43 188	277 450	57 448 419			
5 - 9		1 277	89 830	7 949	7 041	21 432 659	7 244	83 101	20 788 110			
10 - 49		601	187 459	11 650	10 628	52 861 983	11 006	167 308	50 011 775			
50 UND MEHR		157	480 649	23 004	22 413	113 982 014	22 467	418 996	110 728 132			
	ZUSAMMEN	22 785	1 051 577	90 132	81 972	247 286 124	83 905	946 855	238 976 435			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK		
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN						
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ				
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN						UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN				
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
							BRENNSTOFFEN	439 7		
98,4	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,7	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
96,6	9	24	37 528	79	149	3 552	ZUSAMMEN			
							WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81		
97,5	13	215	37 940	42	679	192	2 - 4			
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
99,5	17	230	42 109	78	1 723	192	ZUSAMMEN			
							WAREN VERSCH. ART. HAUPTTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82		
98,4	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
99,3	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,5	85	2 435	181 935	143	16 587	310	50 UND MEHR			
99,5	91	2 483	192 858	158	17 045	310	ZUSAMMEN			
							WAREN VERSCH. ART. HAUPTTR. NAHRUNGSM.	439 83		
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
93,0	15	1 789	973 697	23	2 617	38 278	10 - 49			
.	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
94,3	22	2 631	1 159 778	43	3 707	38 278	ZUSAMMEN			
							WAREN VERSCH. ART	439 8		
98,6	19	256	46 977	59	825	192	2 - 4			
99,2	6	98	25 620	20	441	310	5 - 9			
94,6	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
99,1	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR	
97,7	130	5 344	1 394 745	279	22 475	38 780	ZUSAMMEN			
							SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91		
94,4	18	132	43 351	71	114	4 757	2 - 4			
46,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,7	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
92,1	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95		
99,7	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
99,7	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							SONST. WAREN, ANG	439 9		
94,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
46,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
98,7	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
92,2	30	417	86 235	94	222	4 783	ZUSAMMEN			
							SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439		
97,9	210	957	194 362	532	1 574	9 140	2 - 4			
97,4	36	455	96 649	64	660	16 424	5 - 9			
94,4	32	2 872	1 071 074	74	3 806	38 570	10 - 49			
98,6	91	3 871	536 578	151	17 947	-	50 UND MEHR			
97,2	369	8 155	1 898 664	821	23 987	64 134	ZUSAMMEN			
							EINZELHANDEL (OH. AGENTURTANKSTELLEN)	43		
97,4	1 498	8 739	1 307 612	2 843	7 422	140 098	2 - 4			
97,0	200	2 349	547 454	505	4 380	27 832	5 - 9			
94,6	203	6 893	2 454 689	441	13 252	155 521	10 - 49			
97,1	161	9 199	1 691 935	376	52 434	1 368 929	50 UND MEHR			
96,6	2 062	27 180	6 001 690	4 165	77 488	1 692 380	ZUSAMMEN			

4 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH ERSCHEINUNGSFORMEN UND

ERSCHEINUNGSFORM UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSTÄTTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTÄTTEN						
	INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSTÄTTEN		UMSATZ 1984	ARBEITSTÄTTEN	BESCHAEFTIGTE	INSGESAMT			
			INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN							
	AM 29.03.1985										
EINZELHANDEL	ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM			
								AMBULANTER			
2 - 4	221	1 622	508	342	306 917	431	1 402	269 643			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	232	3 774	607	377	658 332	522	3 060	556 674			
								VERSAND			
MIT WAREN VERSCHIEDENER ART											
2 - 4	3	1 346	8	2	607 201	4	739	607 201			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	6	35 817	502	276	11 755 265	279	26 187	11 614 999			
MIT FACH- ODER SPEZIALSORTIMENT											
2 - 4	173	4 597	375	240	1 607 694	304	3 866	1 604 793			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	10	5 553	162	133	1 847 515	153	5 424	1 845 781			
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	196	14 754	859	675	4 675 757	764	13 563	4 654 457			
VERSANDHANDEL ZUSAMMEN											
2 - 4	176	5 943	383	242	2 214 895	308	4 605	2 211 994			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	6	31 324	737	531	8 561 782	531	22 368	8 432 248			
ZUSAMMEN	202	50 571	1 361	951	16 431 022	1 043	39 770	16 269 456			
								STATIONÄRER			
LADENGESCHAFTE WARENHÄUSER											
2 - 4	4	476	8	8	90 871	8	476	90 757			
5 - 9	3	2 886	22	21	373 300	21	2 669	372 990			
10 - 49	4	145 210	448	428	23 278 685	428	135 296	23 321 462			
50 UND MEHR	11	148 572	478	457	23 742 857	457	138 441	23 785 209			
ZUSAMMEN											
SB-WARENHÄUSER											
2 - 4	11	3 205	31	26	933 413	26	3 079	933 413			
5 - 9	7	4 934	47	40	1 843 412	41	4 768	1 823 332			
10 - 49	13	35 253	262	235	13 949 944	235	31 193	12 867 756			
50 UND MEHR	31	43 392	340	301	16 726 769	302	39 040	15 624 501			
ZUSAMMEN											
VERBRAUCHERMARKTE											
2 - 4	4	424	11	11	82 745	11	424	82 745			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	3	2 204	45	42	698 165	42	2 097	698 165			
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	10	5 423	122	117	1 415 278	117	5 020	1 415 278			
KAUFHÄUSER											
2 - 4	33	2 963	86	78	477 626	78	2 815	455 417			
5 - 9	4	907	28	27	107 560	27	906	107 560			
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	41	18 170	391	378	2 944 561	378	17 471	2 921 732			
ÜBRIGE LADENGESCH. M. WAREN VERSCHIEDENER ART											
2 - 4	386	9 412	907	854	1 631 714	855	9 271	1 607 180			
5 - 9	32	3 422	195	180	685 440	181	3 282	683 156			
10 - 49	20	7 095	380	361	1 755 906	362	6 516	1 744 349			
50 UND MEHR	4	15 186	728	715	3 631 702	715	13 497	3 402 972			
ZUSAMMEN	442	35 115	2 210	2 110	7 704 762	2 113	32 566	7 437 657			
ÜBRIGE LADENGESCHAFTE MIT SONSTIGEN WAREN											
2 - 4	142	1 531	309	253	373 663	253	1 441	364 307			
5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	147	2 234	353	292	615 045	292	2 050	605 417			
SUPERMARKTE											
2 - 4	279	11 825	695	650	2 931 187	650	11 497	2 890 698			
5 - 9	53	11 311	338	305	3 439 205	305	10 561	3 425 382			
10 - 49	72	41 663	1 832	1 761	12 127 744	1 761	38 735	12 013 752			
50 UND MEHR	55	173 038	9 030	8 909	47 362 487	8 909	149 508	45 281 574			
ZUSAMMEN	466	237 837	11 895	11 625	65 860 624	11 625	210 301	63 611 406			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							ERSCHEINUNGSFORM UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN	
SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN					
HANDEL								
SATZ								
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	EINZELHANDEL	
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
HANDEL								
87,9	14	124	32 415	63	96	1 313	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9
84,6	16	612	92 590	69	102	1 313	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
HANDEL								
100	-	-	-	4	607	-	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49
98,8	81	2 235	135 773	142	7 395	-	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
MIT WAREN VERSCHIEDENER ART								
99,8	5	18	2 425	66	713	772	2 - 4	
99,9	.	.	.	9	169	734	5 - 9	
99,5	15	274	17 062	80	897	1 506	10 - 49	
							50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
MIT FACH-ODER SPEZIALSORTIMENT								
99,9	5	18	2 425	70	1 320	772	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9
98,3	83	2 415	143 744	123	6 541	-	10 - 49	
99,0	96	2 509	152 834	222	8 292	1 506	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
VERSANDHANDEL ZUSAMMEN								
EINZELHANDEL								
99,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4
99,9	.	.	.	.	.	.	5 - 9
100,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49
100,2	-	-	-	21	10 131	310	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
LADENGESCHAEFTE WARENHAEUSER								
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4
98,9	.	.	.	.	.	.	5 - 9
92,2	12	1 770	965 126	15	2 290	38 278	10 - 49	
93,4	14	1 846	985 256	24	2 506	38 278	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
SB-WARENHAEUSER								
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49
100	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR
							ZUSAMMEN	
VERBRAUCHERMAERKTE								
100	.	.	.	.	.	.	2 - 4
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49
100	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR
							ZUSAMMEN	
KAUFHAEUSER								
95,4	.	.	.	.	.	.	2 - 4
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49
99,2	4	115	20 680	9	584	-	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
UEBRIGE LADENGESCH. M. WAREN VERSCHIEDENER ART								
98,5	13	84	20 482	39	57	192	2 - 4	
99,7	3	13	2 015	11	127	-	5 - 9	
99,3	3	19	8 570	15	560	-	10 - 49	
93,7	8	966	212 058	5	703	-	50 UND MEHR	
96,5	27	1 082	243 126	70	1 447	192	ZUSAMMEN	
UEBRIGE LADENGESCHAEFTE MIT SONSTIGEN WAREN								
97,5	7	18	6 838	49	72	783	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9
98,4	8	24	7 110	53	160	783	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
SUPERMAERKTE								
98,6	5	105	39 757	40	223	11	2 - 4	
99,6	.	.	.	.	.	.	5 - 9
99,1	.	.	.	.	.	.	10 - 49
95,6	24	3 315	888 636	97	20 215	1 061 592	50 UND MEHR	
96,6	33	3 498	957 954	237	24 038	1 140 450	ZUSAMMEN	

4. MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH ERSCHEINUNGSFORMEN UND

ERSCHEINUNGSFORM UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN						
	INSGESAMT	BESCHAEFTIGTE	ARBEITSSTAETTEN		UMSATZ 1984	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEFTIGTE	INSGESAMT			
			INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDELS- VERKAUFS- STELLEN							
	AM 29.03.1985										
EINZELHANDEL	ANZAHL				1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM			
ANDERE SB-LEBENSMITTELMAERKTE (OH. FRISCHWAREN)											
2 - 4	8	464	19	17	113 192	17	460	113 192			
50 UND MEHR	3	1 950	241	237	1 782 185	237	1 514	1 772 587			
ZUSAMMEN	11	2 414	260	254	1 895 377	254	1 974	1 885 779			
UEBRIGE NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGESCHAEFTE											
2 - 4	3 382	30 903	7 737	7 085	5 181 193	7 132	29 266	5 057 979			
5 - 9	173	4 819	1 103	1 000	825 922	1 006	4 452	803 849			
10 - 49	135	17 076	2 685	2 556	3 915 030	2 563	14 678	3 290 014			
50 UND MEHR	39	42 868	6 028	5 933	13 026 336	5 934	36 317	12 581 445			
ZUSAMMEN	3 729	95 666	17 553	16 574	22 948 482	16 635	84 713	21 733 286			
LADENGESCHAEFTE ANDERER ART											
2 - 4	14 269	196 422	32 666	30 049	34 531 327	30 120	187 996	34 053 440			
5 - 9	860	53 751	5 326	4 903	11 202 681	4 518	50 239	11 044 564			
10 - 49	291	61 088	5 303	5 005	11 839 090	5 008	53 684	11 512 178			
50 UND MEHR	41	54 726	5 291	5 217	13 457 907	5 217	45 064	13 074 916			
ZUSAMMEN	15 461	365 987	48 586	45 174	71 031 005	45 263	336 983	69 685 097			
LADENGESCHAEFTE ZUSAMMEN											
2 - 4	18 518	257 625	42 469	39 031	46 346 932	39 150	246 729	45 649 129			
5 - 9	1 137	82 596	7 091	6 503	18 601 521	6 526	77 429	18 384 562			
10 - 49	546	166 360	10 574	10 023	44 807 237	10 034	148 736	42 646 951			
50 UND MEHR	148	448 229	22 054	21 725	105 129 070	21 726	395 665	102 024 722			
ZUSAMMEN	20 349	954 810	62 188	77 282	214 884 760	77 436	868 559	208 705 364			
RESTLICHER STATION. EINZELHANDEL											
2 - 4	1 835	28 449	4 169	2 275	10 140 728	3 299	24 714	9 317 652			
5 - 9	121	6 303	745	458	2 405 980	623	4 836	1 985 813			
10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	2 002	42 422	5 976	3 362	15 312 010	4 904	35 466	13 444 942			
STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN											
2 - 4	20 353	286 074	46 638	41 306	56 487 656	42 449	271 443	54 966 781			
5 - 9	1 258	88 899	7 836	6 961	21 007 502	7 149	82 265	20 370 376			
10 - 49	589	172 934	11 423	10 495	47 301 379	10 806	153 689	44 517 265			
50 UND MEHR	151	449 325	22 267	21 882	105 400 232	21 936	396 628	102 295 884			
ZUSAMMEN	22 351	997 232	88 164	80 644	230 196 769	82 340	904 025	222 150 306			
EINZELHANDEL											
2 - 4	20 750	293 639	47 529	41 890	58 009 468	43 188	277 450	57 448 419			
5 - 9	1 277	59 830	7 949	7 041	21 432 659	7 244	83 101	20 788 110			
10 - 49	601	187 459	11 650	10 628	52 861 983	11 006	167 308	50 011 775			
50 UND MEHR	157	480 649	23 004	22 413	113 982 014	22 467	418 956	110 728 132			
INSGESAMT	22 785	1 051 577	90 132	81 972	247 286 124	83 905	946 855	236 976 435			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND							ERSCHEINUNGSFORM UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... ARBEITSSTAETTEN	
HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN				
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN								
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	EINZELHANDEL	
100	.	.	.	.	.	.	ANDERE SB-LEBENSMITTELMAERKTE (OH. FRISCHWAREN)
99,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4
99,5	-	-	-	6	440	-	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
97,6	273	1 125	110 826	332	512	6 727	UEBRIGE NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGESCHAEFTE	
97,3	23	136	18 446	74	231	895	2 - 4	
84,0	42	1 480	550 542	80	918	15 442	5 - 9	
96,6	30	826	141 779	64	5 725	239 318	10 - 49	
94,7	368	3 567	821 593	550	7 386	262 382	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
98,6	783	4 149	389 600	1 763	4 249	59 697	LADENGESCHAEFTE ANDERER ART	
98,6	85	679	108 664	323	2 833	24 367	2 - 4	
97,2	96	1 834	288 442	199	5 564	16 436	5 - 9	
97,2	16	1 677	305 717	58	7 985	68 019	10 - 49	
98,1	980	8 339	1 092 423	2 343	20 631	170 518	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
98,5	1 084	5 596	587 564	2 235	5 272	67 410	LADENGESCHAEFTE ZUSAMMEN	
98,8	116	910	163 263	449	4 257	25 572	2 - 4	
95,2	156	5 181	1 829 125	384	12 437	151 003	5 - 9	
97,0	78	6 784	1 548 190	250	45 760	1 368 929	10 - 49	
97,1	1 434	18 471	4 128 142	3 318	67 726	1 612 914	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
91,9	395	3 001	685 208	475	734	70 603	RESTLICHER STATIONAERER EINZELHANDEL	
82,5	75	1 363	377 501	47	104	2 260	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49
87,8	516	5 588	1 628 123	556	1 368	76 648	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
97,3	1 479	8 597	1 272 772	2 710	6 006	138 013	STATIONAERER EINZELH. ZUSAMMEN	
97,0	191	2 273	540 764	496	4 361	27 832	2 - 4	
94,1	202	6 405	2 394 539	415	12 834	154 787	5 - 9	
97,1	78	6 784	1 548 190	253	45 893	1 368 929	10 - 49	
96,5	1 950	24 059	5 756 265	3 874	69 094	1 689 561	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
97,4	1 498	8 739	1 307 612	2 643	7 422	140 098	EINZELHANDEL	
97,0	200	2 349	547 454	505	4 380	27 832	2 - 4	
94,6	203	6 893	2 454 689	441	13 252	155 521	5 - 9	
97,1	161	9 199	1 691 935	376	52 434	1 368 929	10 - 49	
96,6	2 062	27 180	6 001 690	4 165	77 488	1 692 380	50 UND MEHR INSGESAMT	

Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 367-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-
auf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sie-
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel
der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe
der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung
der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel
die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel
der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen

- a) die tätigen Personen,
- b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
- c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel
der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung
der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt IH

Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,

2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,

2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,

3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Anderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Handels- und Gaststättenzählung 1985 Fragebogen für Unternehmen		
Kenn-Nr.	◀ Bei Rückfragen bitte angeben	EU
<div style="border: 1px solid black; height: 150px; position: relative;"> 1 ┌ └ ┐ </div>	Bei Änderung von Anschrift oder Rechtsform: Name, Firma Straße, Haus-Nr., evtl. Postfach Postleitzahl, Ort	
Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogensatz innerhalb von 3 Wochen zurück.		
Für Rückfragen steht zur Verfügung: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Bearbeiter(in) des Fragebogens Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer) </div>		
<p>Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247). Erhoben werden Tatbestände zu § 6 und § 7 HdlStatG.</p> <p>Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Die Angaben zur Frage 8 des Erhebungsbogens sind gemäß § 6.3 BStatG freiwillig.</p> <p>Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.</p> <p>Erhebungsbereich: Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.</p> <p>Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen <input type="radio"/> auf der Rückseite.</p>		
Wo befindet sich das Unternehmen (Sitz der Hauptniederlassung)?		
<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> 2 </div>	<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> Straße Postleitzahl, Ort </div>	
Für Unternehmen mit Zweigniederlassungen		
Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten aller Zweigniederlassungen (ohne Hauptniederlassung):		
<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> 3 </div>	<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> Straße Postleitzahl, Ort </div>	
<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> Überwiegend ausgeübte Tätigkeit </div>		
<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> 4 </div>	<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> Straße Postleitzahl, Ort </div>	
<div style="border: 1px solid black; height: 30px; position: relative;"> Überwiegend ausgeübte Tätigkeit </div>		
Angaben für weitere Zweigniederlassungen bitte nach vorstehendem Schema auf gesondertem Blatt anfügen.		

Handels- und Gaststättenzählung 1985		EU
Fragebogen für Unternehmen		Satzstelle
Belegart 30		1- 2
		3-13
Wirtschaftszweig des Unternehmens 4 3 		14-18
1. Tätige Personen am 29. 3. 1985 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)	Anzahl 	19-24
2. Geschäftsjahr 1984 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1984, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1984 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1984 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1984. Geschäftsjahr 1984 vom _____ 198__ bis _____ 198__ 		25-26
3. Umsatz ② des gesamten Unternehmens im Geschäftsjahr 1984 einschl. Umsatzsteuer <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> in vollen DM </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; align-items: center;"> ohne Umsatzsteuer </div>		27-37 38-48
Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten 4. Wieviel % des Umsatzes (Frage 3) entfielen auf: <div style="float: right; text-align: right;">Sorgfältige Schätzung genügt</div>		
Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ③	in vollen % 	49-50
Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ④		51-52
Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ⑤ — hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen —		53-54
Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)		55-56
Herstellung (z. B. von Wurst oder Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑥		57-58
Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte), und zwar:	 100	59-60
5. Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung die wichtigsten Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Einzelhandelsumsatz:		
Warengruppe	%	Warengruppe
Wieviel % des Einzelhandelsumsatzes entfielen auf ⑧: <div style="float: right; text-align: right;">in vollen %</div>		
stationären Handel		61-62
Versandhandel		63-64
Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)	 100	65-66
6. Zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren mit Bruttopreisen (einschl. Umsatzsteuer) 1 oder Nettopreisen (ohne Umsatzsteuer) 2 aus?		67
7. Beteiligungsverhältnisse ⑨ <div style="float: right; text-align: right;">Belegart 31</div>		1- 2
Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt? <div style="float: right;">ja 1 nein 2</div>		14
Wenn ja, handelt es sich dabei um Lieferanten? <div style="float: right;">ja 1 nein 2</div>		15
Wenn Sie beide Fragen mit ja beantwortet haben, machen Sie bitte zu den drei wichtigsten Lieferanten folgende Angaben: <div style="float: right; text-align: right;">Sorgfältige Schätzung genügt</div>		
Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital des Unternehmens	%	1. Lieferant
	16 17	2. Lieferant
	20 21	3. Lieferant
	24 25	
Anteil der Warenbezüge von dem am Unternehmen beteiligten Lieferanten am gesamten Wareneingang 1984	%	18 19
		22 23
		26 27
		16-27

<p>8. Berichten Sie zur Zeit zu einer Statistik im Handel oder Gastgewerbe an das Statistische Landes- oder Bundesamt ⑩?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja:</p> <p>Zu welcher Statistik? </p> <p>Unter welcher Kenn-Nummer? </p>	Satzstelle	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; right: 0; width: 50px; height: 50px; border: 1px solid black; transform: rotate(45deg);"></div> </div>				
<p>9. Hat das Unternehmen Zweigniederlassungen ⑪?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2</p> <p>Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Zweigniederlassungen am 29. 3. 1985 (ohne Hauptniederlassung) an.</p>		<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></div>				
Fragen für Unternehmen ohne Zweigniederlassungen						
<p>10. Betriebsform ⑫ Bitte nur die Betriebsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Ladengeschäft, Etagegeschäft, Ausstellungsräum, und zwar:</p> <p>Kaufhaus 1</p> <p>Warenhaus 1</p> <p>SB-Warenhaus 1</p> <p>Verbrauchermarkt 1</p> <p>Supermarkt 1</p> <p>Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt 1</p> <p>Andere Art von Ladengeschäft 1</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Andere Betriebsform, und zwar:</p> <p>Kiosk, fester Straßenverkaufsstand 2</p> <p>Versandhandel 3</p> <p>Handel vom Lager (Lagerplatz) 4</p> <p>Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) 5</p> <p>Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) 6</p> <p>Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel) 7</p> <p>Sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) 8</p> </td> </tr> </table> <p>Enthält Ihr Angebot ständig schnell verderbliche Nahrungsmittel (z. B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)?</p> <p style="text-align: right;">ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2</p>			<p>Ladengeschäft, Etagegeschäft, Ausstellungsräum, und zwar:</p> <p>Kaufhaus 1</p> <p>Warenhaus 1</p> <p>SB-Warenhaus 1</p> <p>Verbrauchermarkt 1</p> <p>Supermarkt 1</p> <p>Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt 1</p> <p>Andere Art von Ladengeschäft 1</p>	<p>Andere Betriebsform, und zwar:</p> <p>Kiosk, fester Straßenverkaufsstand 2</p> <p>Versandhandel 3</p> <p>Handel vom Lager (Lagerplatz) 4</p> <p>Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) 5</p> <p>Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) 6</p> <p>Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel) 7</p> <p>Sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) 8</p>	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></div>	
<p>Ladengeschäft, Etagegeschäft, Ausstellungsräum, und zwar:</p> <p>Kaufhaus 1</p> <p>Warenhaus 1</p> <p>SB-Warenhaus 1</p> <p>Verbrauchermarkt 1</p> <p>Supermarkt 1</p> <p>Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt 1</p> <p>Andere Art von Ladengeschäft 1</p>	<p>Andere Betriebsform, und zwar:</p> <p>Kiosk, fester Straßenverkaufsstand 2</p> <p>Versandhandel 3</p> <p>Handel vom Lager (Lagerplatz) 4</p> <p>Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen) 5</p> <p>Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen) 6</p> <p>Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel) 7</p> <p>Sonstige Betriebsform (z. B. Verkauf aus Automaten) 8</p>					
<p>11. Bedienungsform Bitte nur die Bedienungsform mit dem überwiegenden Umsatzteil ankreuzen</p> <p>Überwiegend Selbstbedienung 1 Überwiegend herkömmliche Bedienung 2</p>			<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></div>			
<p>12. Kapazitätsangaben für den 29. 3. 1985</p> <p style="text-align: right;">m²</p> <p>Geschäftsfläche ⑬ </p> <p>Verkaufsfläche ⑭ </p>			<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></div>			
<p>13. Örtliche Geschäftslage ⑮:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p>In einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken</p> <p>in der Innenstadt, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 1</p> <p>Nebengeschäftslage 2</p> <p>in einem Vorort, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 3</p> <p>Nebengeschäftslage 4</p> </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p>In einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke,</p> <p>und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 5</p> <p>Nebengeschäftslage 6</p> </td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"> <p>Außerhalb geschlossener Ortschaften 7</p> </td> </tr> </table>			<p>In einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken</p> <p>in der Innenstadt, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 1</p> <p>Nebengeschäftslage 2</p> <p>in einem Vorort, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 3</p> <p>Nebengeschäftslage 4</p>	<p>In einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke,</p> <p>und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 5</p> <p>Nebengeschäftslage 6</p>	<p>Außerhalb geschlossener Ortschaften 7</p>	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 150px; height: 15px;"></div>
<p>In einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken</p> <p>in der Innenstadt, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 1</p> <p>Nebengeschäftslage 2</p> <p>in einem Vorort, und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 3</p> <p>Nebengeschäftslage 4</p>	<p>In einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke,</p> <p>und zwar in einer</p> <p>Hauptgeschäftslage 5</p> <p>Nebengeschäftslage 6</p>	<p>Außerhalb geschlossener Ortschaften 7</p>				
<p>Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:</p>						

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Erläuterungen*) zum Fragebogen

EU

① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

② Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzserlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallene Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Umsätze anzugeben.

③ Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden ④.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreiszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettopreiszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenzeugnissen, z. B. selbst hergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung. Der Erlös aus dem Verkauf von selbstgezeugenen Blumen in einem Blumengeschäft zählt jedoch zum Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

④ Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

⑤ Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

⑥ Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

⑦ Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels: Fleisch, Fleischwaren – Wein, Spirituosen – Wild, Geflügel – Herrenoberbekleidung – Damenoberbekleidung – Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte – Lacke, Farben, aber auch „Apotheke“ oder „Drogerie“.

⑧ Betriebsformen:

Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf der Waren erfolgt überwiegend direkt innerhalb einer offenen Verkaufsstelle (Ladengeschäft) oder an festem Standort:

– Kaufhaus

Ladengeschäft, in dem überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen angeboten werden, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 1000 qm.

– Warenhaus

Ladengeschäft, in dem Waren aus zahlreichen Branchen – Hauptrichtungen: Bekleidung, Textilien, Hausrat, Wohnbedarf sowie Nahrungsmittel und Getränke – angeboten werden. Die Verkaufsmethode reicht von Bedienung, z. B. im Textilbereich, bis zur Selbstbedienung, z. B. bei Lebensmitteln. Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungsmittel und Getränke in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

– Selbstbedienungs(SB)-Warenhaus

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungsmitteln und Getränken anbietet. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

– Verbrauchermarkt

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das vorwiegend Nahrungsmittel und Getränke sowie ergänzend als Randsortiment Waren verschiedener Branchen führt, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche liegt zwischen 1000 und 3000 qm.

– Supermarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Fleisch u. ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

– Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

– Andere Art von Ladengeschäften (Fach-, Spezialgeschäfte)

Hierzu zählen alle Ladengeschäfte, die den vorher genannten speziellen Formen nicht zugeordnet werden können. Das sind zum einen alle Geschäfte im spezialisierten Nicht-Lebensmittelhandel. Zum anderen sind das aber auch Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art oder überwiegend Nahrungsmitteln und Getränken, soweit Verkaufsfläche oder Bedienungsform den jeweiligen Bedingungen nicht entsprechen.

– Restlicher stationärer Einzelhandel

Hierzu zählen eine Reihe anderer Betriebsformen, wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhändlervertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)

Der Verkauf der Waren ist nicht an einen festen Standort gebunden, sondern erfolgt überwiegend „ambulant“, z. B. auf Märkten, aus Verkaufswagen oder bei Hausbesuchen.

⑨ Die Frage nach den Beteiligungsverhältnissen richtet sich nur an Kapitalgesellschaften. Unternehmen anderer Rechtsform (z. B. Personengesellschaft) geben lediglich bei der ersten Frage „nein“ an.

⑩ Aus der Handels- und Gaststättenzählung werden wiederum stichprobenweise Unternehmen ausgewählt, die zu den monatlichen und jährlichen Handelsstatistiken berichten. Dabei sollen – soweit wie möglich – die bisher meldenden gegen neue Unternehmen ausgetauscht werden. Teilen Sie uns bitte zu diesem Zweck Ihre Kenn-Nummer (7-stellig) mit, falls Sie in die derzeit laufenden Statistiken einbezogen sind.

⑪ Zweigniederlassungen des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsstellen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrpark usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.



⑫ Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

⑬ Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

⑭ In einer Hauptgeschäftslage befinden sich in der Regel mehrere Geschäfte, die regelmäßig auch von Käufern aus entfernteren Stadtteilen oder Orten besucht werden (z. B. in Fußgängerzonen, Hauptstraßen in der Innenstadt usw.).

In einer Nebengeschäftslage befinden sich in der Regel nur einzelne Geschäfte (z. B. in Wohngebieten, Nebenstraßen in der Innenstadt usw.).

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

		Handels- und Gaststättenzählung 1985 Fragebogen für Arbeitsstätten		
Kenn-Nr.		 Bei Rückfragen bitte angeben	EA	
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 5px;">┌</div> <div style="position: absolute; top: 5px; right: 5px;">┐</div> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px;">└</div> <div style="position: absolute; bottom: 5px; right: 5px;">┘</div> </div>		Bei Änderung der Anschrift: Name Straße Postleitzahl, Ort		
Rücksendung: Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogensatz innerhalb von 3 Wochen zurück.				
Für Rückfragen steht zur Verfügung:				
Bearbeiter(in) des Fragebogens		Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)		
<p>Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247). Erhoben werden Tatbestände zu § 6 und § 7 HdlStatG.</p> <p>Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.</p> <p>Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.</p> <p>Erhebungsbereich: Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die gesamte Arbeitsstätte mit allen ihren gewerblich und freiberuflich ausgeübten Tätigkeiten, ggf. auch mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. Nicht zu berücksichtigen sind (nicht gewerblich besteuerte) Land- und Forstwirtschaft.</p> <p>Erläuterungen: Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen  auf der Rückseite.</p>				

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Fragebogen für Arbeitsstätten

EA

Satzstelle

Belegart 32

1 - 2

3-13

Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte

4 3

14-18

1. In der Arbeitsstätte tätige Personen am 29. 3. 1985 ① (Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

Anzahl

19-24

2. Umsatz ② der gesamten Arbeitsstätte im Geschäftsjahr 1984 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens) einschließlich Umsatzsteuer

in vollen DM

25-35

Wurde kein Umsatz getätigt oder war der Umsatz im Vergleich zu anderen Arbeitsstätten des Unternehmens sehr gering, weil in dieser Arbeitsstätte überwiegend unternehmensinterne Dienstleistungen (Verwaltung, Lager, EDV etc.) erbracht wurden?

ja

1

nein

2

36

Aufgliederung des Umsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten

Sorgfältige Schätzung genügt

3. Wieviel % des Umsatzes (Frage 2) entfielen auf:

in vollen %

Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ③

37-38

Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ④

39-40

Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ⑤
- hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen -

41-42

Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)

43-44

Herstellung (z. B. von Wurst oder Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑥

45-46

Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte),

und zwar:

100

47-48

4. Aufteilung des Einzelhandelsumsatzes

Bitte nennen Sie für die Branchenzuordnung die wichtigsten Warengruppen ⑦ Ihres Sortiments und deren %-Anteile am Einzelhandelsumsatz:

Warengruppe	%	Warengruppe	%

5. Betriebsform ⑧ Bitte nur die Betriebsform mit dem überwiegenden Umsatzanteil ankreuzen		Satzstelle			
Ladengeschäft, Etagengeschäft, Ausstellungsraum, und zwar:		Andere Betriebsform, und zwar:			
Kaufhaus	1	Kiosk, fester Straßenverkaufsstand	2	49	
Warenhaus	1	Versandhandel	3		
SB-Warenhaus	1	Handel vom Lager (Lagerplatz)	4		
Verbrauchermarkt	1	Freie Tankstelle (Absatz überwiegend in eigenem Namen)	5		
Supermarkt	1	Agenturtankstelle (Absatz überwiegend in fremdem Namen)	6		
Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt	1	Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)	7		
Andere Art von Ladengeschäft	1	Sonstige Betriebsform (z.B. Verkauf aus Automaten)	8		
Enthält Ihr Angebot ständig schnell verderbliche Nahrungsmittel (z.B. Frischobst, Gemüse, Frischfleisch)?			ja 1	nein 2	50
6. Bedienungsform Bitte nur die Bedienungsform mit dem überwiegenden Umsatzteil ankreuzen					51
Überwiegend Selbstbedienung	1	Überwiegend herkömmliche Bedienung	2		
7. Kapazitätsangaben für den 29. 3. 1985					
Geschäftsfläche ⑨	m ²				52 – 57
Verkaufsfläche ⑩					58 – 63
8. Örtliche Geschäftslage ⑪:					
In einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken		In einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke,		Außerhalb geschlossener Ortschaften	64
in der Innenstadt, und zwar in einer		und zwar in einer		7	
Hauptgeschäftslage	1	Hauptgeschäftslage	5		
Nebengeschäftslage	2	Nebengeschäftslage	6		
in einem Vorort, und zwar in einer					
Hauptgeschäftslage	3				
Nebengeschäftslage	4				
Gegebenenfalls ergänzende Hinweise:					

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Erläuterungen*) zum Fragebogen

EA

① Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

② Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Umsätze anzugeben.

③ Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden ④.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und vergleichsweise kleinen geringwertigen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttozeugszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen, bei Nettozeugszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, eigenen Kantinen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. selbst hergestellten Back- oder Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung. Der Erlös aus dem Verkauf von selbstgezeugenen Blumen in einem Blumengeschäft zählt jedoch zum Umsatz aus „Übrige Tätigkeiten“.

④ Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt.

⑤ Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist „Eigengeschäft“ ③ ④.

⑥ Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).

⑦ Beispiele für Warengruppen des Einzelhandels:
Fleisch, Fleischwaren – Wein, Spirituosen – Wild, Geflügel – Herrenoberbekleidung – Damenoberbekleidung – Rundfunk-, Fernseh-, phonotechn. Geräte – Lacke, Farben, aber auch „Apothek“ oder „Drogerie“.

⑧ Betriebsformen:

Stationärer Einzelhandel

Der Verkauf der Waren erfolgt überwiegend direkt innerhalb einer offenen Verkaufsstelle (Ladengeschäft) oder an festem Standort:

– Kaufhaus

Ladengeschäft, in dem überwiegend im Wege der Bedienung Waren aus mehreren Branchen angeboten werden, ohne daß ein warenhausähnliches Sortiment, das eine Nahrungsmittelabteilung einschließen würde, vorliegt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 1000 qm.

– Warenhaus

Ladengeschäft, in dem Waren aus zahlreichen Branchen – Hauptrichtungen: Bekleidung, Textilien, Hausrat, Wohnbedarf sowie Nahrungsmittel und Getränke – angeboten werden. Die Verkaufsmethode reicht von Bedienung, z. B. im Textilbereich, bis zur Selbstbedienung, z. B. bei Lebensmitteln. Überwiegend werden jedoch andere Waren als Nahrungsmittel und Getränke in der Form der herkömmlichen Bedienung abgesetzt. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

– Selbstbedienungs(SB)-Warenhaus

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das ein umfassendes Sortiment von Waren aller Art mit Schwerpunkt bei Nahrungsmitteln und Getränken anbietet. Die Verkaufsfläche umfaßt mindestens 3000 qm.

– Verbrauchermarkt

Ladengeschäft mit überwiegend Selbstbedienung, das vorwiegend Nahrungsmittel und Getränke sowie ergänzend als Randsortiment Waren verschiedener Branchen führt, soweit diese für die Selbstbedienung geeignet sind. Die Verkaufsfläche liegt zwischen 1000 und 3000 qm.

– Supermarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke einschließlich Frischwaren (Obst, Gemüse, Süßfrüchte, Fleisch u. ä.) und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

– Sonstiger SB-Lebensmittelmarkt

Ladengeschäft, das auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 qm Nahrungsmittel und Getränke, jedoch ohne Frischwaren, und ergänzend problemlose Waren anderer Branchen überwiegend in Selbstbedienung anbietet.

– Andere Art von Ladengeschäften (Fach-, Spezialgeschäfte)

Hierzu zählen alle Ladengeschäfte, die den vorher genannten speziellen Formen nicht zugeordnet werden können. Das sind zum einen alle Geschäfte im spezialisierten Nicht-Lebensmittelhandel. Zum anderen sind das aber auch Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art oder überwiegend Nahrungsmitteln und Getränken, soweit Verkaufsfläche oder Bedienungsform den jeweiligen Bedingungen nicht entsprechen.

– Restlicher stationärer Einzelhandel

Hierzu zählen eine Reihe anderer Betriebsformen, wie Kiosk, Handel vom Lager oder Tankstelle.

Versandhandel

Die Waren werden mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Käufer nach Bestellung auf dem Versandwege durch die Post oder auf andere Weise zugestellt.

Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel)

Der Verkauf der Waren ist nicht an einen festen Standort gebunden, sondern erfolgt überwiegend „ambulant“, z. B. auf Märkten, aus Verkaufswagen oder bei Hausbesuchen.

⑨ Geschäftsfläche ist die gesamte betrieblich genutzte Fläche aller Verkaufs-, Lager-, Versand-, Büro- und Sozialräume, Werkstätten usw., außer Parkflächen für Kunden. Dabei kann es sich sowohl um überbaute Flächen als auch um nicht überbaute (z. B. Werkstatthof, Lagerplatz) handeln.

⑩ Zur Verkaufsfläche gehören Standflächen für die Ladeneinrichtung, Ausstellungsflächen sowie alle Flächen einschließlich Freiflächen, Gängen und Treppen, zu denen die Kunden Zugang haben.

⑪ In einer Hauptgeschäftslage befinden sich in der Regel mehrere Geschäfte, die regelmäßig auch von Käufern aus entfernteren Stadtteilen oder Orten besucht werden (z. B. in Fußgängerzonen, Hauptstraßen in der Innenstadt usw.).

In einer Nebengeschäftslage befinden sich in der Regel nur einzelne Geschäfte (z. B. in Wohngebieten, Nebenstraßen in der Innenstadt usw.).

*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Ausgabe, Köln 1982.

Übersicht
Über die Veröffentlichungen im Rahmen der
Handels- und Gaststättenzählung 1985

Großhandel

Heft 1: Unternehmen des Großhandels

Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels

Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Heft 3: Arbeitsstätten des Großhandels

Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen der Handelsvermittlung

Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung

Mehrbetriebsunternehmen und Überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Heft 3: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels

Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels

Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Heft 3: Arbeitsstätten des Einzelhandels

Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Heft 4: Ladengeschäfte des Einzelhandels

Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Gastgewerbe

Heft 1: Unternehmen des Gastgewerbes

Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes

Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser

Unternehmensergebnisse für einzelne Bundesländer, auch in tiefer regionaler Gliederung, sind über die jeweils zuständigen Statistischen Landesämter erhältlich:

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15 - 17
2300 Kiel 1
Telefon (0431) 68 95 - 1
Telex 2 99 871

Statistisches Landesamt
Hamburg
Steckelhörn 12
2000 Hamburg 11
Telefon (040) 3 68 11
Telex 2 12 121

Niedersächsisches Landes-
verwaltungsamt - Statistik -
Geibelstraße 61/65
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 80 831
Telex 9 23 287

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14 - 16
2800 Bremen 1
Telefon (0421) 36 11
Telex 2 44 804

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 4 49 71
Telex 8 586 654

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 36 80
Telex 4 186 555

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 15/16
5427 Bad Ems
Telefon (02603) 7 11
Teletex 17 260 392

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 64 65 1
Telex 7 22 815

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 51
8000 München 2
Telefon (089) 2 11 91
Teletex 17 897 322

Statistisches Amt
des Saarlandes
Hardenbergstraße 3
6600 Saarbrücken
Telefon (0681) 50 51
Telex 4 421 371

Statistisches Landesamt
Berlin
Fehrbelliner Platz 1
1000 Berlin 31
Telefon (030) 86 71
Telex 1 83 798

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.